

ÜBER LAND & BERG

MITGLIEDER-MAGAZIN DAV LANDSBERG



Deutscher Alpenverein
Sektion Landsberg



In dieser Ausgabe:

FREERIDE: POWDER-ABFAHRTEN ABSEITS DER PISTE

JUBILÄUM: 100 JAHRE WEGEGEBIET IN DEN ALLGÄUER ALPEN

FAMILIENGRUPPE: BERGLÜCK FÜR ALT & JUNG

dav-landsberg.de



Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter sparkasse.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Landsberg-Dießen

▪ EINSTIEG ▪

EIN GROSSES *DANKESCHÖN!*



Liebe Mitglieder,

der DAV wächst und wächst: Jedes Jahr meldet der Deutsche Alpenverein neue Rekorde bei den Mitgliederzahlen. Die Menschen, die Teil unserer DAV-Familie werden, schätzen das breite Angebot rund um Ausbildungskurse und gemeinsame Touren, wollen vielleicht die Naturschutzarbeit unterstützen oder einfach bei ihren Aktivitäten versichert sein. Dazu alpine Trendsportarten wie Klettern, Skibergsteigen und Mountainbiken, „Klassiker“ wie Wandern oder Skifahren, Jugendarbeit, Familien und Senioren – aber fehlt da nicht noch etwas?

Ich denke schon: Eine der Kernaufgaben des DAV ist nämlich der Erhalt der alpinen Infrastruktur. Was früher zum „guten Ton“ einer Sektion gehörte, nämlich eine Hütte zu besitzen und ein Wegenetz zu betreuen, wird heute manchmal als lästig empfunden. Längst ist die Versuchung bei manch einer Sektion groß, sich von unrentablen Hütten zu trennen und die aufwändige Wegebauarbeit gleich mit abzugeben. Ein Fehler, wie ein ehemaliger Funktionär des Österreichischen Alpenvereins es vor fast 20 Jahren auf den Punkt gebracht hat: „Die gesellschaftspolitische Bedeutung des Alpenvereins begründet sich aus der Erhaltung und Betreuung der Wege, aus den Leistungen, die in den Arbeitsgebieten für die Allgemeinheit erbracht werden“, so Peter Kapelari, der langjährige Leiter der ÖAV-Abteilung Hütten und Wege.

Heißt: Sektionen, die eine oder mehrere Hütten besitzen und sich vor allem auch um die Wege kümmern, sind bei ihren Tagestouren und Mehrtagesfahrten in die Berge nicht nur Gäste. Sie sind aktive Akteure vor Ort, mit engem Kontakt zu den Menschen in den Talgemeinden und auf den Almen, und sie besitzen als verlässliche Partner und Grundeigentümer ein Mitspracherecht, wenn es um grundsätzliche Entscheidungen in den Bergen geht.

Warum schreibe ich dies als Einstieg zu diesem Mitgliedermagazin? Aus zwei Gründen: Im Jahr 2025 haben wir viel Arbeit in unsere Landsberger Hütte gesteckt. Wir konnten unseren zweiten finalen Bauabschnitt fertigstellen und das Gebäude fit für die kommenden Jahrzehnte machen. Der zweite Grund ist ein Jubiläum: Seit bald 100 Jahren betreuen wir ehrenamtlich ein Arbeitsgebiet in den Bergen. Wir bekennen uns klar zu beiden Aufgaben und sehen sie als integralen Bestandteil der Sektion. Übrigens geht hier nichts ohne Ehrenamt: Rund 500 freiwillige Arbeitsstunden wenden wir Jahr für Jahr für den Erhalt unserer Wege auf. Bei der Hütte dürfte es in normalen Jahren ähnlich sein – im Jahr 2025 waren es durch die Bauarbeiten allein bis Ende August mit weit über 4.000 Stunden ungleich mehr.

Mich und viele andere im DAV Landsberg macht dies sehr stolz. Hütte und Wege, zwei Aufgaben, die von Generation zu Generation weitergereicht werden und bis heute immer wieder begeisterten Nachwuchs finden, sind auch ein identifikationsstiftendes Element unseres Vereins. Was wir genau gemacht haben und welche Aufgaben noch auf uns zukommen, könnt ihr an mehreren Stellen in diesem Heft nachlesen. Und dazu – um den Bogen zum Anfang dieses Textes zu spannen – natürlich auch viele Infos über alle anderen Aspekte und Aktivitäten des DAV Landsberg.

Auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen im Vorstand danke ich allen Helferinnen und Helfern – rund um Hütte und Wege und an allen anderen Stellen im Verein.

Euer Jörg Riedle
1. Vorsitzender

Titelbild: Eine Abfahrt im frischen, noch (fast) unverspurten Neuschnee, ist der Traum aller Freerider.



INHALT



IN DIESER AUSGABE

Titelthema: Freeride – runter von der Piste, rein ins Gelände	06
News: Neuigkeiten rund um den DAV und unser Sektionsleben	12
100 Jahre Arbeitsgebiet Vilsalpseeberge: Wege für Generationen	14
Chronik: Unser Vereinsjahr im Schnelldurchlauf – Das war in den vergangenen zwölf Monaten los	18
Miteinander aktiv: Ehrenamt im DAV – Gipfelmomente fürs Herz	20
Miteinander aktiv: Das Wandern ist der Kinder Lust – unterwegs mit der Familiengruppe	24
Termine: Save our dates – unsere geplanten Veranstaltungen im Überblick	28

DIE DAV-SEKTION STELLT SICH VOR

Bericht des Vorstands: Heute an morgen denken	32
Menschen im Verein: Gesichter der Sektion – Neuigkeiten und Totengedenken	36
Ehrung: Festliche Feier für große Loyalität	40
Hüttenwart: Ein neues Kapitel für unsere Landsberger Hütte	44
Referentin Haus Reichenbach: Ein Haus mit Geschichte und Herz	48
Referent Starkatsgund: Startklar für den Winter	50
Referentin Kajakhütte: Im neuen Glanz	52
Wegebau: Dauerbrenner und Überraschungen	54
Vorträge: Raum für alpine Erlebnisse – unsere Vortragsreihe im AV-Heim	56
Naturschutz: Naturschutzarbeit 2024 bis 2025 – am Lech und in den Bergen	58
Ausbildung: Werde Teil unseres starken Teams!	60
Öffentlichkeitsarbeit: Im Austausch mit der Öffentlichkeit	62

Kinder- und Jugendgruppe: Bergsport und noch viel mehr	64
Young Mountains and More: Bergsport, Gemeinschaft und Abenteuerlust	66
Familiengruppe: Natur erfahren, Spaß haben	68
Mittwochswandern: Unterwegs auf dem Wiesenweg	70
Bergtouren: Hoch hinaus und weit entlang	72
Hochtouren & Klettersteige: Auf den Hohen der Alpen	74
Mountainbike: Flowige Trails und gemeinsame Runden	76
Kajak: Outdoorsport fürs ganze Jahr	78
Klettern: Beliebt vom Felsblock bis zum Gipfel	80
Wettkampfklettern: Hoch hinaus voller Elan und Spaß	82
Kriseninterventionsteam: Kompetente Hilfe bei Krisen am Berg	83
Inklusion: An der Kletterwand zaubern	84
Alpine Theorieausbildung: Gut gerüstet in die Berge	86
Skibergsteigen: Skibergsteigen im Zeichen des Klimawandels	88
Schneeschuhbergsteigen: Spuren im Schnee – sportlich und entschleunigend	90
Skilanglauf: Gipfelglück auf der Loipe	92
Skischule: Dein Winter. Dein Kurs. Dein Erlebnis.	94
Skifahrten: Entspannt ankommen, begeistert zurückkommen	98
Freeride: Unser Rezept für bleibende Erlebnisse	100
Skiclub: Tolle Erfolge und bester Teamspirit	102
Skigymnastik: Fitness nicht nur für die Piste	104



Landsberger Hütte: Wo die mächtigen Hirsche röhren	106
Haus Reichenbach: Auszeit im Allgäu	110
Alpe Starkatsgund: Einfach. Gemütlich.	111
Vereinsheim: Hier sind wir zuhause	112
Kajakhütte: Nah am Wasser gebaut	113
Die Kletterei: Kletterbasis für Jung und Alt	114

RUND UM DIE MITGLIEDSCHAFT

Unsere Sektion: Zentrale Anlaufstelle – unsere Geschäftsstelle	118
Die Sektion im Überblick: Vorstand und Gremien	120
Unsere Trainerinnen und Trainer von A bis Z: Für ein aktives Vereinsleben	122
Ausrüstungs- und Literaturverleih: Ausleihen statt kaufen	131
Mitgliedschaft: Gute Gründe, Mitglied zu sein	132
Neu in der Sektion: Willkommen im Verein	134
Digital informiert: Online lesen und Bescheid wissen	138
Teilnahmebedingungen: Das gilt es zu beachten	140
Impressum: Angaben zum aktuellen Mitglieder-Magazin	142

▪ TITELTHEMA ▪

RUNTER VON DER PISTE, REIN INS *GELÄNDE*



Gut zehn Jahre ist es her, dass unsere Skischule und die Abteilung Skibergsteigen gemeinsame Sache beim Freeriden machten. Seither ist der Trendsport fester Bestandteil unseres Winterprogramms – mit treuen Fans, die heute genauso begeistert sind wie damals.

Tief steht die Sonne über dem Arlberg. Es ist Hochwinter, ein klarer und klirrend kalter Tag Mitte Januar. In der Nacht hat es geschneit. Jetzt, am frühen Vormittag, werfen die Felszacken am Vallugagrät auf 2646 Metern Höhe weite dunkle Schatten, während weiter unten die schneebedeckten Hänge bereits ins milde Licht der Wintersonne getaucht werden. Eine Gruppe Skifahrer schnallt sich die Ski an, leise klicken die Bindungen. Dann ein letzter Check: LVS-Gerät an, Schaufel und Sonde dabei, Helm und Rucksack sitzen. Der Guide nickt – und los geht's. Mit weiten Schwüngen zieht die Gruppe ihre Linien in den unberührten Pulverschnee, ein Traum in Weiß.

So oder so ähnlich kann er aussehen: Der ideale Start in den Tag bei einem unserer Freeride-Camps. Fahrten, die heute in unserer Sektion fest zum Winter dazugehören – und eine verhältnismäßig junge Sportart. Im Mitteilungsheft des DAV Landsberg aus dem Jahr 2015 ist zu lesen: „Die Skischule des DAV Landsberg wird mit dem Team der Skibergsteiger eine gemeinsame Schnittstelle haben. Die Sparte ‚Freeriden‘ wird nun durch Trainer aus beiden Abteilungen angeboten.“ Eine Zusammenarbeit, die sich seither vielfach bewährt hat.

Vom ersten Kurs zur festen Größe

Die Wurzeln reichen noch etwas weiter zurück, nämlich in den Winter 2013/14. Damals wurde Freeriden erstmals offiziell bei uns angeboten. Ein erster Kurs führte mit 16 Teilnehmern und zwei Guides an den Stubaier Gletscher. Das Wetter war schlecht, die Sicht miserabel – aber der Kurs wurde ein voller Erfolg und einige der damaligen Teilnehmer sind bis heute regelmäßig dabei. Kursleiter Sebastian Stock, in der Sektion als Stocki bekannt, ist seit 2001 ausgebildeter Skilehrer und hatte kurz vorher eine Zusatzausbildung zum Freeride-Guide beendet.

Beinahe gleichzeitig wurde das Thema von einem unserer Skitouren-Guides aufgegriffen: Klaus Heitmeir, bei uns unter anderem als Trainer C Skibergsteigen aktiv, hatte im Winter zuvor einen Teilnehmer auf einer Skitour dabei, der den Aufstieg wunderbar bewältigte, die Abfahrt aber kaum schaffte. „Damals wurde mir klar“, erzählt Klaus, „dass wir Kurse speziell für das Abfahren im unpräparierten Gelände anbieten sollten.“ Denn: Wer auf einen Berg steigt, muss auch sicher und mit Freude wieder hinunterkommen.

Ein winterlicher Trendsport

Längst ist Freeriden ein etablierter Bereich, der komplett von unserer Skischule Landsberg organisiert wird. Der Trendsport ist mehr als nur Skifahren abseits der Piste. Für viele ist es ein Lebensgefühl, eine Kombination aus sportlicher Herausforderung und Natur, aus Technik und grandioser Landschaft, eine Verbindung aus Skigebietskomfort und winterlicher Einsamkeit. Ursprünglich aus dem Snowboarden kommend, wurde der Begriff in den 1990er Jahren populär, als immer mehr Wintersportler die Freiheit des unberührten Geländes suchten. Heute ist Freeriden ein globaler Trend. In Österreich geben laut einer statistischen Erhebung mehr als eine Viertelmillion Wintersportler an, regelmäßig abseits der Pisten unterwegs zu sein. Und auch der Markt für Freeride-Ausrüstung wächst jährlich.

Übrigens: Oft werden Freeriden und Skibergsteigen in einem Atemzug genannt – dabei unterscheiden sie sich deutlich. Während beim Skibergsteigen der Aufstieg aus eigener Kraft erfolgt und die meiste Zeit in Anspruch nimmt, die Abfahrt daher oft nur das „Sahnehäubchen“ ist, nutzt man beim Freeriden in der Regel Lifte oder Seilbahnen, um möglichst effizient ins Gelände zu gelangen. Der Fokus liegt hier klar auf der Abfahrt.

Technik, Sicherheit und Gemeinschaft

Heute sind Klaus und Stocki gerne gemeinsam unterwegs. Zum Beispiel bei den beliebten Freeride-Camps unserer Sektion am Arlberg. „Ein typischer Freeride-Tag beginnt früh am Morgen, wenn die Lifte öffnen“, erzählt Klaus. Vor der ersten Bergfahrt mit dem Lift erfolgt zunächst ein LVS- und Ausrüstungs-Check und danach in der Regel ein „Proberun“ im pistennahen Bereich, „damit wir sehen, ob alle Teilnehmer das notwendige Können und Leistungsniveau für die Touren ins abseitige Gelände haben.“ Danach geht es – je nach Gebiet – direkt von der Bergstation in den Hang oder über eine kurze Querung oder einen Anstieg zu Fuß. Die Ausrüstung besteht aus Freeride- oder Touren-Skiern. Felle sollten sicherheitshalber dabei sein. Vom höchsten Punkt geht's dann auf Skisafari – mit einem Ziel im Tal, das nicht immer Anschluss an einen Lift bietet: Die Rückfahrt erfolgt daher gelegentlich per Taxi oder Bus. „Diese kleinen Abenteuer gehören zum Freeriden dazu und machen seinen besonderen Reiz aus“, betont Stocki.

Auch wenn der Spaß im Vordergrund steht: An allererster Stelle steht die Sicherheit. Bereits vor der Ankunft im Skigebiet werden der Lawinenlagebericht und die Wetterbedingungen gecheckt. LVS-Gerät, Sonde und Schaufel gehören zur Grundausstattung – und der sichere Umgang damit wird regelmäßig geübt. Theorieeinheiten zu Lawinenlage, Hangexposition und Risikomanagement werden heute gemeinsam mit der Abteilung Skibergsteigen durchgeführt. Eine defensive Risikoeinschätzung und der ständige Blick aufs Gelände sind entscheidend. Erfahrung und Übung gehören ebenso dazu wie ein respektvoller Umgang mit der Natur.



Weitere Infos unter
dav-landsberg.de/freeride

FREERIDEN – WAS IST DAS EIGENTLICH?

(aus dem Mitteilungsheft 2014/2015 des DAV-Landsberg)

Als Freeriden, dt. Fahren im freien Gelände bzw. Variantenfahren, Aufstieg mit Lift, aber Abfahrt im freien Gelände, auch Backcountry und off-piste-Fahren, bezeichnet man das Skifahren durch unberührten Schnee abseits der markierten und kontrollierten Skipisten. Das sichere Beherrschen des Tiefschneefahrens und Kenntnisse der Lawenkunde sind Grundvoraussetzungen für das Freeriden. Der Ausdruck entstand durch die Entwicklung neuer Geräte wie Freeride-Ski, und entspricht der Abfahrtstechnik der Skitourengänger bzw. allgemein dem Skifahren vor Erfindung der präparierten Skipiste Mitte der 1960er Jahre.

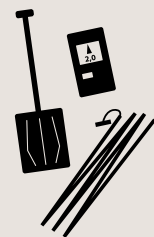
Vom Einsteigerkurs zum Könn-Camp

Mittlerweile umfasst das Programm unserer Freeride-Sparte nicht nur Einsteigerkurse, bei denen Skifahrer und Skibergsteiger ihre Technik verbessern können, sondern auch Aufbaukurse und reine Ausfahrten für Könn-Camp. Bei Letzteren steht weniger das Lernen im Vordergrund als das gemeinsame Erlebnis im Schnee. Gerne auch mal mit abschließenden Aprèsski-Ausklängen.

Die Lieblingsgebiete der beiden Trainer spiegeln ihre persönlichen Vorlieben wider. Stocki schwärmt vom Arlberg und dem Stubai Gletscher, während Klaus mit Einsteigern gerne nach Warth fährt und die Abfahrten am Parsenn und Jakobshorn in Graubünden besonders schätzt.

Also: Der Winter kann kommen! Mal sehen, wo die kommende Saison und künftige Jahre unsere Freerider hinführen. Das Team der ausgebildeten Guides ist mittlerweile auf sechs Trainer gewachsen – neben Stocki und Klaus sind dies Felix Ritzl, Moritz Schmid, Luis Ritzl und Ferdi Knoll. Jede Menge Power also auch künftig für Powderhänge und rasante Abfahrten in den Freeride-Spots der Alpen.

TIPPS FÜR FREERIDE- EINSTEIGER UND -PROFIS



Sicherheit voranstellen:

LVS-Gerät, Sonde und Schaufel gehören zur Grundausrüstung, idealerweise auch ein Lawinenrucksack. Der sichere Umgang mit der Ausrüstung muss regelmäßig geübt werden. Denn wer im Ernstfall nicht weiß, was zu tun ist, verliert bei einem Lawinenunfall wertvolle Sekunden.



Eigenverantwortung zählt:

Freerider sind in der Regel im ungesicherten Gelände unterwegs. Darum gehören der aktuelle Wetter- und Lawinenlagebericht, der genaue Blick in die Karte sowie der Abgleich mit dem Gelände immer dazu. Nutzt unser Angebot an entsprechenden Kursen, um euer Wissen aufzufrischen.



Defensiv rangehen:

Wie bei allen Berg- und Outdoorsportarten gilt: Lieber einmal öfter umkehren oder einen Hang nicht befahren, als unnötige Risiken eingehen. Eine gesunde Selbsteinschätzung ist oberste Pflicht.



Gemeinsam unterwegs sein:

Freeriden ist Teamsport. Am besten immer in Gruppen fahren und in Sichtweite bleiben. Oder ihr schließt euch einem unserer Guides an und geht mit uns auf Tour.



Natur respektieren:

Freeriden bedeutet Freiheit auf Skiern. Zeigt dabei Verantwortung und meidet Sperrzonen, beispielsweise Wildschutzgebiete.



Kondition trainieren:

Vom Bürostuhl ins Gelände? Eher nicht: Denn auch wenn der Lift den Aufstieg übernimmt – Freeriden ist körperlich fordernd. Wer fit ist, hat nicht nur mehr Spaß, sondern fährt auch sicherer. Ein Tipp: Nutzt unsere kostenlosen Skigymnastik-Angebote (Info auf Seite 104).



Technik trainieren:

Tiefschnee erfordert eine andere Technik als die Piste. Und selbst wer im knietiefen Powder easy unterwegs ist, hat vielleicht Schwierigkeiten im nassen Tiefschnee oder im Bruchharsch. Darum: üben, üben. Unsere Einsteigerkurse bieten dafür einen guten Rahmen.

Felle mitnehmen:

Auch wenn der Lift uns komfortabel zum Einstieg bringt – kurze Aufstiege oder Querungen sind oft nötig. Und schließlich kann es auch aus Sicherheitsgründen einmal nötig sein, einen Hang wieder aufzusteigen. Felle gehören daher immer in den Rucksack.

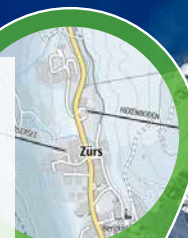


UNSERE LIEBSTEN FREERIDE-SPOTS

Unser Trainer- und Fachübungsleiterteam stellt seine Favoriten unter den Off-Piste-Gebieten vor.

Sebastian Stock ist am liebsten am Arlberg unterwegs

In St. Anton und St. Christoph steht die Wiege des Skisports – nicht umsonst wirbt das Gebiet mit dem Slogan „cradle of alpine skiing“. Bis heute gilt der Arlberg mit seinem extrem abwechslungsreichen Gelände, mit Rinnen und weiten Hängen, als das Freeride-Mekka schlechthin, das Fans aus aller Welt anzieht, zum Beispiel aus den USA und Australien. Dank des internationalen Flairs sind auch die Après-Ski-Möglichkeiten legendär! Highlight: Das Große Stierloch von Zürs nach Lech bietet abwechslungsreiches Gelände und einen grandiosen Ausblick.



Moritz Schmid zieht es ans Jakobshorn nach Davos

Die Wintersportdestination Davos Klosters in Graubünden besteht aus sechs einzelnen Skigebieten. Meine Wahl fällt fast immer aufs Jakobshorn – ein überschaubares Skigebiet, in dem sich seit vielen Jahren die Freestyle-Szene tummelt. Hier ist man voll auf Freerider eingestellt – zum Beispiel mit einer Learnline, auf der man theoretisches Lawinenwissen mit Freeride-Praxis verbinden kann. Highlight: Die Teufi-Abfahrt von der Bergstation Güggelbahn ins idyllisch gelegene Dischmatal – und dann per Postauto zurück.



Luis Ritzl schätzt Parsenn bei Klosters

Der Geburtsort des Skisports in der Schweiz: Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts wird hier Skigefahren, seit den 1930ern mit Liftunterstützung. Vom Weissfluhjoch hat man ein Panorama bis ins Engadin. Ich mag vor allem die kurzen Strecken ins Skigebiet – dank Unterkunft im Schifer Berghaus sind auch weiter entfernte Punkte des Gebiets immer gut zu erreichen. Sein Highlight: Die Steinbock-Abfahrt vom Weissfluhgipfel ins Hauptertal. Eine lange Abfahrt mit verschiedenen Varianten durch unberührtes Gelände.

Klaus Heitmeier liebt die Hänge von Warth

Von Landsberg in einer knappen Stunde nach Reutte und dann das Lechtal hinauf: Warth ist von uns relativ schnell erreichbar und auch für eine Tagestour machbar. Hier finden wir für unsere Kurse optimales Einsteiger-Gelände, aber auch Möglichkeiten für anspruchsvollere Runs. Nicht nur die Landschaft ist beeindruckend. Warth ist auch recht snowsicher und es gibt auch in schneearmeren Wintern so gut wie immer Übungsmöglichkeiten. Highlight: Wenig befahren, aber absolut empfehlenswert – die Fürmesle-Tour vom Ausstieg der Steinmaderbahn entlang des Mohnenflusssattels bis zur Talstation des Auenfeld- bzw. Sonnen-Jets.



Felix Ritzl schwärmt für das Kühtai

Nur einen Katzensprung von Innsbruck entfernt ist das Kühtai quasi mein Home-Spot aus Studienzeiten. Das Tal liegt auf rund 2000 Metern Höhe und ist eine der höchstgelegenen Skidestinationen Tirols. Das garantiert Powder bis ins Frühjahr. Das kleine und überschaubare Gebiet wird manchmal unterschätzt – dabei bietet es eine Fülle an Offpiste-Abfahrten im mittelschweren bis anspruchsvollen Gelände. Highlight: Ausgehend von der Hohe-Mut-Bahn über einen kurzen Aufstieg in oftmals unverspurtes Terrain mit besonderer Atmosphäre auf dem Rücken eines imposanten Staudamms.



Ferdinand Knoll verbringt gerne Freeride-Tage an der Zugspitze

Gerade einmal 20 Pistenkilometer hat Deutschlands höchstgelegenes Skigebiet – und doch kann man sich in den weiten Hängen des Zugspitzplatts problemlos einen ganzen Tag verausgaben. Ich bin hier gerne mit Freunden unterwegs und schätze die Nähe: nur knapp 90 Minuten von Landsberg! Im Gebiet gibt's ideale Offpiste-Bedingungen – auch für Einsteiger – und dank der entsprechenden Höhe mit Schneegarantie. Highlight: Der Klein-Kanada-Run ausgehend von der Wetterwandebahn mit einer naturbelassenen Abfahrt über weite Nordhänge.

■ NEUIGKEITEN ■

Erfolg beim Stadtradeln

Alle Jahre wieder sind unsere Alpenvereinsradler bei der Aktion Stadtradeln des Landkreises Landsberg dabei. Mitmachen im Team können alle, egal, ob bisher schon ehrenamtlich bei uns aktiv oder „Newcomer“, und ganz gleich, ob Genussradler oder Kilometerfresser. In diesem Jahr fand die Aktion vom 29. Juni bis 19. Juli statt – und wir waren wieder erfolgreich. Unsere 27.328 Kilometer liegen zwar unter dem Rekordwert des Jahres 2024 (32.056 Kilometer), das Ergebnis bedeutet trotzdem Platz 3 unter allen Sportvereinen des Landkreises. Aktivster Radler mit 1.190 Kilometern war in diesem Jahr der Leiter unserer Abteilung Skibergsteigen, Rolf Keßler, aktivste Radlerin Claudia Brandes (1.110 Kilometer). Beide konnten sich zusammen mit Karin Hüttner und Martina Fuhrmann-Hüper, die per Los gezogen wurden, über kleine Sachpreise freuen. Herzlichen Dank an sie und alle, die in diesem Jahr dabei waren.



Ein Vorbild für den Alpentourismus?

Mit dieser Einladung hatten wir den richtigen Riecher: Im Mai 2025 war Max Hillmeier, Tourismusdirektor von Bad Hindelang, bei uns zu Gast und stellte das Tourismuskonzept „Unser Bad Hindelang“ vor – und wenige Tage später heimste der Oberallgäuer Markt genau dafür eine renommierte Auszeichnung ein: Für die Tourismusorganisation der Vereinten Nationen zählt Bad Hindelang zu den „Best Tourism Villages 2025“. Das Konzept verbindet nachhaltigen Tourismus mit Lebensqualität für Einheimische und Gäste. Es setzt auf sanfte Mobilität, regionale Wertschöpfung und den Schutz der alpinen Natur. Damit dient es als Vorbild für den gesamten Alpentourismus – und zeigt, wie Zukunft im sensiblen Alpenraum gelingen kann.

Spontan auf die Hütte? Jetzt klappt's!

Wer an einem schönen Sommer-Wochenende spontan in die Berge will, kennt das Problem: Die Hütten sind oft ausgebucht. Mit dem Tool „Last-Minute-Hüttenbett“ will der DAV hier helfen. Kurzfristig frei gewordene Schlafplätze werden online veröffentlicht – ideal für Kurzentschlossene. Auch unsere Landsberger Hütte macht mit und bietet so mehr Flexibilität für Bergfreundinnen und -freunde.



Alle Infos und verfügbaren Plätze gibt's unter alpenverein.de/huettenlastminute



Berge in Bewegung – Zukunft denken

Der Klimawandel ist in den Alpen besonders deutlich zu spüren – und die Auswirkungen treten schon jetzt vielerorts deutlich hervor: Hütten, die ihr Wasser bisher von Gletschern bezogen haben, sitzen auf dem Trockenen, wo der Permafrost zurückgeht, geraten Wege und Hüttenstandorte ins



Rutschen. Mit einem großen Symposium unter dem Motto „Berge in Bewegung“ im September 2025 hat sich der DAV mit diesem Thema beschäftigt. Zwei zentrale Fragen: Wie können wir die Alpen schützen und gleichzeitig erleben? Und wie machen wir die alpine Infrastruktur zukunftsfest? Ideen dazu gibt's auch in der Ausstellung „Zukunft Alpen. Die Klimaerwärmung“, die bis Ende August 2026 im Alpinen Museum auf der Praterinsel in München läuft.

Unterstützung für kleine Bergsteigerinnen und Bergsteiger

Jedes Jahr schüttet die Sparkassenstiftung Landsberg im Rahmen der Aktion „1 Euro je Einwohner“ Geld für gemeinnützige Projekte aus – eben einen Euro pro Einwohnerin und Einwohner der jeweiligen Gemeinde. Im Jahr 2025 wurde auch der DAV Landsberg bedacht: 1.000 Euro gehen an unsere Familiengruppe und ermöglichen neue Angebote für Kinder und Eltern, die gemeinsam die Freude am Bergsport entdecken. Wir bedanken uns herzlich für diese wertvolle Unterstützung!



Drei neue Bergsteigerdörfer 2025

Das Netzwerk der Bergsteigerdörfer ist im Jahr 2025 gewachsen: In Slowenien kam der Ort Baška grapa dazu, in der Schweiz Campo Vallemaggia (Tessin) und Lauenen (Berner Oberland). Für alle, denen die Initiative noch nicht bekannt ist: Bergsteigerdörfer setzen auf sanften Alpentourismus statt auf Großprojekte und versuchen, diesen im Einklang mit Natur, Kultur und regionaler Identität umzusetzen. Fester Bestandteil ist auch eine Anbindung an den ÖPNV. Mittlerweile haben sich mehr als 40 Ortschaften in fünf Alpenstaaten dieser Form des nachhaltigen Fremdenverkehrs verpflichtet. Die Idee dazu hatte vor mehr als 15 Jahren der Österreichische Alpenverein, mittlerweile ist auch der DAV ein Träger des Projekts.

Top informiert auf unseren Kanälen



Alle Infos rund ums Sektionsleben sowie unser Fahrten- und Kursprogramm unter dav-landsberg.de

Aktuelle News und Insights auf unseren Social-Media-Channels



[@dav_landsberg](https://www.instagram.com/dav_landsberg) [@davlandsberglech](https://www.facebook.com/davlandsberglech)

Markiert uns gerne bei euren Touren!

Updates und Neuigkeiten ganz bequem ins E-Mail-Postfach



Jetzt abonnieren unter mein.alpenverein.de (siehe Seite 139), oder per Mail an info@dav-landsberg.de oder einfach QR-Code scannen.





100 JAHRE ARBEITSGEBIET VILSALPSEEERGE

WEGE FÜR GENERATIONEN

Im kommenden Jahr feiern wir ein wichtiges Jubiläum: Seit 100 Jahren kümmern wir uns um ein Netz an Bergwegen in Tirol. Zehn Überlegungen zu einer Jahrhundertarbeit, die das Selbstverständnis des Alpenvereins bis heute prägt.

1

Am Anfang war der Weg

Die Alpen sind eine uralte Kulturlandschaft. Und so gibt es auch seit alters her Wege und Pfade: Vor rund 5000 Jahren überquerte Ötzi das Tisenjoch; der alpine Bergbau im Mittelalter wäre ohne Maultierpfade undenkbar gewesen; und seit hunderten von Jahren treiben Almbauern und Hirten ihr Vieh auf steilen Tritten über Jöcher zur Sommerweide in Nachbartälern.

Heute erblicken wir auf einer Wanderkarte oder in Outdoor-Apps in beinahe jeder Alpenregion ein dichtes Wegenetz, das die Berge fast flächendeckend erschließt und auch Gipfel erreichbar macht. Dieses Wandernetz wird manchmal als selbstverständlich wahrgenommen, dabei ist es mit viel Anstrengung errichtet worden. Es ist eine der großen historischen Leistungen der Alpenvereine. Erst bauten sie Straßen und Wege, später auch Hütten. Letztere sind ohne eine entsprechende Weginfrastruktur nicht denkbar.

2

Wegbereiter des Tourismus

Sicher haben die meisten schon einmal von „Overtourism“ gehört. Der Begriff drückt die Probleme aus, die damit verbunden sind, dass immer mehr Menschen Erholung in den Bergen suchen. Mitte des 19. Jahrhunderts war das anders: Der „Tourismus“ war eine Verheißung. Franz Senn, der berühmte Bergpfarrer von Vent im Ötztal, hatte die Richtung vorgegeben: Wenn die Alpen für wohlhabende, gestresste Bürger aus den Städten zugänglich gemacht werden würden, dann hätte die bitterarme Bevölkerung in den Bergtälern eine zusätzliche Einkommensmöglichkeit und müsste nicht abwandern.

Franz Senn war einer der maßgeblichen Vordenker und Initiatoren des 1869 gegründeten Deutschen Alpenvereins. Dessen klares Ziel von Anfang an: die Erschließung der Alpen. Mit Erfolg: Bis zum Ersten Weltkrieg hatten rund 400 Sektionen ein dichtes Netz an Wegen und Hütten finanziert und geschaffen.

www.

Weitere Infos unter
dav-landsberg/wegebau



3

Ein kleiner Steckbrief – unser Arbeitsgebiet im Überblick

- **Höchster Punkt:** Gashorn-Gipfel (2247 m)
- **Niedrigster Punkt:** Vilsalpsee (1165 m)
- **Gemeinden:** Schattwald, Zöblen, Tannheim, Grän sowie Weißenbach am Lech
- **Weglänge:** rund 50 km
- **Wegweiser:** rund 170 Schilder an fast 50 Standorten
- **Schwierigkeitsgrade:** überwiegend Wege der Kategorie „mittelschwierig“ (rote Bergwege), einzelne schwarze Wege („schwierig“); Klettersteig durch die Lachenspitze-Nordwand
- **Besonderheiten:** seit 1929 Landsberger Hütte als Stützpunkt; Gebiet liegt teilweise im Naturschutzgebiet Vilsalpsee



45

Regionalität als Stärke – und als Herausforderung

Bis heute ist der DAV ein föderalistischer Verein: Träger des Alpenvereins sind die eigenständigen Sektionen, die sich in einer Art Zweckverband – dem DAV-Bundesverband – zusammenschließen. Entsprechend war und ist auch die Wege-Arbeit organisiert: Jeweils eine Sektion ist für ein bestimmtes Gebiet in den Alpen zuständig und kümmert sich dort selbstständig um die Infrastruktur. Dabei kooperiert sie auch mit lokalen Akteuren, beispielsweise Alpengenossenschaften oder Tourismusvereinen. Aktuell sind die bayerischen und österreichischen Alpen in rund 450 Arbeitsgebiete mit schätzungsweise 50.000 Kilometer Wegen aufgeteilt.

Wir Landsberger betreuen ein Wegegebiet, das wir in weniger als eineinhalb Stunden Fahrzeit erreichen können. Für manch andere sind die Herausforderungen gewaltig: Der Wegewart der DAV-Sektion Kiel etwa muss mehr als 1000 Kilometer Anfahrtsweg in sein Arbeitsgebiet im Paznauntal zurücklegen. Die ÖAV-Sektion Austria ist für 1500 Kilometer Wege in neun einzelnen Gebieten, vom Ybbstal in Niederösterreich bis zum Karnischen Kamm in Osttirol, zuständig. Nicht einmal 600 Mitglieder hat die DAV-Sektion Oberkochen – und betreut trotz dieser geringen Mitgliederzahl ein großes Areal im Zillertal.



6

Solidarische Aufgabe

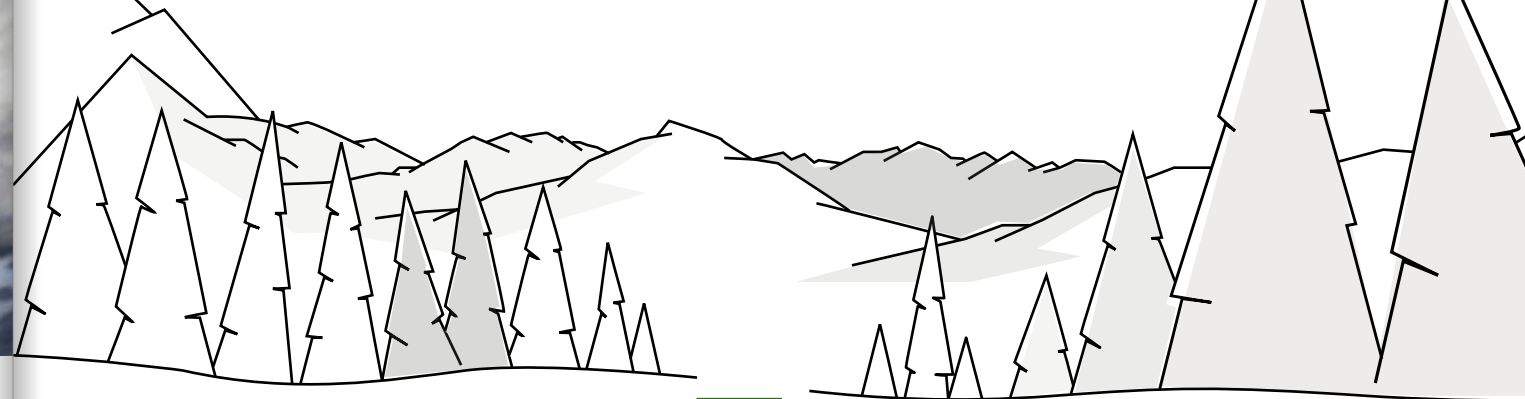
Durch ihre Arbeit leisten die Sektionen – fast immer ehrenamtlich – einen wichtigen Beitrag für uns alle: „Das Wegenetz der alpinen Vereine ist wohl die größte der Allgemeinheit kostenlos zur Verfügung gestellte Sportstätte der Welt“, heißt es im Alpenvereins-Wegehandbuch. Es ist nicht nur „die tragende Säule des Bergsports und des Sommertourismus im Alpenraum, sondern auch die effektivste Besucherlenkung“, um die Natur der vielbeanspruchten Alpen zu schützen. Und schließlich erhöhen gut erhaltene und markierte Wege „die Sicherheit der Erholungssuchenden und verringern die Notwendigkeit von Such- und Bergungseinsätzen“.

Und Landsberg?

Als sich 1889 der Alpenverein Landsberg gründete, waren die Arbeitsgebiete in unseren Hausbergen längst verteilt. Zwar gab es immer wieder Bestrebungen, ein eigenes Gebiet zu bekommen: 1906 bemühte man sich um die Loreagruppe westlich des Fernpasses, nach dem Ersten Weltkrieg fanden Erkundungsfahrten in den Ammergauer Alpen statt. Das Projekt scheiterte am Veto der Sektion Füssen. Dafür eröffnete sich weiter südlich, am Vilsalpsee in Tirol, eine neue Möglichkeit. Auch hier waren die Claims bereits abgesteckt: Die Sektion Saalfeld in Thüringen hatte unter anderem den Saalfelder Höhenweg angelegt, der vom Haldensee über die heutige Landsberger Hütte bis zum Jubiläumsweg verläuft.

Dann wurde im Jahr 1924 in Weimar ein Zweckverband aller Thüringer Sektionen mit dem Ziel gegründet, gemeinsam eine Hütte am Großvenediger zu bauen. Dieses Vorhaben lenkte die Interessen der Sektion Saalfeld in eine neue Richtung und machte den Weg frei für Landsberg. 1926 wurde das Arbeitsgebiet geteilt und an die Sektionen Dillingen und Landsberg vergeben. Beide Vereine feiern in diesem Jahr ihr hundertjähriges „Wege-Jubiläum“.

100 JAHRE



7

Immer schon international

Das Arbeitsgebiet der Sektion Landsberg liegt in Österreich. Insgesamt wird rund ein Drittel der dortigen Gebiete von DAV-Sektionen betreut, vor allem in Tirol und in Vorarlberg. Warum eigentlich? Das hat vor allem historische Gründe: Schon bei seiner Gründung 1869 war der DAV international, mit ersten Sektionen auch in Österreich. 1874 schlossen DAV und ÖAV sich im grenzüberschreitenden DuÖAV, dem Deutschen und Österreichischen Alpenverein, zusammen. Die mitglieder- und finanzstarken „reichsdeutschen“ Sektionen organisierten in den darauffolgenden Jahren viele aufwändige und kostenintensive Erschließungen. Während ihre Besitzungen in Südtirol nach dem Ersten Weltkrieg an Italien gingen, trennten sich die Wege von DAV und ÖAV erst 1945 – unter Beibehaltung der bestehenden Besitzverhältnisse und Strukturen. Bis heute arbeiten DAV, ÖAV und der Südtiroler AVS übrigens eng zusammen.

Garanten der Wegefreiheit

Anders als Bayern kennen unsere Nachbarn in Tirol kein freies Betretungsrecht der Natur. Warum dürfen wir dann Wege in den Bergen überhaupt nutzen? Wanderwege verlaufen in den meisten Fällen schließlich über private Grundstücke. Der Grundstückseigentümer muss „öffentlichen Verkehr“ allerdings dulden, das heißt, er darf den Zugang nicht verwehren oder den Weg sperren. Kein Almbauer darf einen Weg über seine Weide einfach so mit Zäunen versperren. Diese Regelung hat einen Grund: ein „außerbüchlerliches Servitut zu Gunsten der Benutzer“, das unter anderem von den Sektionen gehalten wird.

Vereinfacht gesagt bedeutet dies: Weil die Alpenvereine ihre Wege seit Jahrzehnten benutzen und auch gegenwärtig nachweisbar instand halten, haben sie für sich und die Allgemeinheit das Recht erworben, dies auch künftig zu tun. Die Arbeit der Ehrenamtlichen in den Sektionen sichert dieses Recht für die Zukunft. Unser Engagement ist also enorm wichtig, damit auch künftige Generationen sich frei in den Bergen bewegen können.

Instandhaltung ja, Erweiterung nein

Seit fast 50 Jahren gilt für den Deutschen Alpenverein: Die Erschließung der Alpen ist abgeschlossen. Seither heißt es auch im Wegebau: Bestehende Wege werden instand gehalten, neue Wege sollen aber nicht mehr entstehen. Hinzu kommen wichtige Belange des Naturschutzes und die Auswirkungen des Klimawandels in den Alpen. Daher muss immer abgewogen werden: Wo ist eine neue Seilsicherung angemessen? Wie muss ein Weg gestaltet sein, um möglichst naturverträglich und klimaresistent zu sein? Wo ist es unter Umständen notwendig, einen bestehenden Weg aufzulösen? Und wie „aufgeräumt“ sollte ein Pfad sein, damit er sicher, aber nicht überversichert ist? Im Zweifel gelten die gleichen Prinzipien wie auf Hütten: eine Rückbesinnung auf mehr Einfachheit, um den alpinen Charakter und die Ursprünglichkeit zu bewahren.

8

10

9

Eure Unterstützung für unser Wegebauerteam

Wenn ihr das Team unterstützen möchtet oder Interesse an einer Mitarbeit habt, wendet euch bitte an wegewart@dav-landsberg.de.

Wir freuen uns auch über eure aktive Meldung von schadhafte Wegstücken – wenn möglich mit Foto und GPS-Koordinaten.

Belastung? Begeisterung!

Heute betrachten manche Sektionen ihre Arbeitsgebiete vor allem als Last. Die Solidargemeinschaft des Deutschen Alpenvereins versucht, die Herausforderungen, vor der die Sektionen stehen, zumindest finanziell etwas abzufedern – mit jährlichen Förderungen, durch die sich Kosten für Material, Fahrten, Verpflegung sowie gelegentliche professionelle Unterstützung teilweise decken lassen. Doch ohne den engagierten Einsatz vieler Helferinnen und Helfer funktioniert auch beim DAV Landsberg nichts.

Was für ein Glück, dass wir es seit einem Jahrhundert immer wieder schaffen, die Aufgabe zu stemmen. Aktuell kommen jedes Jahr neue Menschen zum Wegebauerteam hinzu, manchmal nur für einen Einsatz, manchmal auf Dauer. Sie freuen sich über die körperlich schwere Arbeit in den Bergen, über viel Team-Spirit an frischer Luft und sicher auch über manchen gemütlichen Hüttenabend am Ende eines langen Tags. Für uns ist unser Arbeitsgebiet mit der Landsberger Hütte als Stützpunkt ein wichtiger Teil unseres Selbstverständnisses. Darum: Auf die nächsten 100 Jahre!

■ CHRONIK ■

Was war los in den vergangenen 12 Monaten? Ein Jahr DAV Landsberg im schnellen Überblick.

3.10.2024

Nicht nur in den Bergen aktiv: Beim traditionellen „Hardy's Stadtlauf Landsberg“ startet erstmals auch ein Team unserer JDAV – Medaillen inklusive. Das schreit nach einer Wiederholung.



8.10.2024

Die volle Ladung: Bei unserem Infoabend für neue Mitglieder und andere Interessierte platzt der Saal unseres AV-Heims aus allen Nähten. Für die Gäste gibt's einmal den gesamten Verein im Schnelldurchlauf.

12.10.2024

Holz vor der Hütt'n: Wie in jedem Jahr sorgt ein engagiertes Team mit Motorsäge und viel Muskelschmalz dafür, dass es auf unserer Alpe Starkatsgund während des Winters warm ist.



13.10.2024

Saison mit Wetterkapriolen: Nach einem heftigen Wintereinbruch Mitte September und einer kühlen ersten Oktoberhälfte beendet die Landsberger Hütte die Saison – mit einer insgesamt guten Bilanz.

20.10.2024

Zusammen sporteln und wachsen: Beim inklusiven Sportfest des Landkreises Landsberg ist auch ein kleines Team unseres Vereins dabei. Ein großer Spaß und ein tolles Erlebnis für alle Kinder.

21.11.2024

Ehrung für Erich: Auf der Mitgliederversammlung wird unser langjähriger Skischulleiter und Skigymnastik-Trainer Erich Schmid zum Ehrenmitglied ernannt. Viele Jahrzehnte im Dienst des Vereins – er hat es verdient!



23.11.2024

Saisonstart beim Skiclub: Bei bestem Winterwetter bereitet sich unser Jugend-Rennteam an den Ehrwalder Wettersteinbahnen auf die kommende Rennsaison und die Teilnahme am Schöffel-Kids-Cup vor.

1.12.2024

Skilehrer startklar: Auch unsere Skischule zieht es ins Stubaital. Nach einem mehrtägigen Trainingscamp mit Profitipps vom DAV-Lehrteam sind unsere Skilehrerinnen und -lehrer fit für die kommende Saison.



11.1.2025

Das Schneehuhn braucht Ruhe: Mit einem Ranger des Naturschutz-Zentrums Alpinium geht's am Nebelhorn auf Spurensuche – ein Plädoyer für die Aktion „Natürlich auf Tour“ zum Schutz von Wildtieren im Winter.

9.2.2025

Ab in den Bregenzer Wald: Die sanfte Berglandschaft ist das Ziel unseres ersten Winterbergbusses. Die Gemeinschaftsaktion von Skibergsteigern, Schneeschuh und Skilanglauf kommt gut an.



13.3.2025

Wachsen die Alpen zu? Das fragt Sabine Rösler vom Verein zum Schutz der Bergwelt an unserem Vortragsabend. Die Antwort: Nein, aber der Klimawandel verdrängt schon jetzt einzelne Baumarten aus unseren Bergen.

29.3.2025

Starke Leistung mit vielen Helfern: Beim Boulder cup von DAV Landsberg und der „Kletterei“ treten 140 Kids aus ganze Bayern an. Ein gelungenes Heimspiel für unsere Wettkampfklettergruppe und ihren Trainer.



3.4.2025

Montage mit Aussicht: Vor tiefverschneiter Kulisse starten bei bestem Wetter die Bauarbeiten an der Landsberger Hütte, Heli-flüge inklusive. Profihandwerker und viele freiwillige Helfer arbeiten Hand in Hand.

11.5.2025

Training für Kids: Unsere Mountainbiketrainer zeigen ihr großes Herz und laden an einem Sonntag zu einem kostenlosen Fahrtechniktag für Jugendliche der Mittelschule Landsberg ein.



6.6.2025

Der Neubau steht: Die Landsberger Hütte startet in den Vollbetrieb der Sommersaison, unter anderem mit renovierten Sanitäranlagen, einem größeren Trockenraum und nagelneuen Zimmern für das Hüttenteam.



26.7.2025

50 Jahre auf dem Wasser: Unsere Kajakabteilung veranstaltet zum Jubiläum ein großes Paddelfest inklusive Rennen auf dem Lech und Boottests. Der Dauerregen kann den Spaß nicht trüben.

5.8.2025

Zeltlager auf knapp 1000 Metern: Das diesjährige Zeltlager unserer JDAV führt an den Fernsteinsee – abseits der Fernpass-Straße eine Naturidylle mit unzähligen Outdoormöglichkeiten für die jugendlichen Teilnehmer.



14.9.2025

Wandern in Franken: Unsere Mittwochswanderer gehen auf Mehrtagestour. Die viertägige Fahrt führt fast 40 Personen nach Bad Staffelstein, in den sogenannten „Gottesgarten am Obermain“.

26.9.2025

Mit dem Bus in die Schweiz: Die zweite Auflage des langen Bergbuswochenendes geht in die Region Klosters-Davos. Mit an Bord sind viele Wanderer und eine große Gruppe Mountainbiker.

EHRENAMT IM DAV GIPFELMOMENTE FÜRS HERZ

Von der Familiengruppe bis zur Hüttenrenovierung: Wie Mitglieder des DAV Landsberg mit Leidenschaft, Hingabe und guter Laune eine starke Gemeinschaft formen.



Ehrenamt ist wie eine Tour in die Berge: mal gemütlich, mal fordernd, mal überschaubar, mal voller Überraschungen, aber immer mit Aussicht auf wunderbare Erlebnisse und Glücksmomente. Fünf Etappen, die zeigen, wie erfüllend ein Engagement im DAV Landsberg sein kann.

1. Etappe: Der Schritt nach vorn

„Ich wollte eigentlich nur mitwandern.“ Das sagen viele am Anfang. Auch Julia. Eigentlich wollte sie sich einer bestehenden Familienwandergruppe anschließen. Doch die war plötzlich Geschichte – kein Leiter mehr da. Was tun? Da kann man sich ärgern oder selbst aktiv werden. Julia hat nicht lange gezögert und sich für „selbst aktiv werden“ entschieden. Heute führt sie mit Begeisterung, voller Engagement und ausgestattet mit immer neuen Ideen Kinder mitsamt Eltern auf unterschiedlichsten Wegen durch die Berge. Die Leidenschaft für Kinder und Berge hat sie schon mitgebracht, das restliche Know-how in der Ausbildung zur Familiengruppenleiterin erworben. Inzwischen ist sie zusätzlich in der Kommission Familienbergsteigen aktiv. Hier kommen Gruppenleiter aus unterschiedlichen DAV-Sektionen zusammen, um das Lehrteam zu beraten. Julias Motivation: „Die Leidenschaft für die Berge vorleben. Mit offenen Augen durch die Welt gehen, zu schätzen, was man hat, sich aufeinander freuen“. Ihre größte Belohnung? Die leuchtenden Augen der Kinder. „Die Freude, die die Kinder ausstrahlen, die sind immer so wissbegierig, so begeistert und glücklich – da brauch ich nicht mehr.“

Auch Lisa kennt diesen Moment. Sie war neu bei den Mittwochs-wanderungen, war gerade erst Teilnehmerin geworden, da stand fest: Die Leitung hört auf. „Dass diese schöne Aktion einfach einschläft, konnte ich mir nicht vorstellen“, erzählt sie. Also hat sie Verantwortung übernommen und stand plötzlich selbst ganz vorne. Die Gruppe hätte sich sonst vielleicht aufgelöst. „Ohne dich gäbe es das gar nicht mehr“ – ein Satz, der Lisa viel zurückgegeben hat von dem, was sie selbst investiert. So organisiert sie zusammen mit einem Team aus anderen Freiwilligen die jahrein-jahraus stattfindenden Wanderungen zur Wochenmitte. Mit dem Bus geht es Richtung Berge, im Sommer häufig im Rahmen von Themenwanderungen. Oder bei schlechtem Wetter und in den Wintermonaten auch einfach mal in die Umgebung. Im Durchschnitt sind rund 50 Personen dabei und nicht selten heißt es improvisieren, so zum Beispiel, wenn bei einsetzendem Wetterumbruch ein Gasthof für die große Gruppe gefunden werden muss. Aber irgendein Weg findet sich immer, man lernt dazu und kann mitgestalten.

Für Lisa ist das alles nicht mehr wegzudenken. Neben den Wanderungen unterstützt sie inzwischen auch beim „Offenen Treff“ im AV-Heim. Wie das kam? „Man wächst so hinein und wird Teil einer Gemeinschaft. Es sind alles so positive Menschen und es macht Spaß, wenn man eine positive Rückmeldung erhält. Man macht anderen, aber auch sich selbst damit eine Freude.“

Etappe 2: Wege entstehen beim Gehen

Wer mit dem Bergsport beginnt, kennt das: Anfangs zählt man die Schritte, später zählt man die Erlebnisse. So oder zumindest ähnlich waren auch die Erfahrungen von Felix, der in unserer Sektion Berg- und Schneeschuhwanderungen führt. Nach seiner Ausbildung – zwei Wochen zum Trainer Bergwandern, zwei Wochen Winterausbildung – hat sich Felix bei den ersten Führungen vor allem auf die Basics konzentriert: Ist die Route abwechslungsreich genug? Passen Länge und Schwierigkeitsgrad für alle Teilnehmer? Hoffentlich hält das Wetter. Es sollte ja schließlich jeder Teilnehmer ein tolles Wandererlebnis mit nach Hause nehmen. Nachdem Felix hier Erfahrung gesammelt und Routine entwickelt hatte, ging es zur nächsten Stufe: zur Auseinandersetzung mit der Gruppe und der daraus resultierenden Dynamik. Da lernt man unwahrscheinlich viel fürs Leben und natürlich auch fürs berufliche Umfeld, so Felix' Resümee. Es gehört zu den schönen Momenten, mitzubekommen, wie sich die Gemeinschaft in der Gruppe entwickelt, wie sich am Ende der Tour alle über das gemeinsam Erlebte freuen. Und was ist mit der Verantwortung, die man übernimmt? „Ja, die ist da. Aber man wächst mit ihr.“ Und manchmal auch über sich hinaus: „Man lernt, klare Entscheidungen zu treffen und nicht alles persönlich zu nehmen.“ Die Teilnehmer verlassen sich auf ihn – und am Ende strahlen sie. „Dann weiß man, warum man es macht.“



Viermal Ehrenamt (von rechts oben im Uhrzeigersinn): Lisa, Juliane, Felix und Julia

Etappe 3: Auf der Hütte – und mittendrin

Was wäre der DAV ohne sein Hütten? Aber die müssen nicht immer nahe beim Gipfel stehen. Auch in Landsberg gibt es sie – die Kajak-Hütte, direkt am Lech, einem der letzten wilden Bergflüsse. Juliane ist dort Hüttenwartin und war sofort nach Übernahme dieses Ehrenamtes mittendrin in einer Sanierung im Innenbereich. Das bedeutet viel Planung, Ausschüsse einberufen und moderieren, Ehrenamtliche koordinieren, die mit ihrem handwerklichen Know-how und ihrer Tatkraft unterstützen, aber auch das Erstellen eines Business Cases, der dem Vorstand vorge-tragen und von diesem verabschiedet werden muss. „Es ist irre toll, wie viel man lernt – und wie viele Leute man dabei kennenlernt“, sagt Juliane. Planungs- und Organisationstalent hat sie schon mitgebracht und auch die Lust, sich zu engagieren. Auch müssen viele Entscheidungen getroffen werden, die dem einen vielleicht etwas mehr, dem anderen vielleicht etwas weniger gut gefallen. Aber auch das gehört dazu, und um gute Entscheidungen zu treffen, bespricht sie sich regelmäßig mit anderen und lässt sich beraten. Das alles bedeutet eine enorme zeitliche Investition. Warum sie das macht? Natürlich ist es zum einen die Begeisterung für den Kajaksport, der sie überhaupt auf die Idee gebracht hat, ein solches Amt zu übernehmen. Aber auch bei Juliane kommt das soziale Miteinander zum Tragen: „Ich wollte mich für eine tolle Gemein-schaft engagieren – und bin darin voll aufgegangen. Wir haben einen netten Umgang miteinander und es ist ein Zusammenhalt da. Wenn ich Hilfe benötige, packen alle mit an“, so ihr persönliches Fazit. Und so ganz nebenbei wächst das persönliche Netzwerk, und mit jedem Schritt auch die eigene Erfahrung. Inzwischen ist die Renovierung fertig und die Sommerfeste können kommen.



Etappe 4: Bretter, die die Welt bedeuten

Antonia kennt die Berge seit Kindesbeinen. Aufgewachsen in einer naturbegeisterten Familie, die seit Jahrzehnten im Landsberger Alpenverein und der Skischule aktiv ist. Mit drei Jahren stand sie schon auf Skiern und nahm mit sechs selbst an einem Skikurs teil. Heute steht sie als ausgebildete Fachübungsleiterin auf der Piste und lehrt die Kindergruppen. Die Ausbildung hat sie schrittweise gemacht. Zunächst hatte sie hospitiert, mit Skilehrern gemeinsam Gruppen betreut. So konnte sie reinschnuppern und sich dann bewusst entscheiden, selbst die Ausbildung zur Fachübungsleiterin Skilauf zu machen. „Es macht riesigen Spaß, die Freude an den Bergen weiterzugeben“, erzählt sie. Mit liebevollen Figuren wie dem „Riesen und dem Zwerg“ oder dem „Flieger machen“ vermittelt sie wichtige Technik beim Skifahren – und ganz nebenbei Wissen über Natur und Umwelt: Wie fühlt sich normaler Schnee gegenüber Kunstsnee an? Warum wachsen bestimmte Baumarten an einer Stelle? Und auch wenn nicht alles Beigebrachte sofort Früchte trägt. Es gibt immer wieder diese ganz besonderen Momente, so zum Beispiel „wenn beim Kind der Knoten platzt und es plötzlich das parallele Fahren hinbekommt.“



Die Arbeit ist intensiv und besteht nicht nur aus Unterricht. Busfahrten mit aufgeregten Kindern, die plötzlich reisekrank werden, gehören genauso dazu wie das frühe Aufstehen an den freien Tagen im Winter oder die Versorgung von 70 Helferinnen und Helfern bei der Skibörse mit belegten Semmeln, Kaffee und Kuchen – ein weiteres Engagement von Antonia beim DAV. Das kann auch manchmal etwas viel werden, gibt Antonia zu. Aber das sind nicht die vorherrschenden Gedanken. Im Vordergrund steht auch bei ihr der Spaß, das gute Gemeinschaftsgefühl, ob beim gemeinsamen Saisonauftakt oder -abschluss, beim Sommerfest und natürlich bei den Skikursen selbst. „Wenn ein Kind sagt: ‚Mama, das war der schönste Tag meines Lebens‘ – spätestens dann weiß man, wofür man es macht.“

Etappe 5: Hinter den Kulissen – mit Weitblick

Nicht alle stehen auf der Bühne – viele halten sie am Laufen. Peter zum Beispiel, eine Institution des Landsberger DAV. Er ist seit 1975 Mitglied, war 30 Jahre lang Hauswart des Vereinsheims in der Malteserstraße, hat in dieser Funktion unter anderem Renovierungen geleitet, ist Fachübungsleiter Mountainbike, Skilauf und Trainer C Skibergsteigen und seit geraumer Zeit auch Ausbildungsreferent: Das bedeutet, er organisiert die Ausbildungen, sorgt für klare Abläufe und Transparenz.



Wenn man sich ausbilden lassen möchte, zum Beispiel zum Wanderführer, ist es zunächst wichtig, dass man mindestens eine Saison bereits an Bergwanderungen teilgenommen hat. Dann kann man für sich selbst reflektieren, ob einem diese Funktion Spaß machen könnte. Und auch der Abteilungsleiter und die bestehenden Trainer haben die Möglichkeit, sich ein Bild von der jeweiligen Person zu machen. Von diesen Kollegen holt sich Peter dann entsprechende Rückmeldung, wenn sich jemand bei ihm zu einer Ausbildung anmeldet. Erst dann wird offiziell beim Verband angemeldet und das Training kann beginnen. Neben der Eignung ist auch wichtig, dass die Leute engagiert sind und auch wirklich etwas lernen wollen. Hier hat man inzwischen zu einem kleinen Notnagel gegriffen – die Teilnehmer müssen zunächst selbst in Vorleistung gehen – aber bei bestandener Prüfung gibt es natürlich das Geld zurück. Das hilft, um neben dem Spaß, den man bei den Ausbildungen definitiv hat, auch den nötigen Ernst im Blick zu behalten.

Was spornt Peter selbst an, sich über einen so langen Zeitraum so unermüdlich zu engagieren? Unterm Strich ist es wie bei allen anderen auch das Miteinander, was Peter gefällt. Es ist gesellig, man hat Spaß zusammen. Privat ist Peter auch Canyoning- und Rafting-Führer. „Das ist anders“, führt er an. „Da betreut man eine Gruppe, hat einen schönen Tag, danach verabschiedet man sich aber wieder. Im DAV ist es mehr, da kommt man wieder zusammen, es entsteht eine Gemeinschaft.“

Und auch für Stefan ist es diese Gemeinschaft, die wesentlich ist. „Es ist ein interessanter Verein, alles nette Leute, man kommt generationsübergreifend zusammen. Und mit der Vielfalt der Menschen bringt man auch viel zuwege.“



Viel zuwege bringt Stefan in seinen Funktionen als Schatzmeister und Klimaschutzkoordinator. Rund 10 bis 20 Stunden investiert er dafür jeden Monat – freiwillig und mit viel Freude. Im Fokus stehen bei ihm die Bilanzen. Als Schatzmeister sorgt er dafür, dass unser Verein nicht in die roten Zahlen rutscht. Dazu berät er als Mitglied des Vorstands seine Kolleginnen und Kollegen bei den gemeinsamen Entscheidungen. Da benötigt man natürlich gewisses Vorwissen. Das bringt Stefan mit 25 Jahren Erfahrung im Controlling und Rechnungswesen definitiv mit. Aber auch beim Klima geht es um die Bilanz. Diese wird jährlich berechnet. Dazu hat sich der DAV Landsberg seit einigen Jahren verpflichtet. Was wäre ein Alpenverein, der nicht auf seine Ressource, die Natur achtet? Dementsprechend heißt es ‚vermeiden – reduzieren – kompensieren‘. Im regelmäßigen Austausch mit den einzelnen Gruppen im Verein sowie mit anderen Sektionen werden Möglichkeiten dazu diskutiert, Ideen eingebracht und umgesetzt. Als das Thema Klimabilanzierung aufkam, stand für Stefan schnell fest, dass es am meisten Sinn machen würde, wenn er das einfach noch mit übernimmt. Schließlich kennt er alle relevanten Themen aus seiner Rolle als Schatzmeister bereits sehr gut.

Kennen ist ein gutes Stichwort für Stefan. Aufgrund seiner beiden Funktionen kennt er nahezu alles und jeden beim DAV Landsberg. Das macht für ihn noch einen weiteren ganz besonderen Reiz aus.

Am Gipfel: Ein starkes Wir

Ob beim Wandern, Organisieren, Lehren oder Bauen – alle erzählen vom gleichen guten Gefühl, die diese Gemeinschaft mit sich bringt. Es ist dieses starke Miteinander, das sich nicht planen lässt, aber immer wieder entsteht. Beim Tourenabschluss, beim Vereinsabend oder am Lagerfeuer auf einem Fest.

Und vielleicht ist das die schönste Erkenntnis des Ehrenamts: Dass es nicht nur darum geht, etwas zu geben. Sondern vor allem darum, etwas zu erleben – mit anderen.

Mitmachen lohnt sich also!

www.

Weitere Infos unter alpenverein.de/ehrenamt



unsere Herz unsere Seele Ehrenamt im DAV

Lust bekommen?

Unsere Sektion bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich einzubringen – ob bei Touren, Veranstaltungen, Renovierungs- und Bauprojekten oder als Trainerin bzw. Trainer. Einstiegsmöglichkeiten bieten zum Beispiel die jährlichen Neumitgliederabende oder die monatlichen Offenen Treffs, bei Events wie der „Aktion Saubere Landschaft“ oder dem Stadtradeln kann man Leute kennenlernen und ins Gespräch kommen. Wer mitmacht, wird herzlich aufgenommen – und entdeckt vielleicht eine neue Leidenschaft. Denn: Ehrenamt ist kein Job, es ist eine Haltung.

Passt ein Ehrenamt im DAV zu mir?

Deine persönliche Checkliste: Finde heraus, ob ein Ehrenamt in unserer Sektion das Richtige für dich ist – einfach abhaken!

- ✓ Frage
- ☐ Habe ich Freude daran, mich mit anderen für ein gemeinsames Ziel einzusetzen?
- ☐ Bin ich gerne draußen unterwegs – in den Bergen oder im Vereinsleben aktiv?
- ☐ Interessiere ich mich für Themen wie Naturschutz, Bergsport oder Jugendarbeit?
- ☐ Möchte ich meine Fähigkeiten und Erfahrungen sinnvoll einbringen?
- ☐ Bin ich bereit, Verantwortung im kleinen oder größeren Rahmen zu übernehmen?
- ☐ Habe ich (regelmäßig oder gelegentlich) etwas Zeit übrig, die ich sinnvoll nutzen möchte?
- ☐ Finde ich es wichtig, Teil einer starken Gemeinschaft mit gemeinsamen Werten zu sein?
- ☐ Würde ich gerne neue Leute kennenlernen und meinen Horizont erweitern?
- ☐ Bin ich bereit, auch mal mit anzupacken – bei Veranstaltungen, Touren oder Orga-Arbeit?
- ☐ Habe ich Lust, mich weiterzubilden – z. B. durch Schulungen oder Kurse beim DAV?

Wir suchen Verstärkung!

Neben einer Tätigkeit als Trainerin oder Trainer gibt es viele weitere Möglichkeiten einer Mitarbeit, beispielsweise bei unseren Hütten und Häusern, beim Wegebau, bei Veranstaltungen oder in unserem Vereinsarchiv.

Im sportlichen Bereichen suchen wir aktuell vor allem:

- + Trainer*in B Hochtouren
- + Trainer*in B Alpinklettern
- + Trainer*in C Bergsteigen
- + Trainer*in C Klettersteige
- + Trainer*in C Skibergsteigen
- + Trainer*in C Schneeschuhbergsteigen

www

Weitere Infos zu den Ausbildungsmöglichkeiten im Alpenverein findest du unter dav-landsberg.de/ausbildung

■ MITEINANDER AKTIV ■

DAS WANDERN IST DER KINDER LUST

Strahlende Kinderaugen, entspannte Eltern – ein Bergglück wie im Bilderbuch

Mama, Mama, schau mal was ich gefunden habe.“ Lisa läuft rufend auf ihre Mama zu, um ihren gefundenen Schatz zu zeigen und zieht damit die Aufmerksamkeit der anderen Kinder auf sich. Rasch bildet sich eine Kinderschar um Lisa, stolz zeigt sie ihren Fund, einen Zauber-Zapfen.

Kurze Zeit später entwirrt sich der Kinderknäuel wieder, alle laufen den Weg entlang – vor zurück, vor zurück. Alle auch auf der Suche nach ihrem ganz persönlichen Schatz.

Eine Szene, die sich so oder ähnlich recht häufig auf einer der Familiengruppenwanderungen abspielt: Kinder, die in unermüdlicher Energie die Wanderung 3-fach bewältigen, motiviert und angetrieben von vielen Dingen, die es zu entdecken gibt – direkt in der Natur oder eben Zauber-Zapfen, die wie von Zauberhand von den Organisatoren der Gruppenwanderungen fallen gelassen wurden. Oder aber angetrieben von den vielen anderen Kindern, die mit Begeisterung und Freude dabei sind. Zwischendrin die Eltern, die sich schlicht und ergreifend darüber freuen, eine Wanderung mit der Familie unternehmen zu können, ohne dem bekannten Wehklagen vieler Kinder „Wie weit ist es denn noch?“, „Mir tun meine Füße weh!“ oder „Ich habe Hunger und muss aufs Klo.“ zu begegnen.



Begleiten wir ein bisschen diese Wanderungen: Nach einer guten Stunde entdeckt die Wandergruppe einen idealen Naturspielplatz. Einige Baumstümpfe laden zu einem Spiel ein: Erst muss sich jeder auf ein Signal hin schnell einen Baumstumpf suchen. Dann zu zweit, zu dritt auf einem stehen und dann am Ende alle Kinder auf einem. Der Spaß, den die Kinder dabei haben, ist regelrecht ansteckend und auch noch etwas ungeübte Wanderkinder vergessen, dass Wandern in den Bergen anstrengend sein kann. Und so ganz nebenbei stärkt das Spiel die Gemeinschaft. Sollte ein Kind noch eine gewisse Scheu gehabt haben, dann ist auch das nun vergessen.



Und weiter geht's stetig bergan, mal etwas steiler, dann wieder etwas gemächlicher. Inzwischen merkt man, dass die Kinder etwas ruhiger werden – die ein oder anderen stapfen gemächlich vor sich hin, mal hier ein Blick auf ein Insekt, mal dort ein kleiner Sprintansatz. Andere kommen zu ihren Eltern und gehen Hand in Hand. Auch Kinderenergie ist endlich und so freut man sich schon auf den nächsten Halt. Denn dann heißt es erst mal wieder Energie tanken. Fast schon wie ein Ritual, hat sich in der geschlossenen Wandergruppe – über die später noch ausführlicher berichtet wird – das „Freiluft-Buffer“ eingebürgert. Hierfür bringen die Familien Brotzeit ‚am Stück‘ mit. Brot, Käse, Gemüse und andere Leckereien werden vor Ort kleingeschnitten und dann liebevoll auf einem langen Baumstamm oder einer langen Tafel angerichtet. Das sieht nicht nur total lecker aus, das macht auch allen Beteiligten riesigen

Spaß, und auch das Essen selbst wird dadurch zu einer sehr entspannten Angelegenheit. Kein: „das will ich aber nicht essen“, „ich möchte auch das, was der da hat“. Hier haben alle dieselbe Auswahl und können sich das gesunde Fingerfood schmecken lassen.

Die Batterien sind wieder aufgeladen und weiter geht's zum Gipfel und dann in die Hütte. Je nach Wanderung und Möglichkeiten werden noch andere Spiele eingebaut, mal werden Steine bemalt, mal wird die Wanderkarte nachgezeichnet. Und manchmal ist es auch einfach nur der gemeinsam bestiegene Gipfel, die zusammen eroberte Burg oder die Tour mit gar nicht störrischen, dafür aber Kindern gegenüber sehr liebevollen Eseln, die einen glücklichen und zufriedenen Tag bescheren.



Zu verdanken ist dies alles dem Einsatz von Julia, Philipp, Vivian und Markus, den vier Leiter:innen der Familienwandergruppe des DAV Landsberg. Mit Engagement und Herzblut suchen sie geeignete Wanderungen aus, bereiten diese mit viel Liebe zum Detail vor und haben immer neue Ideen, Kindern und natürlich auch deren Eltern einen unbeschwerten und erlebnisreichen Wandertag zu beschenken. Gewandert wird in einer Art offenem Wandertreff, d.h. bei allen Wanderungen ist die Teilnahme der Eltern selbst Voraussetzung, die auch die Verantwortung tragen. Eine weitere Gemeinsamkeit bei allen Wanderungen ist die viel begehrte Perlenschnur, die die Kinder nach der Wanderung für ihren Rucksack erhalten. Nach jeder Wanderung kommt eine Perle dazu. Welches Kind möchte sich das entgehen lassen?





Um den Familien mit ihren individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, gibt es zwei unterschiedliche Konzepte der Familienwandergruppen – gut zu überschreiben mit den Begriffen Spontanität versus Kontinuität.

Spontanität

Spontanentschlossene gehen mit auf Tour, wann immer es in den privaten Terminkalender passt und die angekündigte Wanderung für die Familie geeignet erscheint. Man kann sich relativ spontan anmelden und dabei sein, beim Erkunden der bayerischen Berge und Wälder. Gewandert wird 1 x pro Monat von März bis Oktober oder November – je nach Wetterlage. Die Touren sind in der Regel 3–7 km lang und es gilt ca. 300 Hm zu überwinden. Am Dienstag vorher wird von den Gruppenleitern entschieden, wo genau es hingehet. Dann kann man schon ungefähr sagen, wie das Wetter wird. Kommuniziert werden auch Streckenlänge, Schwierigkeitsgrad, Kinderwagentauglichkeit, etc., so dass jede Familie individuell entscheiden kann, ob die Tour geeignet ist. Organisiert, ausgewählt und durchgeführt werden die Wanderungen der offenen Gruppe von Markus, Philipp und Viviane.

Kontinuität

Für diejenigen, die schon erprobt sind und Lust auf ein kontinuierliches Gemeinschaftserlebnis haben, gibt es die geschlossene Gruppe „Gipfelstürmer“. Wichtig bei den Gipfelstürmern ist, dass die Kinder schon Erfahrung in den Bergen mitbringen, mindestens 7 Jahre alt sind und dass man eben Lust hat, regelmäßig mit dabei zu sein. Dafür gibt es dann spannendes zu erleben. Mit viel Leidenschaft werden die Touren von Julia vorbereitet, es gibt eine Wanderkarte, Zeichen werden erklärt, auch Kräuter und Blumen am Wegesrand werden erkundet. Die Kinder erhalten z. B. eine Urkunde mit den Pflanzen, die sie schon gelernt haben. Gelerntes wird bei der nächsten Wanderung wieder aufgegriffen. So z. B., welche Blüten man auch essen kann und die dann mitunter auf dem bereits beschriebenen Mittagstisch nicht nur zur Dekoration ausgebreitet werden.

Ein besonderes Highlight eines jeden Wanderjahres bei den Gipfelstürmern ist ein Wanderwochenende mit Übernachtung auf einer Hütte oder im Haus Reichenbach. Das benötigt natürlich eine langfristige Planung und auch das Wetter muss mitspielen. Doch wer einmal mit dabei war, weiß, dass es die Mühe wert ist und freut sich wahrscheinlich schon auf das nächste Mal.

Aber zurück zur Familienwanderung. Es ist nun bereits Nachmittag und die Gruppe nähert sich wieder dem Ausgangspunkt. Die Kinder haben rote Wangen, die Eltern wirken zufrieden, ein bisschen müde vielleicht, aber glücklich. Es werden noch Telefonnummern zum Versenden der gemachten Bilder ausgetauscht und man berät unter den Eltern, wo es vielleicht auch mal hingehen könnte.

Da kommt Felix zu seiner Mutter gelaufen, schmiegt sich an deren Bein und winkt einer anderen Familie hinterher, die bereits mit dem Auto losfährt. „Mama, kommen wir nächstes Mal auch wieder mit? Benni und Anna haben gesagt, sie sind wieder dabei.“ Besser kanns ja gar nicht laufen.

www.



Weitere Infos unter
dav-landsberg.de/familiengruppe

Das Team

Vier Ehrenamtliche, die ihre Leidenschaft für die Berge nicht nur ihren eigenen Kindern, sondern auch anderen Familien näherbringen möchten. Philipp Dams, Leiter der Familiengruppe, kommt ursprünglich aus der Eifel und hat von dort aus schon die Bergwelt auf Skiern, per Mountainbike oder zu Fuß erklommen. Zusammen mit Vivian und Markus Hunger, begeisterte Bergsteiger seit eh und je, organisiert er die offene Familiengruppe. Julia Mayr ist Leiterin der Gipfelstürmer und neben ihrem Engagement in der Sektion Landsberg auch Mitglied in der DAV-Kommission Familienbergsteigen.



Lust bekommen auf mehr? Dann werde doch Teil unseres Teams!

Du möchtest dich ehrenamtlich engagieren, aber trotzdem noch genug Zeit für Familie, Job und andere Hobbys haben? Wir suchen Familien, die Lust haben, bei der Organisation und Begleitung unserer monatlichen offenen Familienwandergruppe mitzumachen.

Der zeitliche Aufwand ist überschaubar, im Vordergrund steht der Spaß: Begleitung der jeweiligen Wanderung, sowie 1–2 Stunden im Monat für die Planung und Nachbereitung. Und keine Sorge: Wenn mal etwas dazwischenkommt, springen wir füreinander ein.

Oder habt ihr Lust, mit anderen Familien regelmäßig unterwegs zu sein – aber lieber in eurem eigenen Tempo, mit eigenen Ideen? Dann könnt ihr auch gerne tiefer einsteigen mit einer eigenen geschlossenen Gruppe, ganz nach euren Wünschen. Unterstützung ist garantiert.

Neugierig? Dann meldet euch gern einfach unter familiengruppe@dav-landsberg.de. Wir finden das Passende für euch!

■ TERMINE ■



Bei uns ist immer etwas los. Egal, ob draußen in der Natur oder indoor, regelmäßig habt ihr die Gelegenheit, mit uns etwas zu erleben. Wir freuen uns auf euch.

Regelmäßig

Offener Treff

Wann: Jeden ersten Dienstag im Monat, 19:00 Uhr
Was: Nette Leute kennenlernen, Infos austauschen oder einfach ratschen: Zum offenen Treff sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.
Wo: AV-Heim

Skigymnastik des DAV Landsberg und des TSV Landsberg

Wann: Dienstags, 20:00 – 21:00 Uhr mit Hubert
Wo: Turnhalle Katharinvorstadt, Waldheimer Str. 2
Zeitraum: 07.10.2025 bis 28.04.2026

Wann: Donnerstags, 18:00 – 19:00 Uhr mit Erich
Wo: Turnhalle Lechstr. 8, Westhalle, Eingang Nordseite
Zeitraum: 25.09.2025 bis 30.07.2026

Wann: Freitags, 19:30 – 21:00 Uhr mit Peter
Wo: Turnhalle DZG/JWR, Platanenstr. 2
Zeitraum: 26.09.2025 bis 24.04.2026

Terminübersicht

Oktober 2025

Wann: Donnerstag, 09.10.2025, 19:30 Uhr
Was: Der Verein stellt sich vor: Informationsabend (nicht nur) für Neumitglieder
Wo: AV-Heim
Wichtig: Eine Einladung an alle Neumitglieder erfolgt gesondert. Weitere Gäste sind nach Anmeldung herzlich willkommen.

Wann: Sonntag, 19.10.2025
Was: Die Landsberger Hütte geht in die Winterpause.

November 2025

Wann: Donnerstag, 06.11.2025, 19:30 Uhr
Was: Vortragsabend (Details findet ihr auf S. 57)
Wo: AV-Heim

Jugendvollversammlung

FR. 07.11.2025 UM 18.00 UHR
IM AV-HEIM

Anmeldung bis 01.11.2025 an jugend@dav-landsberg.de

Bei der Jugendvollversammlung habt ihr die Möglichkeit, mit euren Ideen an der Gestaltung unserer Sektions-jugend-Aktivitäten mitzuwirken. Dazu laden wir alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen **von 14 bis einschließlich 26 Jahren** herzlich ein. Die Tagesordnung wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

Wir freuen uns über viele Teilnehmer!
Eure Jugendreferentin Amelie Leis

Wann: Samstag, 08.11.2025, 08:00 Uhr
Was: Anmeldestart für unser Winter-Kurs- und Fahrtenprogramm: Skifahrten, Ski- und Snowboardkurse, Freeride, Schneeschuh-bergsteigen, Skibergsteigen, Skilanglauf, Alpine Theorieausbildung
Wo: www.dav-landsberg.de

Wann: Samstag/Sonntag, 15./16.11.2025
Was: Skibörse und Informationstage rund um Ski, Snowboard & Co.

Wo: Mehrzweckhalle im Sportzentrum Landsberg
Wichtig: Aktuelle Details folgen auf unserer Website, auf Social Media und in der Presse

Mitgliederversammlung

DO. 13.11.2025 UM 19.30 UHR –
SAAL LECHSPORTHALLE, LECHSTR. 8

Auf der Mitgliederversammlung berichten Vorstand und Abteilungen über ihre Aktivitäten, außerdem wird der Jahresabschluss 2024 präsentiert. In diesem Jahr stehen turnusmäßig Wahlen zum Vorstand, dem Beirat und für das Amt der Kassenprüfer an. Die offizielle Einladung unter Angabe der Tagesordnung erfolgt rechtzeitig im Landsberger Tagblatt und auf unserer Homepage.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!
Eure Vorstände

November 2025

Wann: Freitag, 21.11.2025, 19:30 Uhr
Was:



Alle Jahre wieder lädt die Alpinsportzentrale die European Outdoor Film Tour EOFT zu uns ein – und wir als DAV Landsberg sind mit dabei. Gezeigt werden vier bis fünf spannende Kurzfilme mit den besten Outdoorabenteuern des Jahres. Egal, ob per Bike, auf Skiern oder auf dem Wasser: Action pur ist angesagt. Karten gibt's online, in der Alpinsport-zentrale, in unserer Geschäftsstelle und an der Abendkasse. Lechauhalle, Bayernstraße 17, Kaufering

Wo:

Wann: Freitag, 28.11.2025, 18:30 Uhr
Was: Die Landsberger Hütte auf dem Christkindlmarkt öffnet. Nach einem Jahr Zwangspause ist unser Hüttenwirt Reinhard wieder mit seinem Raclettegrill sowie heißen und kalten Getränken dabei – unser Vereinstreffpunkt in der Vorweihnachtszeit.
Wo: Landsberger Altstadt, genauer Standort steht noch nicht fest

Dezember 2025

Wann: Donnerstag, 04.12.2025, 18:30 Uhr
Was: Weihnachtsfeier
Wo: AV-Heim
Wichtig: Infos auf unserer Webseite und auf Social Media. Anmeldung erwünscht.

Januar 2026

Wann: Donnerstag, 15.01.2026, 19:00 Uhr
Was: Edelweißabend – Ehrung unserer langjährigen Mitglieder
Wo: AV-Heim
Wichtig: Eine Einladung an alle Jubilarinnen und Jubilare erfolgt schriftlich. Weitere Gäste sind nach Anmeldung gerne willkommen.

Wann: Donnerstag, 22.01.2026, 19:30 Uhr
Was: Vortragsabend (Details findet ihr auf S. 57)
Wo: AV-Heim

Februar 2026

Wann: Donnerstag, 12.02.2026, 19:30 Uhr
Was: Vortragsabend (Details findet ihr auf S. 57)
Wo: AV-Heim

Wann: Samstag, 21.02.2026, 08:00 Uhr
Was: Anmeldestart für unser Sommer-Kurs- und Fahrtenprogramm: Bergtouren, Hochtouren & Klettersteige, Kajak, Klettern, Mountainbike, Alpine Theorieausbildung
Wo: www.dav-landsberg.de

März 2026

Wann: Donnerstag, 12.03.2026, 19:30 Uhr
Was: Vortragsabend (Details findet ihr auf S. 57)
Wo: AV-Heim

Wann: Dienstag, 31.03.2026, 15:00 – 18:00 Uhr
Was: Aktion „Saubere Landschaft“
Wo: AV-Heim

April 2026

Wann: Donnerstag, 16.04.2026, 19:30 Uhr
Was: Vortragsabend (Details findet ihr auf S. 57)
Wo: AV-Heim

Mai 2026

Wann: Donnerstag, 14.05.2026, 19:30 Uhr
Was: Vortragsabend (Details findet ihr auf S. 57)
Wo: AV-Heim

Juni 2026

Wann: in den Pfingstferien, voraussichtlich an Fronleichnam, 04.06.2026
Was: Die Landsberger Hütte öffnet für Gäste

Wann: Donnerstag, 11.06.2026, 19:30 Uhr
Was: Vortragsabend (Details findet ihr auf S. 57)
Wo: AV-Heim

Wann: Drei Wochen im Juni & Juli (genauer Termin wird noch bekanntgegeben)
Was: Aktion Stadtradeln: Unterstützt unser Team „Alpenvereinsradler“ und sammelt Kilometer mit dem Fahrrad!
Wo: Landkreisweite Aktion, weitere Informationen auf unserer Webseite und auf Social Media

Juli 2026

Wann: Donnerstag, 09.07.2026, ab 18:00 Uhr
Was: Sommerfest
Wo: Kajakhütte
Wichtig: Infos auf unserer Webseite und auf Social Media. Anmeldung erwünscht.

Gemeinsam aufsteigen.

Wir bei EGGER Druck + Medien entwickeln und produzieren besonders attraktive Verpackungen sowie klassische Druckprodukte in speziellen Ausführungs- und Veredelungsvarianten. Rund 50 Mitarbeiter:innen stellen mit ihren außergewöhnlichen Produktionen immer wieder die Liebe zum Detail und zu originellen Projekten unter Beweis.

Unser Onlineshop www.madika.de ist führend in der Beratung von Verpackungslösungen im deutschsprachigen Raum.

Was wir bieten



Buddy-Programm



Fitness-Zuschuss



Familiäre Atmosphäre



Moderner Arbeitsplatz

Lerne uns in unserem Imagevideo kennen:



www.eggerdruck.de/stellenangebote

DIE DAV-SEKTION LANDSBERG *STELLT SICH VOR*

„Wir machen Bergerlebnisse möglich. Wir sind Bergsportverband und wir sind Naturschutzverband. Wir fördern vielfältige bergsportliche Aktivitäten und treten ein für die Bewahrung der einzigartigen Naturräume in den Alpen und Mittelgebirgen.“

Aus dem aktuellen Leitbild des DAV

▪ BERICHT DER VORSTANDSCHAFT ▪



Unser Vorstand (v. l.): Hans-Martin, Anette, Jörg, Amelie, Stefan und Jochen

HEUTE AN MORGEN DENKEN

Liebe Mitglieder,
wie in jedem Jahr möchten wir vom Vorstand euch einen Überblick über die Vereinsaktivitäten seit der letzten Ausgabe von „Über Land & Berg“ geben. Der Berichtszeitraum liegt zwischen den Heft-Redaktionsschlüssen der Jahre 2024 und 2025, also zwischen September des vorigen und des aktuellen Jahres.

Neue Räume für die Landsberger Hütte

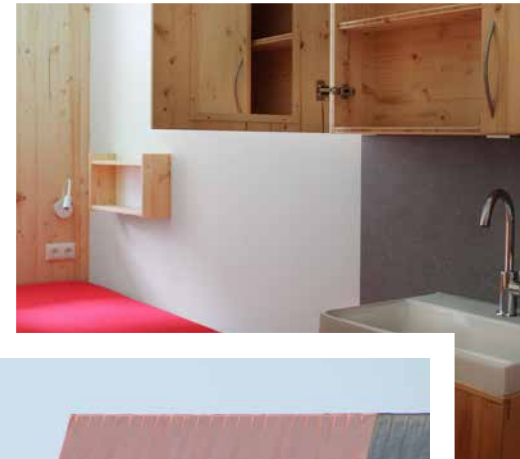
Über einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren beschäftigte die Erweiterung der Landsberger Hütte unsere Sektion. Während dieser Zeit wurden viele Pläne für eine zukunftsfähige und zeitgemäße Hütte entwickelt – und ebenso viele Ideen aus unterschiedlichen Gründen wieder verworfen. Nach vielen gescheiterten Anläufen entschloss sich der Vor-

stand im Jahr 2023 zu einem Neuanfang. Diese Planungen wurden jetzt umgesetzt.

Die gegenüber früheren Ideen deutlich reduzierten Planungen sind gleichermaßen angemessen wie weitsichtig und verantwortungsvoll: Angemessen, weil sie durch eine bewusste Rücknahme den Schutzhüttencharakter unserer Landsberger Hütte bewahren und die gewachsene historische Bausubstanz aus fast 100 Jahren Geschichte berücksichtigen; weitsichtig, weil auch die alpinen Vereine längst erkannt haben, dass ein „zurück zu mehr Einfachheit“ auf Berghütten zukunftsfähiger ist als ein „immer mehr“. Verantwortungsvoll ist das nun umgesetzte Konzept, weil diese Einfachheit sowohl mögliche klimabedingte Veränderungen – Stichwort Wassermangel – berücksichtigt als auch für unserer Sektion finanziell gut zu stemmen ist.

Die Mitgliederversammlung 2024 genehmigte für die Arbeiten einstimmig eine Gesamtsumme in Höhe von 750.000 Euro. Die finale Abrechnung steht noch aus und in den kommenden Wochen werden noch wichtige Restarbeiten ausgeführt. Dank vieler ehrenamtlicher Arbeitsstunden von Vereinsmitgliedern und einer Förderung durch den DAV-Bundesverband gehen wir aber davon aus, dass diese Summe deutlich unterschritten wird.

Details über die Bauarbeiten findet ihr im Bericht des Hüttenreferenten ab Seite 44. Der Vorstand bedankt sich bei allen beteiligten Unternehmen und behördlichen Stellen und vor allem bei allen freiwilligen



Helferinnen und Helfern, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre. Vor allem unser 2. Vorsitzender und Hüttenreferent Jochen Metzen hat in kaum zu zählenden Arbeitsstunden und mit großem persönlichem Einsatz das Projekt vorangetrieben, selbst mit Hand angelegt und unermüdlich alle Schwierigkeiten aus dem Weg geräumt. Herzlichen Dank!

Mit dem geplanten Abschluss der Arbeiten im November 2025 können wir nun ein Kapitel schließen, das unseren Verein über viele Jahre intensiv beschäftigt hat.

Viele Aktivitäten an unseren Immobilien

Auch in unseren anderen Hütten und Häusern haben wir im Jahr 2025 investiert, beispielsweise in unserer Kajakhütte. Seit mehr als 20 Jahren steht das Gebäude am Lech – da war es höchste Zeit für eine Generalüberholung. Die Federführung hatte hier unsere Kajakabteilung, die in einem ersten Schritt die Lagermöglichkeiten für die Kajaks optimierte und die Belüftung der Lagerhalle verbesserte. Im zweiten Bauabschnitt



wurden Maßnahmen zur Energieeffizienz umgesetzt, die Wohnküche, die als Aufenthalts- und Schulungsraum dient, grundlegend saniert, teilweise neue Möbel organisiert und die Küchenzeile erneuert. Rechtzeitig zum 50-jährigen Bestehen, das unsere Kajakabteilung mit einem großen Paddelfest feierte, waren die Arbeiten im Sommer 2025 abgeschlossen.

Ansprechpartner

1. Vorsitzender:

Jörg Riedle
erster.vorsitzender@dav-landsberg.de
0160 7043465

2. Vorsitzender:

Jochen Metzen
jochen.metzen@dav-landsberg.de
0170 7842881

3. Vorsitzender:

Hans-Martin Rummenhohl
hm.rummenhohl@dav-landsberg.de
0160 97853024

Schatzmeister:

Stefan Schmidbauer
schatzmeister@dav-landsberg.de
08191 5581

Schriftführerin:

Anette Kreiselmeier
schriftfuehrer@dav-landsberg.de
08191 4289098

Jugendreferent:

Amelie Leis
jugend@dav-landsberg.de
0171 2422287

Bauarbeiten fanden auch am AV-Heim in Landsberg statt: Eine Lüftungsanlage für den Keller sowie Fahrradständer vor dem Haus wurden installiert. Die marode, fast 40 Jahre alte Heizung musste ausgetauscht werden. Das Team des Hauses Reichenbach hatte sich die Erweiterung der Terrasse vorgenommen. Und an der Alpe Starkatsgund waren Arbeiten an der Stromversorgung nötig.

Auch hier allen Beteiligten, den verantwortlichen Referentinnen und Referenten, aber auch allen Helferinnen und Helfern, ein herzliches Dankeschön!

Leistungs- und Breitensport

Seit gut einem Jahr läuft unsere Wettkampfklettergruppe unter dem Dach des DAV Landsberg – mit mittlerweile ansehnlichen Erfolgen unserer jungen Athleten. Im März 2024 richtete unser Trainer Maximilian Schwenk, in Personalunion Routenbauer im Boulder- und Kletterzentrum „Die Kletterei“, erstmals einen Kletterwettkampf aus. Die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus ganz Bayern: ein tolles Event, das alle, die dabei waren, sehr beeindruckt hat. Wir versuchen derzeit, Leistungsklettern für weitere Altersklassen anzubieten und sind dazu auf der intensiven Suche nach Trainerinnen und Trainern.

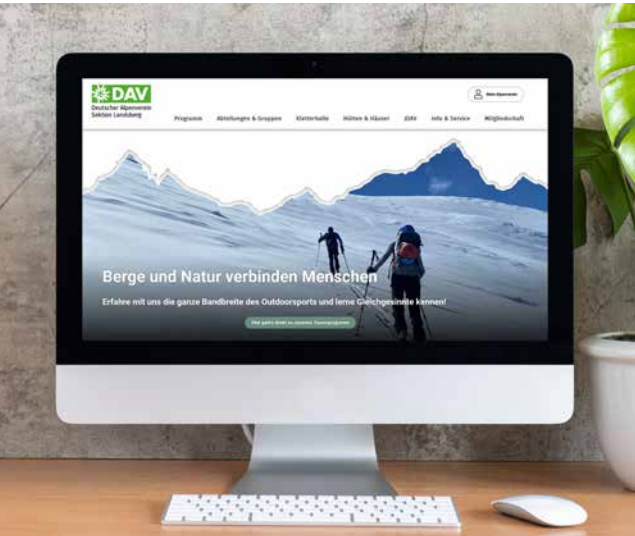


Seit vielen Jahren eine feste Größe ist unsere zweite Leistungsgruppe, der Skiclub, der von einem engagierten Trainerteam betreut wird. Zum vierten Mal in Folge errangen die jungen Sportlerinnen und Sportler beim Schöffel Kids Cup einen Platz auf dem Treppchen – und in den Einzelwertungen zahlreiche erste, zweite und dritte Plätze.

Neues gibt es auch aus unseren Gruppen: Unsere Mittwochswanderer verbrachten im September schöne Tage in Oberfranken. Die Reise in den sogenannten „Gottesgarten am Obermain“ bei Bad Staffelstein war die erste Mehrtagesfahrt unserer Senioren seit vielen Jahren. Die Familiengruppe tritt seit diesem Jahr mit zwei statt nur einer Gruppe an. Und unsere Jugend hat nicht nur weit über 30 Einzelveranstaltungen während des Berichtszeitraums durchgeführt, sondern auch unser Sommerfest wunderbar organisiert und mit der zweiten Auflage ihres Zeltlagers (dieses Mal am Fernsteinsee) für Ferienspaß in den Sommerferien gesorgt.



Eine Premiere war unser Winter-Bergbus: Seit dem Jahr 2022 schickt unsere Abteilung Bergtouren gemeinsam mit den Mountainbikern an drei Sonntagen im Sommerhalbjahr einen Reisebus zu wechselnden Zielen in unseren Hausbergen. Das Angebot hat sich mittlerweile gut etabliert und war Anlass für unsere Abteilungen Skibergsteigen, Schneeschuhbergsteigen und Skilanglaufen, ein solches Angebot auch im Winter anzubieten. Der Trip im Februar 2025 wurde von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen und wir werden den Winter-Bergbus auf jeden Fall fest in unser Jahresprogramm aufnehmen.



Digital und barrierearm
Ein Großprojekt im Hintergrund war der Relaunch unserer Internetseite www.dav-landsberg.de. Nach fast zehn Jahren war es an der Zeit, die Seite komplett zu erneuern. Gleichzeitig haben wir den Umstieg von

Wordpress auf eine Plattform vollzogen, die den Sektionen vom DAV im Rahmen des Projekts alpenverein.digital zur Verfügung gestellt wird. Ein großes Dankeschön gilt hier dem Team unserer Geschäftsstelle, das neben der normalen Arbeit mit viel Engagement den Neuaufbau der Seiten und den Umstieg ermöglicht hat. Die Anbindung an das DAV-Tool entlastet uns bei Fragen des Datenschutzes und der IT-Sicherheit, zentrale Prinzipien der Barrierefreiheit sind im System umgesetzt. Gleichzeitig haben wir die Seite inhaltlich aufgeräumt, neu strukturiert und übersichtlicher gestaltet. Ein neues Kursbuchungssystem, das vom DAV-Bundesverband im Jahr 2027 zur Verfügung gestellt werden soll, kann künftig leicht auf der Seite eingebunden werden.

Klimaneutralität als gemeinsames Ziel
Langfristig denken wir auch beim Klimaschutz: Er ist und bleibt ein zentrales Anliegen des gesamten DAV und unserer Sektion, das wir bei unseren Entscheidungen mitberücksichtigen. So haben wir rund um die Landsberger Hütte bewusst weitestgehend auf klimaschädlichen Beton als Baustoff verzichtet und in Holz gebaut. Bestehendes – beispielsweise unser viele Jahre altes Kupferdach – wurde wiederverwendet. Das Motto lautet „Vermeiden vor Reduzieren, Reduzieren vor Kompensieren“. Auch wenn unsere Baumaßnahmen insgesamt im aktuellen Jahr zu einem Anstieg unserer CO₂-Emissionen geführt haben, halten wir an diesem Grundsatz fest.

Auf Ebene des Dachverbands gehen die Anstrengungen in verschiedenen Handlungsfeldern weiter: So sollen vereinfachte Bilanzierungsverfahren auch kleineren Sektionen die Erfassung ihrer Treibhausgas-Emissionen erleichtern – ein Vorhaben, von dem auch wir profitieren könnten. Sektionsübergreifende Projekte werden vorangetrieben, um eine gezielte Verwendung des Klimaschutzbudgets zu ermöglichen. Und schließlich beschäftigt sich eine Projektgruppe bereits heute mit der Identifikation und Umsetzung von Kompensationshandlungen von morgen. Deshalb gilt für den Klimaschutz die Überschrift „Heute an morgen denken“ in besonderer Weise.



Mitgliederentwicklung
Im Berichtszeitraum ist unser Verein weitergewachsen: Am 15. September 2025, dem Redaktionsschluss dieses Hefts, waren 8.997 Menschen Mitglieder im DAV Landsberg – ein Plus von 420 gegenüber dem Vorjahr. Wir halten mit diesem Wachstum Schritt, indem wir auch unseren Trainerstab ausbauen. Auf den Seiten 37–38 findet ihr unsere neuen Ehrenamtlichen.

Einladung zur Mitgliederversammlung
Am Donnerstag, den 13. November 2025, findet im Saal der Lechsporthalle in Landsberg unsere Mitgliederversammlung statt – in diesem Jahr mit Wahlen für Vorstand, Beirat und Kassenprüfer. Der Vorstand lädt alle Mitglieder schon jetzt sehr herzlich dazu ein. Die Tagesordnung findet ihr wie immer spätestens eine Woche vor der Versammlung im Landsberger Tagblatt sowie auf unserer Homepage.



Jäckle Automobile ...der bessere Service!
www.jaeckle-automobile.de



INDIVIDUELLE LÖSUNGEN FÜR AKTIVEN LEBENSSTIL

- 001 Brillen
- 002 Kontaktlinsen
- 003 Sehanalyse
- 004 Optometrie
- 005 Myopiemanagement
- 006 Augenvorsorge
- 007 Sportoptik
- 008 Vergrößernder Sehbedarf
- 009 Werkstatt im Haus

SEHFORM

Hauptplatz 178
86899 Landsberg Lech
Fon 08191. 50 553
info@sehform.de // www.sehform.de

WIR SIND FÜR EUCH DA

Wer ist neu im Ehrenamt, wer hat sich weiterentwickelt, wo gibt's eine Veränderung? Unsere Personalien der vergangenen zwölf Monate.

Fast 15 Jahre lang hat uns **Evelyn Czerny-Mielke** jeden Donnerstagabend in der Geschäftsstelle unterstützt. Wer schon einmal Material bei uns ausgeliehen hat, eine Buchung im Haus Reichenbach hatte oder eine persönliche Beratung gebraucht hat, kennt und schätzt sie. Daneben hat sie uns rund um Mitglieder-



daten und allgemeine Verwaltung unterstützt. Nun möchte sich Evelyn mehr auf ihren Hauptjob konzentrieren. Ihre Nachfolgerin **Ursli Leis** unterstützt seit März das bestehende Team.



Als ehemalige Jugendreferentin und langjähriges Mitglied kennt Ursli unseren Verein sehr gut. Vielen Dank, Evelyn, und herzlich willkommen, Ursli!

Viele Jahre lang hat unser Skilehrer und Freeride-Guide **Sebastian Stock** das Erscheinungsbild unserer Sektion geprägt: Unsere Homepage, Flyer, das Branding unseres AV-Busses und vieles mehr wurden von „Stocki“ gestaltet. Unser Mitgliedermagazin „Über Land & Berg“ geht maßgeblich auf seine Ideen zurück, in die Gestaltung und das Layout hat er jedes Jahr unzählige Arbeitsstunden investiert und mit viel Geschick auch aus den schlechtesten Fotos noch gute Ergebnisse herausgeholt. Nun möchte er hier kürzertreten. Als seine Nachfolgerin konnten wir **Rebecca Seifert** gewinnen, die bereits in den vergangenen Jahren beim Mitgliedermagazin mitgewirkt hat. Wir danken Stocki für seinen unermüdlichen Einsatz und hoffen, dass er nun auch im Sommer etwas mehr Zeit für seine Hobbys hat! Willkommen Rebecca, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



In den Leitungen unserer Gruppen und Abteilungen gab es wieder einige Wechsel. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bisher für uns aktiv waren – und viel Erfolg unseren Neuen!



Simon Bachsleitner hat vor drei Jahren unsere Familiengruppe wiederbelebt und seither viele schöne Touren angeboten. In diesem Jahr hat er die Leitung der Gruppe an **Philipp Dams** übergeben. Gemeinsam mit dem bestehenden Team bietet Philipp einmal monatlich offene Wandertouren für Familien an.



Jahrelang war **Robert Erhardt** im Orga-Team der Mittwochswanderer. Neben der regelmäßigen Aktualisierung der Homepage war er auch für die Aufnahme und Veröffentlichung von Fotos samt passendem Text zuständig. Diese Aufgabe hat seit diesem Jahr **Bernhard Germscheid** übernommen. Robert bleibt den Mittwochswanderern aber auf jeden Fall auch künftig als Tourenleiter treu! Unterstützt wird das Orga-Team auch von **Roswita Braunisch**, sie hat die Kasse der Mittwochswanderer im Blick!



Unsere 17- bis 26-jährigen Mitglieder finden bei den Young Mountains and More ein abwechslungsreiches Programm. **Sven Maurer** hat diese Gruppe zusammen mit **Maximilian Daniel** geleitet. Nachdem sich Sven beruflich neu orientiert, wird Max künftig die Gruppe allein leiten und wird dabei von einigen unserer Jugendleiter unterstützt. Danke Sven für deine Arbeit!

Ehrungen:



Unser Ausbildungsreferent **Peter Richter** ist im Januar mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet worden. Der Freistaat Bayern würdigt damit sein herausragendes Engagement bei uns. Unter anderem war Peter fast drei Jahrzehnte lang Referent für das AV-Heim, ist seit rund 30 Jahren Beirat, blickt auf eine lange Zeit als MTB- und Skibergsteigen-Trainer zurück und betreut bis heute unseren AV-Bus. Herzlichen Glückwunsch, Peter!



Erich Schmid ist seit November 2024 Ehrenmitglied des DAV Landsberg. Das hat die Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen. Erich ist seit 1977 als Skilehrer bei uns aktiv, hat 25 Jahre lang die Skischule Landsberg geleitet und sorgt seit 44 Jahren mit seiner wöchentlichen Skigymnastik dafür, dass Alt und Jung fit bleiben.

Außerdem ist er seit mehr als 20 Jahren Mitglied unseres Beirats. Wir gratulieren Erich ganz herzlich und wünschen uns, dass er noch viele Jahre bei uns aktiv ist.

Neu im Team – Wir gratulieren zur Ausbildung



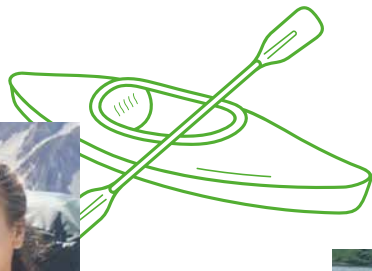
Unsere Abteilung Skibergsteigen bekommt gleich doppelt Verstärkung. **Maximilian Daniel** (Leiter der Gruppe YMAM) und **Bastian Karrasch** haben beide im Frühjahr dieses Jahres die Ausbildung zum Trainer C Skibergsteigen erfolgreich absolviert. Max hat bereits eine Skitour bei unseren Young Mountains and More geführt, Basti unterstützte uns tatkräftig am LVS-Tag. Wir freuen uns auf viele tolle Angebote der beiden in der kommenden Saison!

In unserer Abteilung Klettern hat **Benedikt Bayer** die Ausbildung zum Kletterbetreuer im September abgeschlossen und verstärkt unser Kletter-Trainer-Team. Auch unser Team für den Fels wächst: **Maren Griepentrog** und **Sarah Kolbe** konnten die Zusatzqualifikation Sportklettern Outdoor erwerben. Beide waren schon im Arco als Klettertrainer dabei. **Tobias Mogler** hat die Ausbildung zum Trainer B Alpinklettern abgeschlossen und kann somit zukünftig auch alpine Klettertouren in schwierigerem Felsgelände führen.





Marina Adler, Leiterin unserer Kajakabteilung, und **Johanna Schwarz** haben sich weiterqualifiziert und sind jetzt beide Kanuguide B Kajak mit der Zusatzqualifikation Wildwasser-Kajak.



Anne-Marie Heinze, Leiterin der Abteilung Bergtouren, hat sich im Juli zur Trainerin C Bergwandern weiterqualifiziert. Neu mit dabei sind zudem die frisch ausgebildeten Wanderleiter **Christian Gast** und **Markus Reisacher**.



Die Wettkampfklettergruppe für Kinder- und Jugendliche bekommt noch fachkundigere Unterstützung: Cheftrainer **Maximilian Schwenk** hat in diesem Jahr die Ausbildung zum Trainer C Leistungssport abgeschlossen. Unterstützt wird er von **Norbert Drexler**, der die Ausbildung zum Kletterbetreuer erfolgreich bestanden hat



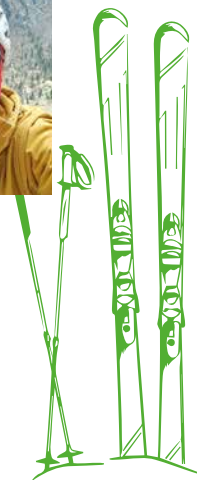
Unsere Jugend bekommt Verstärkung: **Alexander Hetzke** und **Jannis Utecht** haben die Ausbildung zum Jugendleiter gemacht. Beide möchten künftig Kurse und Touren für unsere YMAM-Gruppe anbieten und das Programm für unsere etwas älteren Jugendlichen weiter ausbauen. Wir freuen uns darauf!



Eine sehr zeitaufwendige und anspruchsvolle Ausbildung hat unsere Klettertrainerin **Sieglinde Tobies-Beisl** in diesem Jahr abgeschlossen. Sie wurde in einem langen Bewerbungsverfahren für das Kriseninterventionsteam (KIT) des DAV ausgewählt und ausgebildet. Das KIT ist immer dann zur Stelle, wenn beispielsweise auf einer DAV-Tour ein schwerer Unfall passiert. Künftig wird Sieglinde das KIT-Team unterstützen und dabei Erfahrungen sammeln, um dann selbstverantwortlich in kleineren Teams im Einsatz zu kommen. Wir sind stolz, dass wir Sieglinde im KIT-Team haben und hoffen, wir werden sie nie für unsere Mitglieder brauchen!



Auch einige Skiguidees aus dem Team der Skischule Landsberg im DAV haben sich weitergebildet. Wir gratulieren **Anna-Lena Bauer**, **Isabelle Sintenis**, **Max Neumann** und **Louis Selmigkeit** zum Fachübungsleiter bzw. zur Fachübungsleiterin Ski. **Jessika Kölsch** und **Tom Träger** haben den Lehrgang 2 des DAV erfolgreich abgeschlossen. **Ferdinand Knoll** unterstützt uns künftig als DAV Freeride Guide.



Am 12. Februar 2025 verstarb im Alter von 85 Jahren unser Ehrenmitglied

HERBERT FUHRMANN



Seit seinem 18. Lebensjahr war er Mitglied unserer Sektion und bei vielen Touren dabei. Jahrzehntlang setzte er sich vor allem für unsere Häuser und Hütten ein. Ab den 1960er-Jahren flossen unzählige ehrenamtliche Arbeitsstunden in die Landsberger Hütte: Herbert war maßgeblich an den großen Erweiterungen und Aufstockungen 1961 und 1966 sowie dem Bau des Nebengebäudes 1984 beteiligt, daneben Jahr für Jahr an vielen kleineren und größeren Maßnahmen und Renovierungen. Der gelernte Installateur bei den Städtischen Werken Landsberg war ein Allround-Handwerker und Multitalent, der seine Fachkenntnis in vielen Gewerken unter Beweis stellte. Ab 1985 war er maßgeblich an der Sanierung unseres Hauses Reichenbach beteiligt, im Jahr 2004 am Neubau unserer Kajakhütte – und immer wieder im Einsatz rund um die Alpe Starkatsgund bei Immenstadt. Mit seinen Kameraden der Landsberger Bergwacht war er über viele Jahrzehnte immer zur Stelle, wenn eine helfende Hand beim DAV Landsberg gebraucht wurde. Bis zuletzt waren seine Verlässlichkeit, seine Meinung und Expertise sehr geschätzt.

Für seine Verdienste um unseren Verein wurde Herbert im Jahr 2014 von der Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Wir werden ihn in ehrender Erinnerung behalten und nicht vergessen.

Am 2. März 2025 mussten wir von unserem langjährigen 1. Vorsitzenden

ERWIN STOLZ



Abschied nehmen. Er wurde 87 Jahre alt. 60 Jahre lang war Erwin Mitglied bei uns und ein begeisterter Bergsportler, der auf Skiern genauso versiert unterwegs war wie kletternd in der Felswand oder auf Hochtouren. In Erinnerung bleiben wird er uns vor allem als Vorsitzender unserer Sektion: 34 Jahre lang, von 1981 bis 2015, stand er an der Spitze des DAV Landsberg. Viele wegweisende Entscheidungen, von denen unser Verein bis heute profitiert, fielen in Erwins Amtszeit: Baumaßnahmen an der Landsberger Hütte, Immobilienkäufe wie unser Haus Reichenbach und das Vereinsheim in der Landsberger Altstadt, große Infrastrukturprojekte wie der Bau eines Schutzdamms am Vilsalpsee. Auf Erwins Initiative geht auch der 2009 eröffnete, sehr beliebte Klettersteig auf die Lachenspitze im Tannheimer Tal zurück. Als Direktor der VR-Bank Landsberg-Herrsching war ihm bei allen Maßnahmen eine solide Finanzierung wichtig. Parallel zu seiner Vorstandstätigkeit bei uns war er 18 Jahre lang als Rechnungsprüfer für den DAV-Bundesverband tätig, wo sein Fachwissen ebenso geschätzt wurde wie sein Blick fürs große Ganze und sein feiner Humor.

Im Jahr 2016 verlieh unsere Mitgliederversammlung Erwin die Ehrenmitgliedschaft. Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit. Er wird einen Platz in unseren Herzen behalten.

WIR GEDENKEN ALLER UNSERER VERSTORBENEN MITGLIEDER.

■ EHRUNG ■



Über die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft freuten sich Edith Schmid, Ursula Stolz, Norbert Kahlmeyer (sitzend von links), Norbert Voge, Roland Hofinger und Peter Richter (stehend von links).



Mit der Ehrennadel für 60-jährige Mitgliedschaft wurden Hanns Heinz, Elisabeth Feller (sitzend von links), Alfred Schubert, Karl Heinz Drott und Martin Stolz in Vertretung für Erwin Stolz (stehend von links) geehrt.

FESTLICHE FEIER FÜR GROSSE LOYALITÄT



Den Termin des nächsten Edelweiß-Abends sowie viele weitere Daten findet ihr auf den Seite 28 und 29.

Unsere Sektion genießt das Privileg, dass viele unserer Mitglieder uns ein Leben lang die Treue halten. Diese langjährige Verbundenheit ist für uns von unschätzbarem Wert und verdient besondere Anerkennung. Im Rahmen unseres traditionellen Edelweißabends am 23. Januar 2025 wurden all jene Mitglieder mit Urkunden und Anstecknadeln geehrt, die bedeutende Vereinsjubiläen feiern durften.

Bei einer herzhaften Brotzeit hatten die Anwesenden die Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen und in geselliger Runde über die vergangenen Jahre zu plaudern. Es gab zahlreiche Geschichten über das aktuelle Leben in unserer Sektion, aber auch viele Anekdoten aus der Vereinsgeschichte zu erzählen.

Diese Momente des Miteinanders und des Austauschs sind es, die unseren Verein stärken und uns auch in Zukunft zusammenhalten werden. Danke für eure Treue!



Auf 70 Jahre Mitgliedschaft blickte Luggi Bauer mit Frau Elfriede zurück.

60-jährige Mitgliedschaft:

Heinrich Birkner, Schondorf
Karl Heinz Drott, Schwifting
Elisabeth Feller, Landsberg
Hanns Heinz, Landsberg

Elfriede Löffler, Landsberg
Rainer Penzel, Landsberg
Alfred Schubert, Apfeldorf
Erwin Stolz, Landsberg

50-jährige Mitgliedschaft:

Inge Bothe, Schwifting
Paul Bothe, Schwifting
Paul Ganterer, Landsberg
Sören Gatz, Landsberg
Regine Graml, Landsberg
Roland Hofinger, Landsberg
Thomas Jakob, Landsberg
Norbert Kahlmeyer, Pürgen
Karl-Heinz Kostyra, Landsberg
Anton Kreckl, Landsberg
Rosa Limbrunner, Landsberg

Georg Obermayer, Landsberg
Peter Richter, Landsberg
Edith Schmid, Landsberg
Petra Schmid, Landsberg
Brigitte Seefelder, Reisch
Verena Sontheimer, Dießen
Ursula Stolz, Landsberg
Norbert Voge, Jungingen
Detlev von Nippold, Landsberg
Thomas Zeller, Dorfen

40-jährige Mitgliedschaft:

Christl Buttner, Weil
Herbert Frey, Obermeitingen
Elisabeth Fruth, Landsberg
Evi Häckl, Reisch

Gero von der Hagen, Schondorf
Ilse von der Hagen, Schondorf
Klaus Heitmeir, Erpfting
Georg Herzog, Unterdießen

Gert Lindner, Schwabmünchen
Michael Schmid, Landsberg
Tobias Schmid, Landsberg
Karin Schollenberger, Landsberg

Gerald Sopper, Dießen
Hermann Spengler, Stadl
Monika Steger, Hofstetten

25-jährige Mitgliedschaft:

Angela Arnold, Landsberg
Johannes Arnold, Landsberg
Sebastian Arnold, Landsberg
Gudrun Assner, Landsberg
Susanne Bauer, Hofstetten
Franz Böhm, Elchingen
Ilena Böhm, Elchingen
Juliane Böhm, Elchingen
Vera Böllinger-Bachmann, Landsberg
Franz Boos, Finning
Alexander Buchenau, Landsberg
Harald Burger, Inning
Franz-Josef Eichhorn, Landsberg
Franz Xaver Fröhlich, Landsberg
Brigitte Gerstmann, Waal
Sebastian Goerges, Pürgen
Michael Gschwill, Kaufering

Johannes M. Haase, Landsberg
Brigitte Häckl, Pürgen
Georg Heringer, Biessenhofen
Jürgen Heuche, Erpfting
Christian Hüttner, Landsberg
Konstantin Hüttner, München
Teresa Hüttner, München
Angela Kammermeier, Landsberg
Alexander Klass, Augsburg
Linde Koch, Epfenhausen
Oliver Koslowski, Stoffen
Ursula Leis, Landsberg
Robert Lipp, Lengenfeld
Rolf Mergler-Völkl, Landsberg
Jochen Metzen, Pitzling
Pamela Mogler, Kaltental
Tobias Mogler, Kaltental

Nicole Mohry, Reisch
Katharina Nebel, Landsberg
Regina Nebel, Landsberg
Leander Nimmerfro, Kiel
Helga Portenlänger, Schondorf
Johanna Portenlänger, Schondorf
Theresia Portenlänger, Schondorf
Cornelia Rentel, Kaufering
Ruth Riedle, Landsberg
Carolin Rietzl, Untermühlhausen
Helga Rietzl, Untermühlhausen
Alisa Ritzl, Unterdießen
Felix Ritzl, München
Luis Ritzl, Unterdießen
Moritz Ritzl, Unterdießen
Alexander Sayer, Aindling
Monika Schingnitz, Landsberg

Alfons Schneiders, Ediger-Eller
Elisabeth Schröder, Landsberg
Joachim Simen, Windach
Alexander Städele, Landsberg
Ulrich Tauschmann, Landsberg
Gabriele Utz, Erpfting
Claudia Völkl, Landsberg
Juliane Weber, Landsberg
Leonhard Werling, Eching
Dominic Wiedemann, Ramsach
Florian Wiedemann, Ramsach
Christian Winzinger, Hurlach
Margit Wurf, Erpfting
Elisabeth Zimmermann, Pitzling
Horst Zimmermann, Pitzling
Karin Zimmermann, Pitzling
Maria Zimmermann, Pitzling



SAILER
SERVICE-CENTER
... weil SERVICE bei uns groß geschrieben wird!

- ➔ Vor-Ort-Service
- ➔ Reparaturen
- ➔ Kundendienst
- ➔ Farbmischcenter
- ➔ Schlüsseldienst
- ➔ Anhängerverleih
- ➔ Mietgeräte
- ➔ Holzzuschnitt
- ➔ STIHL-Service

» WIR BIETEN MEHR
ALS NUR STANDARD –
ÜBERZEUGEN SIE
SICH SELBST! «

Bau- und Heimwerkermarkt Sailer GmbH | Max-Planck-Str. 1 | 86899 Landsberg
Tel. 08191 - 9275-0 | Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 8 - 17 Uhr | www.baumarkt-sailer.de

FOLGE UNS
AUF:



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

SEIBOLD
DAS AUTOHAUS

86899 Landsberg am Lech | Lechwiesenstraße 60
Tel. 0 8191-972030 | www.autohaus-seibold.de

HÜBER „Man macht's gleich g'scheit...“

... alles andere kost' Zeit und de hamma ned.“



Huber Tore
Gewerbestraße 2
86859 Igling bei LL
+49 (0) 8248/88 85.70
info@huber-tore.de
www.huber-tore.de

HÜBER
Hoftoranlagen
Garagentore
Normstahl



Ihre Mitgliedschaft zahlt sich aus!



gmo
2025

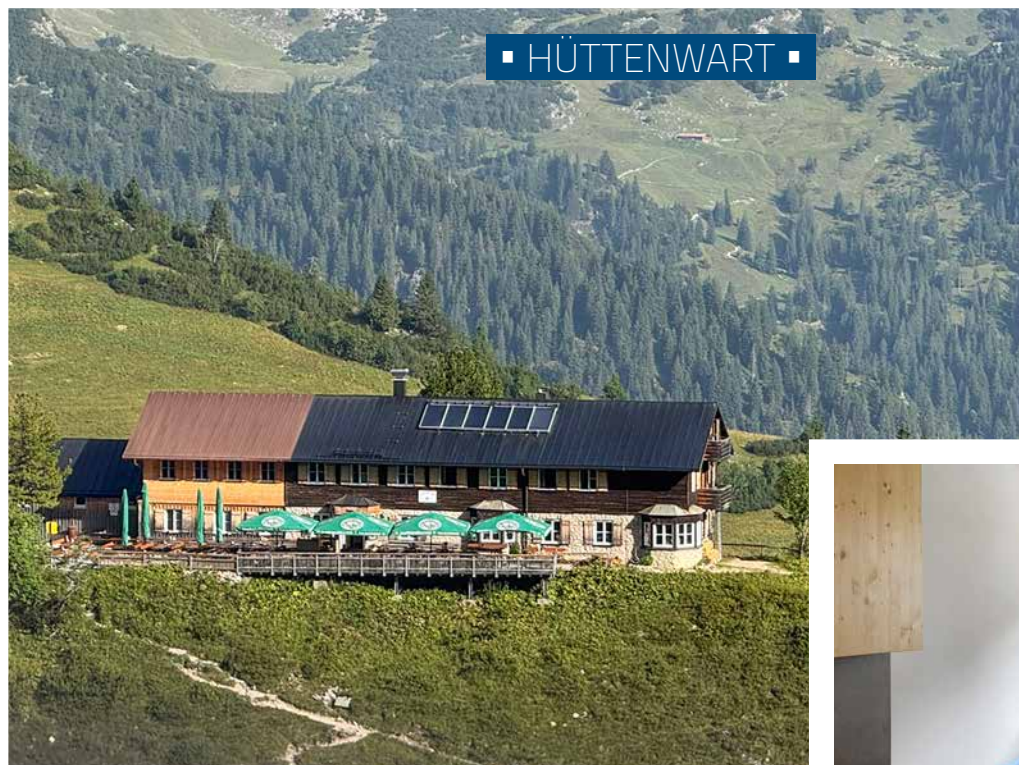
Genießen Sie exklusive Vorteile und Rabatte...
...bei unseren MeinPlusPartnern in der Region!



info@vr-ll.de
081912910
08191 29 10

Mit einer Mitgliedschaft bei Ihrer VR-Bank Landsberg-Ammersee eG zählt nicht nur Ihre Stimme! Profitieren Sie mit Ihrer goldenen girocard (Debitkarte) von unserem Mehrwertprogramm und sichern Sie sich exklusive Vorteile und Rabatte bei über 20 MeinPlus Partnern in unserer Region und über 17.000 Kooperationspartnern bundesweit. Weitere Informationen und alle Mitgliedervorteile finden Sie unter: www.vr-ll.de/mitglied

VR-Bank
Landsberg-Ammersee eG



EIN NEUES KAPITEL FÜR UNSERE HÜTTE



Immer einen Besuch wert

Die Landsberger Hütte startet voraussichtlich am 04. Juni 2026 in die nächste Sommersaison.

Fast 100 Jahre ist unsere Landsberger Hütte alt. Jetzt wurde sie umfassend modernisiert und fit für die Zukunft gemacht. Herzstück der Maßnahmen war der Bau einer neuen „Personalhütte“ – ein zusätzlicher Gebäudeteil direkt auf der bestehenden Hütte, der unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein komfortables Saisonzuhaus bietet. Darüber hinaus wurden die Sanitärräume komplett erneuert, ein neuer Trockenraum mit Rucksacklager eingerichtet, die Trinkwasserversorgung verbessert und wichtige Brandschutzmaßnahmen umgesetzt.

Bereits ab dem 28. März war unser Hüttenbauteam im Einsatz – lange bevor die ersten Wanderer im Mai den Zustieg wagten. Das traditionelle Schneeräumen übernahm wie gewohnt unser Hüttenwirt Reinhard mit seinen Helfern. Er war es auch, der sich bis zum eigentlichen Saisonstart um die Verköstigung der Arbeitstrupps kümmerte.

Unser wichtigstes Vorhaben: Der Hüttenbetrieb sollte ab dem 6. Juni reibungslos laufen – ohne Einschränkungen für unsere Gäste. Mit diesem Ziel vor Augen setzte das bewährte Hüttenbauteam die bereits 2024

vorbereiteten Arbeiten fort. Die Herausforderungen waren vielfältig: Entrümpelung der alten Bügelkammer, Abbruch des Dachgeschosses über dem Sanitärbereich, Gerüstbau an drei Seiten der Hütte und die komplette Entkernung der veralteten WCs und Waschräume. All das musste rechtzeitig abgeschlossen sein, damit das neue Obergeschoss rechtzeitig vor Saisonbeginn bezugsfertig war.

Ein Meisterstück aus Holz

Der Neuaufbau des Ober- und Dachgeschosses im Mittelteil des Gebäudes – die „Hütte auf der Hütte“ – wurde von der Zimmerei Christian Schneider in Penzing vorbereitet und in nur einem Tag mit 33 Hubschrauberflügen montiert und wetterfest eingehaut. Das alte Kupferdach wurde dabei auf der Südseite wiederverwendet. Dank idealer Wetterbedingungen konnte Feuchtigkeit ferngehalten werden – ein großes Lob an alle Beteiligten!

Im Inneren wurde kräftig renoviert: Ein neuer Sozialraum für die Angestellten und ein zusätzliches modernes Mitarbeiterbad mit Dusche wurden eingebaut. Thomas Ritzl und unser Team übernahmen den Innen-



Ehrenamtlicher Arbeitsdienst in Zahlen (Stand: 31.08.2025)

4.240 unentgeltlich geleistete Arbeitsstunden	500 Seilbahnfahrten	23 t Materialtransporte per Hubschrauber

ausbau der neuen Personalzimmer – teils vor Ort, teils in der Möbelwerkstatt am Heimatort. Die Sanitärinstallation übernahm die Firma Schuster aus Nesselwängle, die Elektroarbeiten die Firma Anton Vogel aus Oberdießen. Auch ihnen gilt unser herzlicher Dank!

Der Brandschutz stellte uns vor technische Herausforderungen. Fachfirmen installierten Abschottungen, sieben neue Brandschutztüren und zwei Brandschutzklappen, die mit der bestehenden Brandmeldezentrale verbunden sind – ein wichtiger Schritt für die Sicherheit aller Gäste und Mitarbeiter.

Rechtzeitig zum Saisonstart konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hüttenwirts in die neuen Räume einziehen. Mit zwei neuen Doppelzimmern und drei Einzelzimmern – alle mit hellen, wohnlichen Möbeln, einer energiesparenden Infrarotheizung und fließendem Wasser ausgestattet – haben wir einen Standard geschaffen, der die Wohnsituation der Menschen, die ein halbes Jahr lang für den reibungslosen Betrieb der Landsberger Hütte sorgen, auf ein neues Niveau hebt.

Modern, ansprechend und umweltfreundlich

Das Erdgeschoß wurde im Mittelteil der Hütte komplett neu gestaltet: Zwei neue Waschräume entstanden auf der Südseite, im Norden neue WCs. Sie haben eine pflegeleichte und wassersparende Ausstattung – bei den Herren konnten wir endlich auf wasserlose Urinale umstellen. Hansi Heinzlmann klebte alle Fliesen mit großem Engagement und punktgenauer Fertigstellung. Ein optisches Highlight sind die großformatigen Landschaftsbilder auf den Toilettentüren.

Der neue Trockenraum im Untergeschoß – ehemals das Lebensmittelager – erhielt eine intelligente Belüftungsanlage, die sich an die Außenbedingungen anpasst. Zusätzlich wurde ein Rucksacklager für Gäste des Adlerhorsts eingerichtet, um der Ausbreitung von Bettwanzen vorzubeugen. Wir testen diese Präventivmaßnahme in der kommenden Saison. Bei Erfolg kann ein weiteres entsprechendes Lager im alten Herrenwaschraum folgen.



Ansprechpartner

**Hüttenwart
Landsberger Hütte:**
Jochen Metzen
huettenwart@dav-landsberg.de
0170 7842881



Durch den Umbau wurde auch die UV-Anlage zur Behandlung unseres Wassers versetzt. Nun bietet die gesamte Hütte Trinkwasserqualität – ein kostenloser Service für unsere Gäste, die sich am neuen Trinkbrunnen selbst bedienen können. Der Brunnen wurde großzügig von Hansi Heinzlmann und Jochen Metzen gespendet.

Mit viel Engagement, Teamgeist und handwerklichem Können haben wir die Landsberger Hütte nicht nur saniert, sondern zukunftsfähig gemacht. Ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer, an Reinhard und sein Hüttenteam, an alle Handwerker und Unterstützer! Ihr habt Großartiges geleistet!

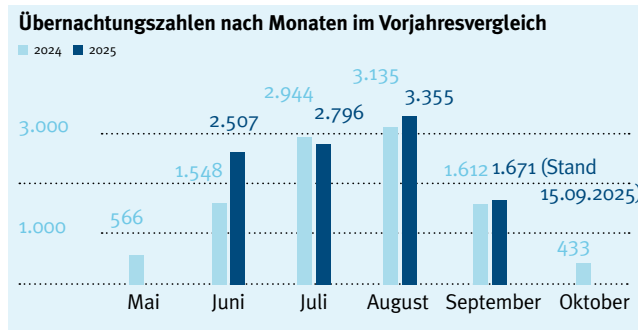
Wie es 2025 weitergeht

Mitte Oktober endet die Saison auf der Landsberger Hütte. Dann geht die Arbeit für das Hüttenbauteam weiter. Vorgesehen ist der Innenausbau der kleinen Stube 3 und die Tischerneuerung der Stuben 1 + 2. Die Tische erhalten ein neues Maß (140x70 cm) und jeweils zwei Mitteltischfüße. Damit können wir mehr Sitzfläche in den Stuben anbieten und jeder Gästeschlafplatz erhält somit einen gesicherten Sitzplatz in einer der Stuben. Für den Gästebetrieb auf der Terrasse und die Entlastung der WCs werden wir eine zusätzliche Toilette im Sektionsgebäude einbauen. Außerdem sollen die beiden Duschräume neugestaltet werden. All das werden wir wie bisher mit Bedacht und Augenmaß tun, getreu dem Motto: Die Hütte in die Zukunft führen, aber ihren Charakter als Schutzhütte erhalten.

Einige Zahlen zum Umbau 2025: Rund 180 m³ umfasst der Hüttenzubau; 23 Tonnen Material wurden per Hubschrauber vom Vilsalpsee zur Hütte transportiert; dazu kommen rund 500 Transportfahrten mit der Materialseilbahn. Der unentgeltliche, ehrenamtliche Einsatz unseres Helferteams betrug bis Ende August 4.240 Stunden!

Die Saison auf der Landsberger Hütte

Die Saison 2025 dauerte vom 6. Juni 2025 bis zum 18. Oktober 2025 (Tagesbetrieb ab 29. Mai 2025). Seit Jahren erfreut sich unsere Hütte einer großen Beliebtheit, was sich an den stabilen Buchungs- und Übernachtungszahlen zeigt. Unplanbar ist natürlich immer das Wetter: Auf einen sehr sonnigen und heißen Juni folgte ein – vor allem in der zweiten Hälfte – sehr durchwachsener Juli. Insgesamt können wir aber mit der Saison wieder sehr zufrieden sein.



Weitere Informationen zur Landsberger Hütte findest du auf Seite 106 und 107.

100 Jahre
1929 – 2029

Gemeinsam für unsere Hütte

Die Landsberger Hütte ist ein besonderer Ort – für Naturbegeisterte, Bergfreunde und alle, die Gemeinschaft in den Alpen erleben möchten. In diesem Jahr haben wir viel Geld ausgegeben, um sie einladend, zukunftsfähig und nachhaltiger zu machen. Auch in den kommenden Jahren werden regelmäßig Maßnahmen zur Instandhaltung und Weiterentwicklung notwendig sein.

In wenigen Jahren feiern wir das 100-jährige Hüttenbestehen. In diesem Zusammenhang planen wir bis zum Jubiläumsjahr 2029 eine besondere Aktion, bei der du dich als Unterstützerin oder Unterstützer einbringen kannst.

Was ist geplant?

Wir wollen die Möglichkeit schaffen, einzelne Elemente in der Hütte symbolisch zu sponsern – und die Spender im Gegenzug auf der Landsberger Hütte zu verewigen. Das kann mit dem eigenen Namenszug sein, aber auch in Form eines „Namensgeschenks“ oder als Erinnerung an einen lieben Menschen. Aktuell planen wir, die neue Bestuhlung unserer Gaststuben sowie eine „Ehrenwand“ in unserer Stube 2. Was genau geplant ist, werden wir bald verraten.

Warum deine Hilfe wichtig ist

Die Landsberger Hütte ist ein gefragter Stützpunkt in den Bergen und – gerade auch durch ihre gute Erreichbarkeit – bei Übernachtungsgästen und Tagesausflüglern sehr beliebt. Sie wirft daher für unsere Sektion

jedes Jahr einen Gewinn ab. Trotzdem ist der Unterhalt der Hütte für eine DAV-Sektion ein Kraftakt, der nur mit viel ehrenamtlichem Engagement gestemmt werden kann: Denn Bauen im Gebirge ist teuer, die gesetzlichen Anforderungen, zum Beispiel an Brandschutz und Arbeitssicherheit, hoch, und die Herausforderungen vielfältig.

Ein Ort für alle – auch für dich

Die Landsberger Hütte liegt im Süden des Tannheimer Tals und ist Ausgangspunkt für zahlreiche Touren in den Allgäuer Alpen. Mit dieser Aktion möchten wir sie noch stärker in den Fokus unserer Sektion rücken und laden alle herzlich ein, sie zu besuchen und zu erleben. Auch die Wiederaufnahme traditioneller Veranstaltungen, zum Beispiel eines Berggottesdienstes, ist angedacht – als Zeichen der Verbundenheit mit der Region und miteinander.

Dein Herz schlägt für die Landsberger Hütte? Dann engagiere dich als Sponsor.

Melde dich einfach per E-Mail an info@dav-landsberg.de.
Wir informieren dich gern zu den Möglichkeiten.

REFERENTIN HAUS REICHENBACH



EIN HAUS MIT GESCHICHTE UND HERZ

Es ist ein kleines Jubiläum: Seit 40 Jahren dient das Haus Reichenbach unserer Sektion als Ort der Erholung und Gemeinschaft. Mit viel Engagement wurde es immer wieder modernisiert – und hat dabei seinen besonderen Charme bewahrt. Die aktuelle Referentin des Hauses, Heike Heck, hat der Geschichte nachgespürt:

Im März 1985 kaufte unsere Sektion das Haus Reichenbach: ein einfaches Bauernhaus, ohne jeglichen Komfort, aber in herrlicher Waldrandlage, direkt am Reichenbach in Nesselwang. Damit es sogleich genutzt werden konnte, wurden kleinere Instandsetzungsarbeiten umgehend durchgeführt. Von der Postbrauerei Nesselwang bekamen wir den – noch heute von allen heißgeliebten – runden Tisch für die Stube sowie die passenden Stühle und das Gartenmobiliar. Im Gegenzug verpflichtete sich der Verein, das Bier, welches im Haus verkauft werden sollte, von der Brauerei zu beziehen. Dieses Arrangement wurde bald wieder aufgelöst, da der Umsatz durch die Hausgäste zu gering war.

Von 1988 bis 2008 übernahm das Ehepaar Erika und Richard Güßbacher als Hüttenwarte die Betreuung des Hauses. In diesen Jahren ging es an umfassende Renovierungs- und Sanierungsarbeiten. Mit einem fleißigen Team von DAV-Mitgliedern und -Familie, die ganze Wochenenden im Haus verbrachten, wurde viel bewegt: Drei Schlafzimmer und die gemütliche Stube wurden ausgebaut, alle Wände wurden mit Holz verkleidet, Böden wurden verlegt und durch das bäuerliche Mobiliar wurde eine gemütliche Atmosphäre geschaffen. Außerdem wurden eine Herrentoilette und ein großes Bad eingebaut.

Auch die Außenfassade wurde komplett erneuert, das Dach instandgesetzt und teilweise neu gedeckt, ein Parkplatz angelegt und schließlich wurde auch noch der Freisitz von einer professionellen Firma errichtet. Im Jahr 1994 konnte das Haus dann an die Kanalisation angeschlossen werden. 2001 wurde auch noch eine neue Küche eingebaut.



In all diesen Jahren kümmerte sich das Ehepaar Güßbacher, das ein eigenes Hüttenwartzimmer im Haus hatte, um alle Belange. Alle zwei bis drei Wochen waren sie vor Ort und erledigten Reparaturarbeiten. Gemeinschaftlich wurde Holz gemacht, Rasen gemäht, Vorhänge und Betten wurden gewaschen und grundlegende Reinigungsarbeiten erledigt.

Als das Ehepaar Güßbacher die Betreuung 2008 des Hauses abgab, übernahm zunächst die Familie unseres damaligen 1. Vorsitzenden Erwin Stolz für drei Jahre die Verantwortung für das Haus. Da durch die geringe Bettenanzahl von 10 Betten das Haus nicht rentabel war, gab es Überlegungen, das Haus zu verkaufen.

Erfreulicherweise geschah dies nicht. Stattdessen wurde die Bettenanzahl erhöht, indem das Hüttenwartzimmer zu einem Matratzenlager mit fünf Schlafplätzen umgebaute wurde. Von Oktober 2011 bis Sommer 2023 betreute unser späterer 1. Vorsitzender Georg Schappele das Haus. Bereits im Herbst 2012 wurde das neue Bad im 1. Stock eingebaut und weitere Modernisierungsmaßnahmen folgten.

Als Heike Heck im Jahr 2023 die Referententätigkeit für Haus Reichenbach übernahm, war es wieder Zeit für einige Sanierungen: Inzwischen gibt es zwei weitere Schlafplätze in unserem kleinsten Zimmer im 1. Stock. Eine Profi-Spülmaschine und ein neuer Herd wurden eingebaut, Möbel ausgetauscht und viele kleine Details verändert. Auch das Gartenmobiliar wurde erneuert und eine Tischtennisplatte angeschafft. Und es gibt seit zwei Jahren auch Internet im Haus. Für die kommenden Jahre haben wir weitere Ideen. Der Grundgedanke aller Renovierungen ist aber immer, den Charme des Hauses zu erhalten und zu bewahren.

So wurde das Haus Reichenbach über die Jahrzehnte immer wieder den modernen Standards angepasst, behielt aber seinen gemütlichen und heimeligen Charakter. Heute ist unser Haus als beliebtes Wochenend- und Feriendomizil gefragt denn je.



Weitere Informationen zum Haus Reichenbach findest du auf Seite 110.



Ansprechpartner

**Referentin
Haus Reichenbach:**
Heike Heck
reichenbach@dav-landsberg.de
08191 22904



STARTKLAR FÜR DEN WINTER

Jedes Jahr im Oktober wird auf der Alpe Starkatsgund, unserer Selbstversorgerhütte oberhalb von Immenstadt im Allgäu, kräftig angepackt. Um diese Zeit endet die Nutzung als Alphütte, das Vieh wurde ins Tal getrieben, der Senn zieht aus und wir bereiten das Gebäude auf rund 1.200 Metern Höhe für die Wintersaison vor. Seit 1946 – also seit bald 80 Jahren – dient uns das Gebäude unter dem Gschwender Horn im Winterhalbjahr als Stützpunkt für Outdooraktivitäten auf Skiern und zu Fuß. Die Hütte ist bis heute bewusst einfach gehalten: ohne fließend Wasser, mit Holzofen und Matratzenlagern – ein Ort, an dem man sich auf das Wesentliche besinnt.

Damit die Alpe Starkatsgund auch in der kalten Jahreszeit ein gemütlicher Ort für Gemeinschaft, Sport und Erholung ist, stand im Jahr 2024 wie jedes Jahr das große Hütteneinräumen und die Holzaktion auf dem Programm.

Zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer rückten an, um Betten, Vorräte und Geschirr in die Hütte zu bringen, Bäume zu fällen, Holz zu



Weitere Informationen zur Starkatsgund findest du auf Seite 111.

spalten und Brennholz zu stapeln. Auch technisch wurde Hand angelegt: Der Strom-Übergabekasten sowie der sogenannte „Felsenverteiler“, der den Strom an umliegende Hütten weiterleitet, wurden erneuert.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt – denn wer hart arbeitet, darf auch gut essen! Dank des gemeinsamen Einsatzes konnte die Alpe Starkatsgund pünktlich und bestens vorbereitet in die neue Wintersaison starten – und wird sicher wieder Schauplatz vieler schöner Erinnerungen. Ein herzlicher Dank geht vom Hüttenwart Horst Flechtner an alle Mithelfenden.



Ansprechpartner

Referent Starkatsgund:

Horst Flechtner
Ulmenstr. 23
86899 Landsberg
starkatsgund@dav-landsberg.de
08191 12286





IM NEUEN GLANZ

Die Kajakhütte unserer Sektion wurde im Jahr 2004 errichtet. Den gesamten Innenausbau verrichteten die damals aktiven Paddlerinnen und Paddler in Eigenleistung. Nach gut 20 Jahren war es höchste Zeit für einige Sanierungs- und Renovierungsarbeiten. Aus den aktiven Paddlern bildete sich ein Ausschuss, der Ideen konkretisierte. Das Ergebnis fand beim Vereinsvorstand Zustimmung, der ein Budget für das Vorhaben genehmigte. Der Fokus der Maßnahmen lag auf den Aspekten Energieeffizienz, Feuchtigkeitsbekämpfung, Zweckmäßigkeit und auch auf der optischen Erscheinung.

Glücklicherweise verfügt die Kajakabteilung über Mitglieder, die nicht nur auf dem Wasser Meister sind. Fast alle Handwerksberufe sind vertreten – und daneben eine große Zahl zupackender, geschickter Hände.

Nach den Weihnachtstagen 2024 wurde bei eisigen Temperaturen gewerkelt. Dank meisterlicher Vorarbeit entstanden aus den vorbereiteten Hölzern in wenigen Stunden Kojen, in denen die Boote nun aufrechtstehend und nicht mehr liegend ihren Platz haben. Das Konzept bietet nicht nur mehr Sicherheit, sondern auch mehr Stauraum. Die Abteilung wächst!

Während der Fortgang vor Ort auf Frühlingswetter wartete, wurden die Monate genutzt, um die Materialien für Licht und Wohnküche auszusuchen. Die Vereinbarkeit von Qualität, Nachhaltigkeit, Kosten, Optik,

Verfügbarkeit, aber auch die persönliche Inaugenscheinnahme der Objekte und Farben erforderte Zeit und Muße.

Die zum Teil kaputten und noch mit konventionellen Leuchtmitteln ausgestatteten Lampen widersprachen dem Nachhaltigkeitsanspruch des DAV. Sie wurden durch LED-Leuchtkörper ersetzt. Die Bootshalle strahlt! Weitere betagte Stromfresser wie die Spülmaschine und der Boiler wurden ersatzlos entsorgt. Besonders bei der Spülmaschine war die Diskussion kontrovers. Es gewann schließlich die Erkenntnis, dass das Gerät zu selten in Betrieb ist. Das gleiche galt für den Boiler. Nun wird Wasser auf anderem Wege heiß gemacht und per Hand gespült. Das neue Spülbecken wurde entsprechend ausgewählt. Dieses Prinzip probieren wir jetzt mal aus.

Feuchtigkeit ist beim Wassersport nichts Besonderes, jedoch ein Übel für einen Wohnbereich. Die Wände in der Wohnküche hatten Flecken und Risse bekommen, der Geruch war nicht einladend und schließlich versagten zwei geschenkte Elektrogeräte feuchtigkeitsbedingt nach einigen Tagen für immer ihren Dienst.

Jetzt sind die Innenwände saniert und gestrichen. Je ein Ventilator in Wohnküche und Bootshalle sollen künftig die genannten Probleme eindämmen. Die in die Jahre gekommenen dunklen, schweren Holzmöbel sollten hellen, zweckmäßigeren weichen. Die Möbel waren 2004 der Nachlass aus



einem Gasthaus gewesen. Die Küche stammte aus dem Jahr 1981 und drohte, aus den Angeln zu fallen. Einzig die alte Eckbank wollte niemand hergeben. Das dunkle Braun musste halt weg. In Weiß und nach dem Reinigen der Polster ist sie kaum wiederzuerkennen.

Da in der Wohnküche künftig Fahranalysen für unsere Kajakkurse per Videoaufnahme sowie Fortbildungen geplant sind, müssen Tisch und Stühle leicht ihre Position wechseln können. Das hatte sich bereits bei unserem ersten Erste-Hilfe-Kurs für Wassersportler gezeigt. Der schlanke weiße Tisch zum Einklappen ist ein Geschenk und wie für uns gemacht. Dazu gibt es Stapelstühle aus zweiter Hand.

Das Schmankerl ist die neue Küche. Gefertigt von Meisterhand. Da kann bei uns jemand nicht nur erstklassig paddeln! Ein Traum in blau und weiß. So wurde aus dem rustikalen Ambiente ein skandinavisch anmutendes. In neuer Atmosphäre bietet die Kajakhütte weiterhin einen Sammelplatz für Jung und Alt an.

Nach der Arbeit ist vor der Arbeit. Es geht im Außenbereich weiter. Doch das ist eine andere Geschichte.

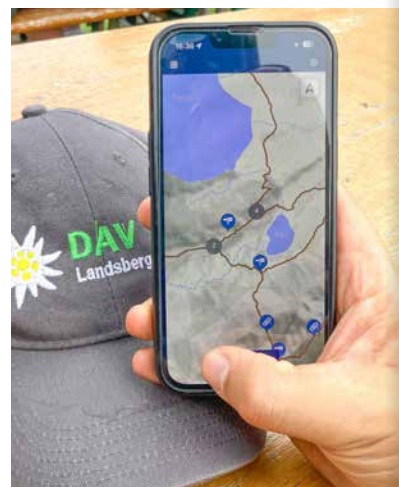


Weitere Informationen zur Kajakhütte findest du auf Seite 113.

Ansprechpartner

Referentin Kajakhütte:
Juliane Weber
kajakhuetten@dav-landsberg.de





DAUERBRENNER UND ÜBERRASCHUNGEN

Alle Jahre wieder – heißt es für das Wegebauteam unserer Sektion: Wir kennen unsere neuralgischen Stellen, an denen fast immer nach einem Bergwinter Schäden zu beheben sind. Gleichzeitig gibt es aber auch immer wieder Neues und Unterwartetes! Und manchmal bringen auch Sommer oder Herbst, wenn schwere Gewitter über den Allgäuer Alpen niedergehen, die eine oder andere Überraschung.

So steigt immer Ende Mai die Spannung: Wie sehen die Wege in diesem Jahr aus? Was ist kaputt gegangen? Und wo gibt es nichts zu tun? Wenn der Schnee rund um die Landsberger Hütte zurückgeht und den Blick auf die Wanderwege, Pfade und Steige freigibt, dann ist es Zeit für die ersten Inspektionen zu Fuß, die in der Regel von den beiden Wegewarten vorgenommen werden. Wir nehmen auch gerne Hinweise – am besten mit Foto – entgegen. Kleine Reparaturen werden dann sofort mit dem „Wegebau-Notfall-Kit“ aus dem Rucksack behoben, größere Maßnahmen, für die vielleicht mehrere helfende Hände oder zusätzliches Material benötigt werden, kommen je nach Dringlichkeit auf die Agenda der folgenden Wochen. Dabei hilft uns seit 2022 das DAV-Tool Contwise Infra. In der Wegebau-App ist unser ganzes Wegenetz mit der dazugehörigen Infrastruktur hinterlegt – also zum Beispiel Wegweisern, Seilgeländern oder Trittschufen. Schäden und Reparaturen können entweder offline vor Ort oder zu Hause am Laptop mit Fotos und Beschreibungen protokolliert werden. Das hilft uns, den Überblick zu behalten und Schäden nicht aus den Augen zu verlieren. Dank Contwise Infra erinnern wir uns auch an Beobachtungen, die vielleicht noch im Herbst des Vorjahres gemacht wurden, und können immer wiederkehrende Ereignisse richtig einordnen.

Im Winter 2025 traten keine größeren Schäden am Wegenetz auf. Wir nutzten unser traditionelles Wegebauwochenende im Juni – in diesem Jahr waren insgesamt elf Helferinnen und Helfer vor Ort –, um eine Vielzahl von kleinen Maßnahmen durchzuführen. Bei mehreren kleinen Einsätzen im Juli erledigten wir Restarbeiten und kontrollierten den Wegzustand auch an etwas entlegenen Stellen. Bereits Ende Juli konnten wir feststellen: Alles wieder top in Schuss!

Dass wir unser Wegenetz ganz gut im Griff haben, wird übrigens auch vor Ort gesehen: Wir bekommen immer wieder positives Feedback von Einheimischen und Gästen, das uns sehr freut.

„Dauerbrenner“ in unserem Wegenetz sind die Abschnitte vom Vilsalpsee zum Traualpsee und auf der Südseite der Lachenspitze, die einmal im Jahr großflächig von Schotter befreit werden. Zwischen Lache und Schochenspitze gilt es stets, einige der vielen Stufen zu reparieren, in der Verlängerung zur Gappenfeldalpe müssen Wasserleitungen gesäubert werden. Der Klettersteig auf die Lachenspitze hingegen wird jedes Jahr von einem professionellen Bergführer aus dem Tal begutachtet und freigegeben.

Leider muss der Weg vom Östlichen Lachenjoch auf die Lachenspitze weiterhin gesperrt bleiben. Hier ist der Hang im oberen Teil an einer besonders steilen Stelle komplett abgerutscht und der Weg nicht mehr vorhanden. Die Sperre ist in Planungsapps wie alpenvereinaktiv eingetragen, vor Ort weisen Tafeln an den Wegweisern und ein großes Schild direkt am Einstieg darauf hin.



Für das Seilgeländer im Wändle, dem Steilstück unterhalb der Landsberger Hütte, setzten wir mehrere neue Bohrlöcher und Haken. Als „Hausaufgaben“ aus dem Spätherbst 2024 hatten wir unter anderem Markierungs- und Pflegearbeiten an der Sulzspitze, die Verbreiterung eines Weges nach einem Erdbeben sowie den Austausch einiger nur noch schwer lesbarer Wegweisern mitgenommen.

Stichwort Wegweiser: Mitglieder des DAV wissen vielleicht, dass jedes einzelne Schild von uns im Rucksack zur richtigen Stelle getragen wird. Bei 1,2 Kilogramm pro Schild ist das eine durchaus aufwendige Sache. Sie wissen auch, dass Wegweiser weder verdreht noch beklebt noch mit Edding beschmiert werden sollten. Leider ist diese Selbstverständlichkeit nicht allen Wanderern und Wanderinnen bekannt. Dazu ein Zitat aus einer Pressemeldung des DAV vom Mai dieses Jahres: „Weiterer Vandalismus ist das Bekleben von Gipfelkreuzen und vor allem auch Wegweisern mit sämtlichen Aufklebern, die man sich so vorstellen kann. Was zunächst harmlos klingt, kann für Orientierungslose oder Erschöpfte zur echten Gefahr werden, weshalb Ehrenamtliche des DAV die Schilder wieder freikratzen. Grundsätzlich zieht Vandalismus am Berg oft einen enormen Aufwand und hohe Kosten nach sich.“

Ein großer Dank gilt allen Bergfreunden, die durch ihr umsichtiges Verhalten am Berg dazu beitragen, Wege und Infrastruktur zu erhalten. Auch, wenn es in den Medien manchmal einen anderen Anschein hat: Die ganz überwiegende Zahl der Wanderer und Wanderinnen verhält sich vorbildlich und rücksichtsvoll. Auch die vielen freundlichen Worte, die wir bei unserer Arbeit immer wieder bekommen, freuen uns. Danke vor allem dem engagierten Team aus Freiwilligen unserer Sektion, die in diesem Jahr wieder mit viel Einsatz vor Ort dabei waren und ohne die es nicht ginge, sowie dem Wegereferat des DAV-Bundesverbands, das die Sektionen mit Rat, Tat und finanzieller Hilfe unterstützt.



WWW.

Weitere Infos unter dav-landsberg.de/wegebau

Ansprechpartner

1. Wegewart:
Jörg Riedle
wegewart@dav-landsberg.de
0160 7043465

2. Wegewart:
Dominic Stelter
wegewart@dav-landsberg.de
0171 1111213





WASSER, WALD UND WEITE WEGE

Unsere Sektion ist eine Gemeinschaft für unterwegs – was denn sonst? Sommers wie winters sind wir in unseren vielen Abteilungen outdoor unterwegs – zu Fuß, kletternd, mit dem Mountainbike, auf Skiern und Schneeschuhen – und in wendigen Kajaks auf herausfordernden Flüssen. Dann sehen wir nicht nur den Weg vor uns, sondern auch alles, was rechts und links von uns in der Natur und in der Landschaft vor sich geht.

Aber wir bewegen uns ja nicht nur draußen, bei Sonnenschein, Regen und Schnee, sondern sitzen auch drinnen in unserem Heim mit dem schönen Saal, der so recht zu gemütlichen und informativen Stunden einlädt. Denn wir wollen ja nicht nur viel von den Bergen und der Natur sehen, sondern auch etwas davon wissen, um es umso besser erleben zu können.

Darum finden unsere Sektionsabende mit kompetenten, vielfach ausgewiesenen und immer auch sehr sympathischen Referentinnen und Referenten statt, zu all den Themen, die uns als Berg- und Naturbegeisterte interessieren, umtreiben und manchmal auch besorgt machen.

Das Vortragsprogramm

Für die Saison 2025/26 haben wir als Rahmenthema „Wasser, Wald und weite Wege“ gewählt, nicht allein wegen des schönen Stabreims, sondern weil es für das, was wir euch anbieten wollen, so wunderbar als

Überwölbung passt. Nachdem unsere Erfahrungen mit den Septemberterminen eher schlecht waren – da sind die Allermeisten tatsächlich oder gefühlt noch im Urlaub – fangen wir heuer erst im November mit den Vorträgen an, dann aber richtig!

Unser langjähriges Mitglied Alfons Schneiders, seit Jahrzehnten ein passionierter Berggeher, hat sich einen Lebenstraum verwirklicht und als nunmehr 70-jähriger den „Traumpfad München – Venedig“ unter die Füße genommen. Von seinem langen Weg in die Lagunenstadt berichtet er mit wunderbaren Bildern und spannenden Informationen.

Im Januar 2026 kommt dann ein weiteres Mal Peter Nasemann, der Umweltreferent der DAV-Sektion Füssen, zu uns. Vor einigen Jahren hatte er uns mit den Flusskieseln aus dem Lech – sozusagen aus der Mikroperspektive – eine „geologische Heimatgeschichte“ erzählt. Nun zeigt uns der begeisterte Gleitschirmflieger faszinierende Luftaufnahmen des „Lech im Gebirge“. Er fliegt mit uns über imaginäre „Weltmeere“ und rekapituliert so die geologische Geschichte unserer Alpen, jetzt aber aus Vogel-, der Makroperspektive.

Zentrales Thema für uns alle, aber vor allem auch für die Wälder und damit für die Forstwirtschaft, ist der unaufhaltsame Klimawandel. Vor einigen Jahren schon hatte uns Robert Bocksberger, der Leiter des Forstbetriebs Landsberg der Bayerischen Staatsforsten, in einem



Ansprechpartner

Referent Vortragswesen:
Hans-Martin Rummenhohl
vortraege@dav-landsberg.de
0160 97853024



spannenden Vortrag vorgeführt, wie die Forstwirtschaft mit gezieltem Waldumbau auf die dramatischen Klimaveränderungen reagiert. Im Februar 2026 fragt Robert Bocksberger „Wie geht zeitgemäßer Naturschutz?“, um dem (Klima-)Stress von Bäumen und Wäldern zu begegnen und den Wald als Naturraum auch für den Menschen zu erhalten.

Ein gleichfalls alter Bekannter stellt sich im März bei uns ein. Michael F. Schneider, Wanderführer, Nachhaltigkeitsmanager, Naturforscher (und Hotelier) aus dem Allgäu schaut mit uns auf etwas, was uns eine selbstverständliche und immerwährende Normalität zu sein scheint, es aber längst nicht mehr ist: den „quasi naturgegebenen“ Wasserreichtum am nördlichen Alpenrand und im Voralpenland. Sein Thema sind „Die Alpenflüsse und ihre Bedeutung für Mensch und Natur“. Er richtet unsere Aufmerksamkeit – wie wir es in den vergangenen Jahren schon mehrfach getan haben – auf das Wasser als Lebenselixier, das aber zunehmend knapp zu werden scheint.

Gleichfalls aufs Wasser schaut Matthias Settele, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wissenschaftszentrum der Universität Augsburg. Der Klimawandel verändert auch unseren heimatlichen Lech. Dieser zum „Arbeitstier für die Energieversorgung“ gewordene Fluss leidet unter den klimatischen Veränderungen. Umso wichtiger sind notwendige, sinnvolle und im Rahmen der aktuellen Verhältnisse machbare Renaturierungen der früheren Wildflusslandschaft. Darüber berichtet sein Vortrag im April 2026.

Wieder in die Berge geht's dann im Mai mit Michael Pröttel. Der Bergsteiger und Bergfotograf vom Wörthsee ist im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter im Gebirge „vor unserer Haustür“ unterwegs und lädt uns ein, ihn über ein ganzes Bergjahr in die Ammergauer Alpen zu begleiten und stille Gipfel und Täler und verschwiegene Ecken dieses größten Naturschutzgebiets Bayerns kennenzulernen.

Und schließlich soll jeder Gang durchs Gebirge sicher und unfallfrei sein! Da können wir unabhängig von den Wechselfällen der Natur viel durch eigenes Verhalten (Bergkenntnisse, Routenwahl, Bedachtsamkeit, Ausrüstung) beitragen. Helfen wird uns dabei Martin Ebert von der Bergwacht Kaufbeuren, indem er uns als Rettungsprofi die nötigen Hinweise gibt, damit wir „Sicher auf Tour ... auch im Notfall“ bleiben – und gleich mit praktischen Übungen damit anfängt.

So hoffen wir, für euch auch heuer wieder ein interessantes, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt zu haben, das einmal mehr „Raum für alpine Erlebnisse“ schafft. Wir freuen uns auf schöne Stunden mit euch in unserem AV-Heim!



Weitere Infos unter
dav-landsberg.de/vortraege



DONNERSTAG, 06.11.2025
19:30 Uhr Traumpfad
München – Venedig: zu Fuß,
damit die Seele Schritt hält

Alfons Schneiders,
Penzing/Ediger-Eller



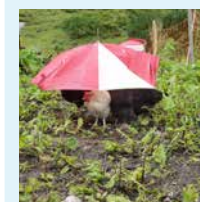
DONNERSTAG, 22.01.2026
19:30 Uhr Der Lech im
Gebirge – ein Flug über
Weltmeere

Peter Nasemann,
Füssen



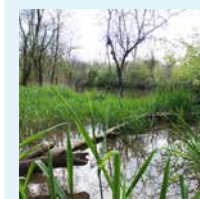
DONNERSTAG, 12.02.2026
19:30 Uhr Bäume im Stress:
Wie geht zeitgemäßer Naturschutz
im Wald?

Robert Bocksberger,
Landsberg



DONNERSTAG, 12.03.2026
19:30 Uhr Wasserreichtum im
Allgäu. Die Alpenflüsse und
ihre Bedeutung für Mensch
und Natur

Michael F. Schneider,
Wertach



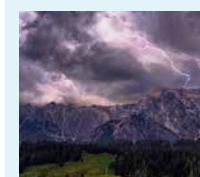
DONNERSTAG, 16.04.2026
19:30 Uhr Ein Fluss verändert
sich: Renaturierungsvorhaben
am Lech

Matthias Settele,
Augsburg



DONNERSTAG, 14.05.2026
19:30 Uhr Träume vor der
Haustür. Ein abwechslungs-
reiches Bergjahr in den
Ammergauer Alpen

Michael Pröttel,
Wörthsee



DONNERSTAG, 11.06.2026
19:30 Uhr Sicher auf Tour –
auch im Notfall

Martin Ebert,
Kaufbeuren



AM LECH UND IN DEN BERGEN

Der Deutsche Alpenverein ist nicht nur ein Verein für den Bergsport in jeder Ausprägung, er zählt auch zu den offiziellen Naturschutzverbänden. So war im vergangenen Jahr Naturschutzarbeit von Ehrenamtlichen ein wichtiger Teil unserer Aktivitäten in der Sektion.

Anfang Oktober 2024 gab es zum dritten Mal eine Landschaftspflegeaktion. Wie in den vergangenen Jahren wurde sie von zwei Sektionsmitgliedern liebevoll und sorgfältig geplant und durchgeführt. In diesem Jahr hat die Gebietsbetreuung vom Verein „Lebensraum Lechtal“ uns mit der Pflege bzw. Wiederherstellung eines der wertvollsten Magerrasenbiotope am Lech südlich von Landsberg beauftragt. Die Fläche wird jährlich gemäht, aber von den Rändern wächst zunehmend Gehölz auf. Sie wird Jahr für Jahr kleiner. In Handarbeit, mit Handsägen und Zwickern, wurden die aufwachsenden Büsche und kleine Bäume an den Rändern abgeschnitten und zu großen Haufen aufgetürmt, die dann später abgefahren wurden. Dadurch wurde wieder eine größere Fläche für die Streu- und Magerwiese gewonnen. Unser „Landschaftspflege-Team“ leistet großartige Arbeit, die von den Gebietsbetreuern des Schutzgebiets Lech sehr geschätzt wird. Herzlichen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer! Auch 2025 ist wieder eine solche Aktion geplant.

Naturschutz ist auch ein Teil des Ausbildungsprogramms in der Sektion. Die Fachübungsleiter zeigen Mountainbikern Fahrtechniken, die die Umwelt schonen. Kanufahrten nehmen Rücksicht auf sensible Brutflächen. Ein besonderes Angebot für die Fachübungsleiterinnen und -leiter der Abteilungen Skibergsteigen und Schneeschuhwandern war eine Ex-

kursion unter der Führung eines Rangers aus dem Alpinium (Zentrum Naturerlebnis Alpin, www.alpinium.bayern.de) im Oberallgäu. Auf dem Koblat zwischen Nebelhorn und Daumen waren wir bei eisigem, aber sonnigem Wetter unterwegs. Dort haben wir die Lebensräume der Birk- und Schneehühner, von Schneehasen und Gämsen im Winter kennengelernt. Der Ranger konnte uns die Trittspuren und die Losung aller dieser Tiere zeigen. Großen Eindruck machte, dass er die Losung dieser Tiere aus seiner Tasche zog und wir in direkter Anschauung vergleichen konnten. Ganz konkret haben wir gesehen, wo Konflikte bei Schneeschuh- und Skitouren entstehen und wie sie vermieden werden können. Für den kommenden Winter ist eine ähnliche Veranstaltung in Planung. Der Termin steht dann auf der Homepage der Sektion.

Die Erderwärmung rückt vor den vielen anderen Krisen gerade etwas in den Hintergrund. Sie bleibt aber ein globales Thema, das alle Menschen betrifft. Die katastrophalen Überschwemmungen in den Vorjahren und die zahlreichen Meldungen zu Steinschlag, Murgängen und Felsstürzen zeigen, wie bedrohlich diese Entwicklung ist. Um einen Beitrag zu leisten, den Ausstoß an Treibhausgasen zu verringern, hat der Bundesverband das gemeinsame Vereinsziel Klimaneutralität bis 2030 beschlossen. Zu den größten Emissionsquellen für Treibhausgase zählen in unserer Sektion die angebotenen Fahrten in die Berge. Um hier eine Reduktion zu erreichen, haben wir den Bergbus installiert, der eine gemeinsame Anreise in das Wander- und Mountainbikergebiet bietet. In diesem Winter gab es erstmals ein ähnliches Angebot für alle, die Skibergsteigen, Schneeschuhgehen oder Langlaufen möchten. Dieses Angebot wurde hervorragend angenommen. Ergänzend dazu hielt 2025 bereits im zweiten Jahr der MVV-Bergbus in Landsberg, der von München aus organisiert wird. Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln bei Bergtouren ist ein weiterer Schritt, die Emissionen zu verringern. Immer mehr Tourenangebote der Wanderleiterinnen und -leiter nutzen diese Möglichkeit. Vorbildlich verhält sich unsere Vereinsjugend und die etwas älteren Young Mountains and More. Sie reisen bevorzugt mit dem ÖPNV an.

Wie in den Jahren zuvor wurden vom Naturschutzreferenten Alpenpflanzenexkursionen angeboten. Sie bieten die Möglichkeit, das, was wir in der



Natur schützen wollen, auch kennenzulernen, nämlich die Lebensräume und ihre Pflanzen. Die erste Tour hatte den Hönig, einen beliebten Skitourenberg, zum Ziel. Auf den Allgäuschichten dieses Bergs wachsen üppige, blütenreiche Rasen. Beeindruckend waren die dichten Bestände an Alpen-Küchenschelle und Berghähnlein. Am darauffolgenden Wochenende war der Soiernkessel mit der Schöttelkarspitze und der Soiernspitze das Ziel. Über Hauptdolomit und Plattenkalk sind die Rasen niedrigwüchsig zwischen Schutt und Felsflächen eingestreut. Hier gibt es keine reiche, bunte Blumenpracht. Wenn man allerdings genau hinschaut, findet man zahlreiche kleine Raritäten.

Weitere Aktionen für den Naturschutz dürfen bei diesem Überblick über die Naturschutzarbeit in unserer Sektion keinesfalls vergessen werden: Im April hat ein Sektionsmitglied, wie im vergangenen Jahr auch, die Teilnahme an der Aktion „Saubere Landschaft“ initiiert. 30 Ehrenamtliche unserer Sektion, die Hälfte davon Kinder, sammelten in zwei Gebieten an der Anschlussstelle Ost der A96. Leider fanden die Schatzsucher und -sucherinnen nicht nur tolle Sachen. Es war auch viel ekliger Müll dabei. Vielen Dank an die Gruppe, dass sie auch davor nicht zurückgeschreckt ist. Danke an das Team vom Bauhof, das die vollen Säcke gleich am nächsten Morgen von den Ablagestellen abholte. Zum Abschluss gab es am AV-Heim für alle noch eine leckere Brotzeit. Alle waren sich einig: Das Sammeln hat sich gelohnt und wir sind nächstes Jahr wieder dabei! Danke an alle Helfenden!

Beim Stadtradeln im Sommer haben sich über 80 Radlerinnen und Radler des DAV aktiv beteiligt und hatten einen großen Anteil am Erfolg unseres Landkreises innerhalb von Bayern. Naturschutz ist in unserer Sektion tief verankert und wird von vielen Mitgliedern getragen und unterstützt. Einen herzlichen Dank dafür.



www.dav-landsberg.de

Weitere Infos unter dav-landsberg.de/naturschutz



Ansprechpartner

Referent Naturschutz:
Ulrich Kohler
naturschutz@dav-landsberg.de
08191 942169



■ AUSBILDUNG ■

BERGSPORT WINTER

Trainer*in Skibergsteigen	Trainer*in Schnee- schuhbergsteigen
Trainer*in Skihohtour	DAV Freeride Guide
Fachübungsleiter*in Skilauf	Trainer*in Eisklettern

BERGSPORT SOMMER

Wanderleiter*in	Familiengruppen- leiter*in
Trainer*in Bergwandern	Trainer*in Klettersteig
Übungsleiter*in Berg- wandern Prävention	Trainer*in Alpinklettern
Trainer*in Bergsteigen	Trainer*in Hochtouren
Trainer*in Plaisirklettern	Trainer*in MTB/ Mountainbikeleiter*in

KLETTERSPOORT

Kletterbetreuer*in	Trainer*in Klettern für Menschen mit Behinderungen
Trainer*in Sportklettern Breitensport indoor	Trainer*in Sportklettern Leistungssport
Trainer*in Bouldern Breitensport indoor	Routenbau Breitensport/ Leistungssport
Zusatzqualifikationen: Outdoor- Sportklettern/-Bouldern	

Die Sektion Landsberg am Lech zählt in unserer Region zu den großen Ausbildungsinstitutionen im sportlichen Bereich. Bei uns hast du die Möglichkeit, dich persönlich weiterzuentwickeln, eine fundierte Trainerausbildung zu absolvieren und umfassende Kenntnisse zu erwerben. Wenn du dein Können vertiefen, Verantwortung übernehmen und dein Wissen weitergeben möchtest, dann sprich mit dem zuständigen Abteilungsleiter bzw. der Abteilungsleiterin und nimm Kontakt mit uns auf.

In deiner Ausbildung lernst du nicht nur, wie man Gruppen führt und Wissen weitergibt, sondern auch, wie man Menschen motiviert und für Sport begeistert. Unsere Lehrgänge setzen bereits vorhandene Fähigkeiten in der jeweiligen Sportart voraus – sie sind nicht zum Erlernen neuer Disziplinen gedacht. Unser Ausbildungsspektrum ist vielfältig und deckt alle Sportarten in unserem Verein ab – von Ski-bergsteigen über Bergwandern bis hin zu Wettkampfklettern. Die meisten Ausbildungen erfolgen direkt über den Deutschen Alpenverein, in einzelnen Sparten, etwa dem Bereich Kajak, über den jeweiligen Fachverband, der ebenfalls Mitglied des Deutschen Olympischen Sportbunds ist. Alle bestandenen Ausbildungen berechtigen zur Leitung von Gruppen innerhalb des Vereins. Das Führen von Personen gegen Entgelt im Gebirge bleibt dagegen ausschließlich staatlich geprüften Berg- und Skiführern vorbehalten. Details klären wir am besten im persönlichen Gespräch.

Seit Erscheinen unseres letzten Heftes hat sich der Kreis der Trainerinnen und Trainer erneut erweitert. So haben in der Skischule Landsberg vier Mitglieder ihre Ausbildung zum FÜL Skilauf erfolgreich abgeschlossen.

WWW.

Weitere Infos zu den Ausbildungsmöglichkeiten findet ihr unter alpenverein.de/bergsport/ausbildung

Die Sektion Landsberg fördert Ausbildungen in den hier aufgeführten Bereichen sowie in weiteren Sportarten, beispielsweise Kajak und Skilanglauf. Über die JDAV Landsberg ist eine Ausbildung zum Jugendleiter bzw. zur Jugendleiterin möglich. Wir beraten dich gerne!

Ansprechpartner

Referent Ausbildung:
Peter Richter
ausbildung@dav-landsberg.de
0179 5307239



Das Team unserer Freerider ist um einen Guide gewachsen. Zwei neue Trainer C Ski-bergsteigen unterstützen uns in einem absoluten Trendsport. Mehrere bestehende Trainerinnen und Trainer haben sich weiterqualifiziert, beispielsweise in den Abteilungen Bergtouren und Klettern. Auch unsere Jugend ist gewachsen – drei neue Jugendleiter verstärken unser Team. Daneben stehen einige künftige Trainerinnen und Trainer in den Startlöchern und haben ihre Ausbildung begonnen.

Grundsätzlich suchen wir Trainernachwuchs in allen Bereichen, haben aber bei bestimmten Sportarten einen besonders hohen Bedarf – etwa beim Schneeschuhbergsteigen oder im Bereich Hochtouren. Auch rund um das Thema Leistungsklettern, also der Betreuung unserer Wettkampfklettergruppe, suchen wir Interessenten. Melde dich, wir freuen uns auf dich!



Wir brauchen dich! Einige unserer aktuellen Schwerpunkte findest du auf Seite 23.

90 Jahre

Stefan
JEHLE GmbH
Eisenwaren-Beschläge-Werkzeuge

**90 Jahre Kompetenz,
Zuverlässigkeit, Qualität.**

Malteserstraße 444 • 86899 Landsberg
Telefon 0 81 91-38 80

3D-SERVICE

- 3D Rundgang für Ferien-/Mietwohnungen
- Aufmaße erstellen
- Bemaßte Grundrisspläne (behördentauglich)

*Der digitale Service
von Renner!*

PV · DACH · BAUSTOFFE · GARTEN · FLIESEN · FENSTER · TÜREN · BÖDEN & vieles mehr.

WEILHEIM

Telefon 0881/92 54 90-0

LANDSBERG AM LECH

Telefon 08191/33 57-0

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag 7.00 - 17.30 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr
Schausonntag 13.00 - 16.00 Uhr

www.renner-baustoffe.de

RENNER

BAUEN · RENOVIEREN · MODERNISIEREN

Ihr Fachhandel seit 1955

Terrassendach • Lamellendach • Pergolen • Sonnensegel



- Exklusiver Sonnen- und Wetterschutz für die Terrasse
- Hochwertige pulverbeschichtete Aluminiumprofile, wartungsfrei
- Größte Langlebigkeit und immer geschützt vor Sonne, Wind und Wetter

Weingartner Rollladentechnik GmbH
Moosstr. 2, 82279 Eching a. A.

Modernste Technik in höchster Qualität

Weingartner

Tel. 08143/1056
info@weingartner.de

www.weingartner.de





IM AUSTAUSCH MIT DER ÖFFENTLICHKEIT

Ein halbes Dutzend Menschen arbeitet im Team der Öffentlichkeitsarbeit in der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins, mit einem Gesamtetat von rund einer Million Euro. Auch die großen „XXL“-Sektionen in München und anderen Großstädten haben Profipressstellen mit angestellten Mitarbeitern. Daneben nimmt sich die Öffentlichkeitsarbeit unserer Sektion sehr bescheiden aus – mit einer rein ehrenamtlichen Referentin, die sich „nach Feierabend“ um das Thema kümmert. Und dabei versucht, ebenso professionell zu sein wie die großen Partner.

Beispiel Social-Media: Seit mehreren Jahren können sich die Instagram- und Facebook-Auftritte unserer Sektion innerhalb der DAV-Familie auf einem Topplatz halten. Obwohl es viel größere Sektionen als die unsere gibt, folgen uns auf Instagram mehr als 3.500 Menschen, was uns nach wie vor unter die Top-3 Sektionen auf dieser Plattform bringt.

In der lokalen Presse sind wir regelmäßig zu finden. So wurde im Kreisboten im vergangenen Jahr immer wieder über uns berichtet: Von jährlichen Highlights wie der Skibörse im Sportzentrum oder unserer Mitgliederversammlung bis zu kleinen Themen oder Stories rund um die Landsberger Hütte. Auch Fotos von Mitgliedern, zum Beispiel unseren Jubilaren beim Edelweißabend, werden gerne gedruckt. Im Landsberger Tagblatt sind wir ebenfalls regelmäßig zu finden: Hier nutzen wir das neue Tool der Redaktion für Vereine und Institutionen zum Upload von kleinen Artikeln.

Im Herbst 2024 fand in München ein „Kommunikationsgipfel“ statt – ein zweitägiges Vernetzungs- und Weiterbildungstreffen der DAV-Sektionen,

[WWW.](http://www.dav-landsberg.de/newsletter) Zum Newsletter könnt ihr euch anmelden unter media@dav-landsberg.de

Ansprechpartner

Referentin Öffentlichkeitsarbeit:
Ruth Riedle
media@dav-landsberg.de
0176 70095571

TERREX PRESENTS

EOFT

EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR 2025

21.11.25

LANDSBERG | SPORTHALLE KAUFERING | 19:30 UHR

10% DAV RABATT
Online-Ticketrabatt für DAV-Mitglieder
Code: [DAV4EOFT25](https://www.dav-landsberg.de/EOFT25)
Nur ONLINE einlösbar!

JETZT TICKETS SICHERN
EOFT.EU



BERGSPORT UND NOCH VIEL MEHR

In der Jugendgruppe unserer Sektion kommt die junge Generation zusammen und kann die Welt der Berge und der Natur gemeinsam kennenlernen. Egal ob reinschnuppern oder gleich mitmachen, alpiner Profi oder Neuling – bei uns ist jede und jeder herzlich willkommen.

Was ist eigentlich die JDAV?

Die JDAV ist die Jugend des Deutschen Alpenvereins – und das seid ihr und 21 motivierte Jugendleiter*innen und Anwärter*innen, die euch neue Sportarten zeigen wollen, top ausgebildet sind und sich auf eine richtig gute Zeit mit euch freuen. Die JDAV Landsberg will euch möglichst viele verschiedene Aktionen anbieten. Von Klettern bis Kochen ist alles dabei. Neben unseren vielseitigen Aktionen habt ihr auch die Möglichkeit, an regelmäßigen Kletter- und Bouldertrainings teilzunehmen, um euch jede Woche auszupowern. Im Vordergrund stehen bei uns die Nachhaltigkeit im Umgang mit unseren Ressourcen, das Entdecken neuer Sportarten und der Spaß in der Gemeinschaft. Wir möchten für euch ein Klima schaffen, in dem ihr euch wohlfühlt, kreativ werdet und euch traut, Neues zu probieren.

Rückblick: Was ist alles passiert seit dem letzten Bericht?

In den vergangenen 12 Monaten ist viel passiert. So viele Jugendleiter*innen und Aktionen gab es noch nie in unserer Sektion! Mit knapp 30 Aktionen seit dem letzten Heft konnten wir Vieles unterbringen. Highlights im Herbst und Winter waren die fantastischen Sonnenaufgangstour im Oktober, das Grünen-Wochenende, Tagestouren in die Berge und kreative AV-Heim-Aktionen vom Adventskranz-Binden über einen Käs-

spatz'n-Abend bis zur „Hüttengaudi ohne Hütte“. Auch im Frühling wurde es für Jugendleiter*innen und Teilnehmer*innen handwerklich: beim Insektenhotel-Bauen und Kletterseil-Wiederverwerten. Berge kamen trotzdem nicht zu kurz: Mit oder ohne Schuhe wurde die Alpenwelt erklommen. Je nach Gusto mit vielen oder wenigen Höhenmetern, mit oder ohne Übernachtung und im Klettersteig oder auf dem Wanderweg. Nicht zu vergessen und immer wieder gern gesehen bei der Jugend waren unsere Wochenenden auf der Alpe Starkatsgund und dem Haus Reichenbach. Natürlich hatten wir vor der Sommerpause noch unseren Jahreshöhepunkt auf der Agenda: das Zeltlager mit 40 Jugendleiter*innen und Teilnehmer*innen in Österreich. Was für ein Jahr!

Ausblick: Was steht an?

Sowohl bei den Tages- und Wochenendaktionen als auch im Bereich der regelmäßigen Treffen möchten wir euch ab dem Herbst 2025 noch mehr bieten. Von neuen Hütten über kreative AV-Heim-Tage bis hin zu Mountainbike-Aktionen steht viel an. Einige geplante Aktionen werden auch den Übergang zu YMAM erleichtern und unsere Gruppen näher zu einer großen Jugend zusammenbringen, damit sich alle Altersgruppen willkommen fühlen. Außerdem arbeiten wir an einem offenen Bouldertreff und einer Sport-/Fitnessgruppe, in denen sich Jugendliche unverbindlich treffen können, sich über den Sport verbinden und regelmäßig herausfordern können.

Obwohl wir schon sehr zufrieden mit den vielen Aktionen sind, steht für uns fest: 2025/26 geht noch mehr! Wir legen uns ins Zeug, für euch ein



Weitere Infos unter
dav-landsberg.de/kinder-jugend

mindestens genauso abwechslungsreiches Programm wie 2024/25 auf die Beine zu stellen. Hoffentlich mit noch mehr Spaß, Abenteuern und neuen Gesichtern!

Wie kann ich mitmachen?

Im letzten Jahr haben wir unser Programm weiter ausgebaut und haben immer neue Ideen. Infos zu den aktuellen Aktionen findet ihr auf unserer Website oder über unseren WhatsApp-Verteiler – hier erfahrt ihr immer zeitnah von geplanten Events. Um beizutreten, scannt einfach den QR-Code ein. Alternativ nehmen wir euch gerne in unseren E-Mail-Verteiler auf, schreibt dafür einfach eine kurze Mail an jugend@dav-landsberg.de.

Auf @dav_landsberg bei Instagram und auf Facebook unter @davlandsberglech könnt ihr stöbern, was wir schon alles gemacht haben – schaut doch mal vorbei!

Immer up-to-date

Unserem WhatsApp-Verteiler beitreten und kein Event mehr verpassen.



Ansprechpartner

Jugendreferentin:

Amelie Leis
jugend@dav-landsberg.de
0171 2422287
Jugendleiterin



Unsere Jugendleiterinnen und -leiter:

Maximilian Daniel maximilian.daniel@dav-landsberg.de Jugendleiter	Jonas Nieberle jonas.nieberle@dav-landsberg.de Jugendleiter
Alexander Hetzke alexander.hetzke@dav-landsberg.de Jugendleiter	Miriam Riedle miriam.riedle@dav-landsberg.de Jugendleiterin
Clara Leis clara.leis@dav-landsberg.de Jugendleiterin	Anna Tobies anna.tobies@dav-landsberg.de Jugendleiterin
Nico Loßkarn nico.losskarn@dav-landsberg.de Jugendleiter	Benjamin Tobies benjamin.tobies@dav-landsberg.de Jugendleiter
Ramona Loßkarn ramona.losskarn@dav-landsberg.de Jugendleiterin	Manuel Tobies manuel.tobies@dav-landsberg.de Jugendleiter
Felix Munk felix.munk@dav-landsberg.de Jugendleiter	Jannis Utecht jannis.utecht@dav-landsberg.de Jugendleiter



BERGSPORT, GEMEINSCHAFT UND ABENTEUERLUST



YMAM steht für junge Menschen, die gemeinsam draußen unterwegs sein wollen – ob im Schnee, an der Wand oder auf dem Wasser. Bei uns geht es nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern um das gemeinsame Erlebnis, ums Ausprobieren, Lernen und Wachsen – draußen und miteinander.

Das haben wir 2024/25 gemeinsam erlebt:

Der Winter startete für uns mit einem praxisnahen LVS-Workshop im Gelände, der die perfekte und wichtige Vorbereitung für unsere anschließenden Skitouren war. Neben der Theorie zur Lawinenlagebeurteilung stand vor allem das sichere Verhalten im Notfall im Fokus – inklusive intensiver Übungen zur Verschüttetensuche und Kameradenrettung. Gut vorbereitet ging es dann auf zwei gemeinsame Skitouren – eine gezielt für Einsteiger*innen und eine für alle Erfahrungslevels. Der Fokus lag dabei jedes Mal auf maximalem Spaß, dem sicheren Unterwegssein im Gelände und der Freude am Naturerlebnis abseits der Massen. Die Touren boten nicht nur traumhafte Winterlandschaften, sondern auch viel Raum zum gemeinsamen Lernen, Austauschen und Genießen.

Auch im Frühling und Sommer blieb es aktiv: Unsere regelmäßigen Bouldernights in der Kletterhalle boten Raum zum Austoben, Ausprobieren und Austauschen. Dabei ging es nie nur ums Klettern, sondern auch ums gemeinsame Chillen und Quatschen – echte Wohlfühlabende für Körper und Kopf.

Ein besonderes Highlight war unsere Boulderaktion am Fels, bei der wir

nicht nur sportlich aktiv waren, sondern auch unser Können am Gaskocher unter Beweis stellten. Beim Outdoorcochen wurde gebrutzelt, gelacht – und natürlich gemeinsam gegessen. Pasta und Klettern – eine perfekte Kombination!

Im Sommer zog es uns aufs Wasser: Beim Kajakkurs auf dem Heimatfluss Lech konnten alle Interessierten das Paddeln ausprobieren – ganz ohne Vorkenntnisse, aber mit viel Spaß, Natur und Gruppengefühl. Ob als neue Leidenschaft oder einfach mal was anderes: Der Fluss wartet auf uns!

Was als Nächstes ansteht:

Für den kommenden Winter laufen bereits die Planungen für weitere Skitouren. Aber auch im Jahr 2026 wollen wir wieder durchstarten und gemeinsam mit euch tolle Erlebnisse sammeln und besondere Momente erleben, ganz egal ob beim Klettern, Kajaken, Wandern oder Skifahren.

Neue und bekannte Gesichter sind dabei wie immer herzlich willkommen! Was uns bei YMAM verbindet, ist die Freude daran, draußen zu sein, Neues zu wagen und gemeinsam über uns hinauszuwachsen. Dabei zählt nicht, wie viel Erfahrung du hast – sondern, dass du Lust hast, dich einzubringen, dich zu bewegen und Teil einer offenen, lebendigen Gruppe zu sein.

Unser Motto: Rausgehen. Erleben. Zusammenwachsen. Ob Schnee, Fels oder Wasser – bei YMAM wird jede Tour zum kleinen Abenteuer. Und du kannst dabei sein.

Ansprechpartner

Maximilian Daniel
ymam@dav-landsberg.de
Jugendleiter



www.

Weitere Infos unter
dav-landsberg.de/ymam





■ FAMILIENGRUPPE ■



NATUR ERFAHREN, SPASS HABEN

Unsere Familiengruppe ist quasi der Einstieg in die vielfältige Welt des Alpenvereins. Wir sind mit Eltern und ihren Kindern – manchmal schon ab dem Kinderwagenalter – auf Tour. Was wir genau erleben, könnt ihr ausführlich ab Seite 26 nachlesen. Darum gibt's an dieser Stelle ausnahmsweise nur ein paar kurze organisatorische Hinweise.

Veränderungen im Orgateam

Simon Bachsleitner, der vor fast vier Jahren unsere Familiengruppe wiederbelebt hat, gab zu Jahresbeginn die Leitung der Gruppe ab. Auf diesem Weg nochmals vielen Dank für die vielen tollen und abwechslungsreichen Touren, lieber Simon. Philipp Dams, Markus Hunger, Viviane Hunger und Julia Mayr bieten euch und euren Kindern auch im kommenden Jahr ein abwechslungsreiches Programm an.

Welche Angebote haben wir für euch?

Seit vier Jahren bewährt ist unsere „offene Familiengruppe“. Das Kernangebot unserer Familienaktivitäten ist ideal für Einsteiger und alle, die einfach gerne draußen aktiv sind. Die Gruppe trifft sich immer am ersten Sonntag im Monat. Neue Familien sind jederzeit herzlich willkommen. Meldet euch einfach bei uns, dann nehmen wir euch in unseren E-Mail-Verteiler auf. Alle wichtigen Informationen (zum Beispiel Treffpunkt, Dauer, Kinderwagentauglichkeit oder Anspruchsniveau) zur bevorstehenden Tour werden jeweils am Dienstag vor dem geplanten Termin via E-Mail versendet. Die Touren richten sich an Familien mit Kindern im Kindergarten- oder Grundschulalter, die Lust darauf haben, Gleichgesinnte kennenzulernen und Freude am Wandern haben. Klingt

spannend für euch? Dann meldet euch gerne per E-Mail bei Philipp Dams (familiengruppe@dav-landsberg.de).

Für etwas erfahrene Kinder ab sieben Jahren gibt's unsere Gruppe **Gipfelstürmer**. Das Anspruchsniveau ist hier ein bisschen höher, aber auf jeden Fall immer kind- und altersgerecht. Wenn ihr eine Familie seid, die bereits Bergerfahrung mitbringt und gerne in einer festen Gruppe gemeinsam unterwegs sein wollt, dann sind die Gipfelstürmer genau richtig für euch. Unser Ziel: Auf unseren Ausflügen mehr über die Berge, ihre Schätze und die Natur zu erfahren und Spaß zu haben. Für etwas größere Kinder aus dieser Gruppe bietet sich später auch ein Übergang in unsere Sektionsjugend, die JDAV, an. Anmeldung und Infos per E-Mail bei Julia Mayer (julia.mayr@dav-landsberg.de).

Der **Familienklettertreff** richtet sich an Familien mit Kindern ab 7 Jahren, die gemeinsam gern zum Klettern gehen. Wir treffen uns etwa alle sechs Wochen in der Kletterei in Kaufering. (Termine werden über die Klettertreffgruppe bekannt gegeben). Voraussetzungen: Kletterschein/Kletterberechtigung (Nachweis), die Aufsichtspflicht und die Verantwortung liegt allein bei den Eltern. Ziel: Gemeinsam Klettern, Spaß am Klettern mit der Familie, im Herbst ein gemeinsamer Ausflug in die Berge, je nach Interesse, Motivation und Ausdauer, gern ein leichter Klettersteig. Euer Interesse ist geweckt? Dann meldet euch per E-Mail bei Julia Mayr (julia.mayr@dav-landsberg.de).

WWW. 

Weitere Infos unter
dav-landsberg.de/familiengruppe



Wir suchen Unterstützung

Du möchtest dich ehrenamtlich engagieren, aber trotzdem Zeit für Familie und Hobbys haben? Dann bist du im Orgateam unserer Familiengruppe genau richtig!

Wir suchen immer Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung unserer monatlichen Familienwanderungen. Hierbei stehen der Spaß und die gemeinsame Aktivität im Vordergrund. Der zeitliche Aufwand beschränkt sich auf die Begleitung der jeweiligen Wanderung sowie ein bis zwei Stunden im Monat für die Planung und Nachbereitung. Wir wechseln uns gerne ab und helfen uns auch aus, wenn dir einmal etwas dazwischenkommt.

Bei Interesse ermöglicht dir unsere Sektion auch die Ausbildung zum Familiengruppenleiter bzw. zur Familiengruppenleiterin.

Ansprechpartner

Leitung:

Philipp Dams
familiengruppe@dav-landsberg.de
01520 8664795
Tourenleiter Familiengruppe



Unser Orga-Team:

Markus Hunger
markus.hunger@dav-landsberg.de
Tourenleiter Familiengruppe

Julia Mayr
julia.mayr@dav-landsberg.de
Familiengruppenleiterin

Viviane Hunger
viviane.hunger@dav-landsberg.de
Tourenleiterin Familiengruppe





UNTERWEGS AUF DEM WIESENWEG

Am Ende des Winters stellt sich jedes Jahr die Frage: Was soll in diesem Jahr unser Wanderziel bzw. unser Motto werden? Die Wahl fiel im Jahr 2025 auf die Wiesengänger-Route aus der Wandertrilogie Allgäu – einen Fernwanderweg, welcher über die sanfte Hügellandschaft des Allgäus durch Wiesen, Moore und Waldgebiete führt, meist mit Blick auf die Alpenkette. In 14 Etappen – beginnend in Marktoberdorf – wanderten wir insgesamt 180 km des östlichen Teils der Route. Vorbei gingen an imposanten Klöstern, zum Beispiel Kloster Irsee oder der barocken Basilika von Ottobeuren. Wir besuchten auch einen Biobauernhof mit Führung. Und natürlich vergaßen wir dabei auch das leibliche Wohl nicht: Eine Einkehr in Klosterschänken oder urigen Gasthäusern gehörten immer mit zum Programm. Wenn sich keine Einkehr anbot, dann zumindest ein Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen der Wanderfreundinnen, denen hiermit auch mal ein Dankeschön gesagt werden muss. So kommen Kulturwanderer voll auf ihre Kosten.

Alle Ausgangspunkte der Wanderrouten werden mit einem Reisebus angefahren. Zuverlässig und pünktlich, immer auf unsere Wünsche eingehend, bringt uns unser bewährter Busfahrer an Ort und Ziel, dafür auch ein herzliches Dankeschön. Den Höhepunkt der Frühjahr-Sommerwanderungen bildet in jedem Jahr das Abschlussfest an unserer Kajakhütte. Bei Essen und Trinken in geselliger Runde lassen wir hier das Erlebte Revue passieren.

Erstmals organisierte das Orga-Team Lisa Gerstl, Simone Schmid und Edigna Müller im September eine Mehrtagesfahrt ins Frankenland nach Bad Staffelstein. Der „Gottesgarten am Obermain“ war Ausgangspunkt mehrerer schöner Wanderungen.

Nach der verdienten Sommerpause trafen wir uns Mitte September zu den Herbstwanderungen, die bis Ende Oktober jeden Mittwoch stattfinden. Den Indian Summer, also diese schöne Herbstlaubfärbung, kann man auch in Bayern erleben und meist meint es der Wettergott, da wir ja alle brav waren, gut mit uns. Die Wanderungen, die zwischen 10 bis 15 km lang sind, werden von den Tourenleitern sorgfältig geplant und sind meist besonders ausgewählte Ziele. Danach steht der Bildvortrag über die Wanderungen im Terminkalender. Im AV-Heim bei Kaffee, Kuchen und einer deftigen Brotzeit ist dies in jedem Jahr der Jahresabschluss. Dann geht es entspannt in die Vorweihnachtszeit und wir wissen: Im April startet die neue Wandersaison mit neuem Motto.

Wir freuen uns über jeden, der sich neu bei uns anmeldet und mal ausprobieren möchte, ob er den Anforderungen gewachsen ist. Unser Wandergebiet ist das Voralpenland, und da gilt es manchen Hügel zu erklimmen. Es kann dabei schon mal ein steiler Anstieg dabei sein. Unter den meist 50 Wanderern gibt es welche, die ganz schnell unterwegs sind, andere haben eine moderatere Gangart. Alle unter einen Hut zu bringen, dass es zusammenpasst und jeder einen schönen entspannten Wandertag hat, ist die Aufgabe des Tourenleiters. Kein leichtes Ziel.

Wer sich gern als Wanderleiter ausprobieren möchte und Lust hat mitzumachen, der meldet sich bitte bei unserer Leiterin Lisa Gerstl. Wir freuen uns über eine rege Mitarbeit.



Weitere Infos unter
dav-landsberg.de/mittwochswandern

Das kleine Mittwochswanderer-ABC

An-/Abmeldung: ab Donnerstag bis Dienstag 15:00 Uhr für die Tour am Mittwoch
WhatsApp oder Tel. 0176 27011968
E-Mail: schmidsimone297@gmail.com

Abfahrt: 9:00 Uhr am
P & R Parkplatz Münchener Str. (ggü. do-it)

Busstop: Zustieg in den Bus nach ca. der halben Wanderstrecke, wenn es für den Bus möglich ist

Dauer: Ende meist zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr, je nach Entfernung des Wandergebietes

Einkehr: wenn möglich am Ende der Wanderung

Gespräche: jeder mit jedem, alle sind per du

Information: gibt es in der Geschäftsstelle im AV-Heim, Malteserstr. 425 f, 86899 Landsberg, info@dav-landsberg.de, Tel. 08191 50991

Kleidung: Regensachen, Schirm, gutes Schuhwerk, Mütze, Hut, Wanderstöcke nach persönlichem Bedarf

Lob: gebührt immer dem Wanderleiter und dem Busfahrer

Mitgliedschaft: in unserer Sektion erforderlich

Namen: der Mitwandernden kann man sich mit der Zeit bestimmt alle merken

Proviant: Brotzeit, ausreichend Getränke, Obst etc.

Spaß: haben wir immer

Toilette: häufig in der Natur, dabei lassen wir unseren Rucksack am Wegrand liegen, um unserem Schlusstrupp zu zeigen, hier fehlt jemand

Touren: Die jeweilige Tour kann zwischen 10 und 15km sein.

Unkostenbeitrag: 15,-

Veranstaltungen: Sommerfest in der Kajakhütte (am Ende der Sommerwanderungen) und Bildvortrag unserer Wanderungen (am Ende der Herbstwanderung)

Wandergebiet: unser Ausgangspunkt der Wanderung ist maximal 100 km von Landsberg entfernt. Neuigkeiten rund um die Wanderung bzw. nächsten Ziele gibt es im Bus.

Ansprechpartner

Leitung:
Lisa Gerstl
lisa.gerstl@dav-landsberg.de
0176 21484622
Tourenleiterin



Unser Orga-Team:
Roswita Braunisch
rowi555@gmx.de
Kasse, Tourenleiterin

Edigna Müller
edigna-mueller@t-online.de
Tourenleiterin

Robert Erhardt
robert_erhardt@t-online.de
Tourenleiter

Andreas und Kerstin Rothe
rothe.waal@freenet.de
Medienbeauftragte, Tourenleiter

Bernhard Germscheid
bernhard.germscheid@dav-landsberg.de
Tourenleiter

Simone Schmid
schmidsimone297@gmail.com
Anmeldung, Tourenleiterin

HANSA

Bücher Schreiben Schenken

Vorderer Anger 211
86899 Landsberg
Tel. Schreibwaren 94055-10
Tel. Bücher 94055-20
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr



HOCH HINAUS UND WEIT ENTLANG



Der Weg ist das Ziel, so heißt es immer. Bei uns zählt außerdem die gute Gesellschaft. So vielfältig das Bergwandern ist, so vielfältig sind auch wir. Neun Wanderleiter und Wanderleiterinnen brachten euch 2025 in die Berge. Auch wenn mancher Weg schon bekannt ist, sind die Touren doch immer wieder einzigartig. Ob hohe Gipfel oder Etappenwanderung zwischen Hügeln, hochalpines Feeling oder entspanntes Naturerlebnis im Grünen, entspannte Einkehr mit Achtsamkeitsübungen oder Pflanzenwissen bei einer botanischen Wanderung – für alle ist was dabei!

Der Bergsommer 2025 wurde mit einer Hüttenwanderung der Bergfrauen durchs Chiemgau eingeläutet. Mehrere Tages- und Mehrtageswanderungen folgten. Ob ins Karwendel oder Estergebirge, ins Lechtal, das Ötztal oder ein Kurzbesuch in der Schweiz, die kurzen Wochenend-Hüttentouren waren ein Genuss. Jochen hatte sich im August den Lechweg vorgenommen. Man durfte zur Gruppe hinzustoßen und so weit mitwandern, wie man wollte. So viel Flexibilität und Spontanität gab es selten.

Helmas Weitwandergruppe machte im Mai den Schluchtensteig im Naturpark Südschwarzwald unsicher. Von Stühlingen an der Schweizer

Grenze wanderte die Gruppe in sechs Tagen insgesamt 120 km in einem Bogen über den Schluchsee nach Wehr. Der Name war Programm: Durchquert wurden die Wutachschlucht, Haslachklamm, Windbergschlucht und Hohwehraschlucht. Es ging durch enge Klammern, entlang steiler Felswände und vorbei an rauschenden Wasserfällen. Dazwischen säumten blühende Wiesen, mystische Wälder und Weitblicke bis zum Feldberg die Wanderung.

Und dann waren da noch unsere Bergbusse. Im Juli ging's zu unserem Dauerbrenner in die Ammergau-Alpen, im September nach Balder schwang und im Oktober nach Mittenwald. Wie schon im Vorjahr wurden je Fahrt drei geführte Touren unterschiedlicher Schwierigkeit angeboten, außerdem konnten individuelle Touren gemacht werden. Unsere Mountainbiker waren auch wieder mit dabei. Die Auslastung war super! Nach dem Erfolg im Jahr 2024 gab es das zweite Lange Bergbuswochenende. Ende September ging es von Freitag bis Sonntag nach Davos in die Schweiz.

Der MVV-Bergbus fuhr ab Pfingsten auch wieder. Jeden Samstag und Sonn- und feiertags fuhr er von München über Landsberg nach Pfronten und weiter zur Wieskirche. Ein grandioses Angebot, das sogar mit dem



Deutschlandticket nutzbar ist. Auch wir haben unser Tourenangebot mit dem Bergbus kombiniert.

Für 2026 freuen sich unsere Wanderleiterinnen und Wanderleiter darauf, euch stressfrei und sicher durch die Berge und auf Gipfel zu führen. Aber wir werden auch unser Voralpenland mit seinen Hügeln, Flüssen und Seen wie auch die wunderschönen bayerischen Mittelgebirge nicht links liegen lassen. Unser Team will dir die Freude am (Berg-)Wandern nahebringen – egal, ob du erfahrener Bergler bist oder alpiner Neuling. Unser Sommerprogramm 2026 wird – wie immer – für die Jüngeren und die Älteren, für die Trainierten und die Untrainierten da sein, für Sport- und Naturbegeisterte. Nähere Infos gibt's Anfang des kommenden Jahres auf unserer Homepage.

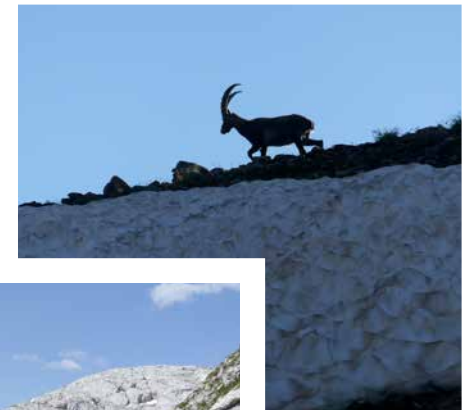
Unser Ziel: unvergessliche Erlebnisse in bester Gesellschaft gleichgesinnter Bergfreunde bereiten. Die Detailplanungen für 2026 sind natürlich noch nicht abgeschlossen. Klar ist, dass wir unser Augenmerk insbesondere darauf richten, mit unseren Fahrten in die Berge Natur und Klima möglichst wenig zu belasten und unseren CO₂-Fußabdruck so gering wie möglich zu halten.

So werden wir mit ziemlicher Sicherheit wieder die Bergbusse einsetzen, verstärkt Mehrtagestouren anbieten und wo immer es geht, mit den „Öffis“ in die Berge fahren. Bereits jetzt laufen die Planungen für das lange Bergbuswochenende 2026.

Zu allen Touren wird es dann im Februar detaillierte Infos über Ziel, Weg, Art und Schwierigkeit geben. Wichtig ist, dass du dich selbst realistisch einschätzt und die Touren wählst, die dir und deiner Leistungsfähigkeit optimal entsprechen. Dann steht einem wunderbaren Bergsommer 2026 nichts mehr im Wege!



Kurse & Anmeldung unter
dav-landsberg.de/bergtouren



Ansprechpartner

Leitung:

Anne-Marie Heinze
bergtouren@dav-landsberg.de
0176 84652371
Trainerin C Bergwandern



Unsere Wander-Guides:

Christian Gast
christian.gast@dav-landsberg.de
Wanderleiter

Bianca Posch
bianca.posch@dav-landsberg.de
Trainerin C Bergwandern

Martin Heinrich
martin.heinrich@dav-landsberg.de
Trainer C Bergwandern

Markus Reisacher
markus.reisacher@dav-landsberg.de
Wanderleiter

Ulrich Kohler
ulrich.kohler@dav-landsberg.de
Wanderleiter

Jörg Riedle
joerg.riedle@dav-landsberg.de
Trainer C Bergwandern

Felix Mergenh
felix.mergenh@dav-landsberg.de
Trainer C Bergwandern

Helma Schilling
helma.schilling@dav-landsberg.de
Trainerin C Bergwandern

Jochen Metzen
jochen.metzen@dav-landsberg.de
Wanderleiter

Franz Wiedemann
sunflowerdance@t-online.de
Wanderleiter

HOCHTOUREN & KLETTERSTEIGE



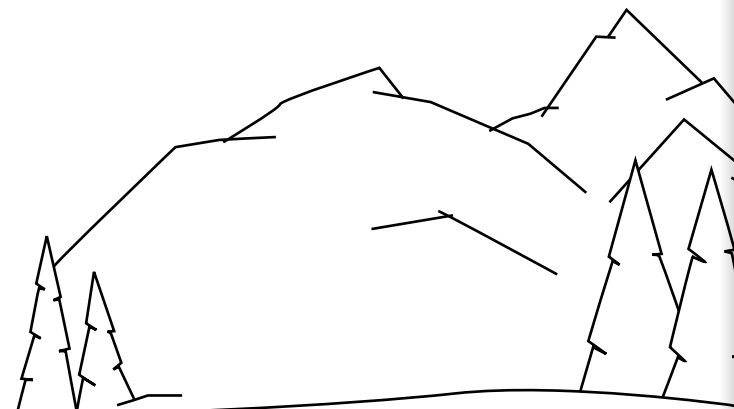
AUF DEN HOHEN DER ALPEN

Mächtig thronen sie in Österreich und Italien, der Schweiz und in Frankreich, die hohen 3000er und die 4000er: Mit ihren Gletschern, Eisfeldern und Graten gehören die „Hohen“ der Alpen zu den Majestäten unter den Bergen. Seit den Anfängen des Alpinismus zieht es die Menschen gerade auf diese erhabenen Gipfel – so auch unsere Abteilung Hochtouren & Klettersteige. Sie konzentriert sich auf die Gebiete, wo das Bergwandern aufhört – und das reicht bei uns im Verein immerhin auf gut 3000 Meter. Der Lohn der Mühe: die Faszination einer Hochtour in Eis und Fels, wo das Gelände oft weglos ist und in Seilschaften gegangen wird. Und wir führen euch in die Kunst des Klettersteigehens ein – das dann in etwas tieferen Lagen.

Voraussetzung für Touren in der nivalen Stufe, also dort, wo kein durchgehender Bewuchs, und stattdessen ganzjährig Eis und Schnee vorherrschen, sind eine gute Kondition und Höhenverträglichkeit. Neben Neulingen, die erste Schritte im Hochgebirge unternehmen mochten, sind auch Bergbegeisterte, die bereits erste Hochtouren gegangen sind, angesprochen.

Dabei gilt jene Regel, die bei allen Aktivitäten unserer Sektion gilt: Je erfahrener ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin ist, und je höher die Grundfitness ist, umso mehr Freude wird man an einer Tour haben. Ziele der vergangenen Jahre waren unter anderem die Hochvernagtspitze, der Hintere Seelenkogel in den Ötztaler Alpen oder zuletzt der Großvenediger

in den Hohen Tauern, einer der prominentesten Berge Österreichs. In diesem Sommer waren wir unter anderem am Sustenhorn in den Urner Alpen in der Schweiz unterwegs. Der Weg auf den 3502m hohen Gipfel ist eine Panoramahochtour, auf der wir die traumhafte Gletscherszenerie genießen konnten. Ausgangspunkt war die Tierberglühütte. Als Klettersteig nahmen wir uns im Jahr 2025 unter anderem den Edelrid-Klettersteig am Iseler (früher: Salewa-Klettersteig) vor.



Was ist eigentlich eine Hochtour? Nicht allein die Höhe ist hier entscheidend, sondern die Anforderungen an die Geh-, Kletter- und Sicherungstechnik. Unterschiedliches Gelände, verschiedene Untergründe, Gletscherbegehungen in einer Seilschaft sind nur einige Punkte. Ein guter Orientierungssinn, eine starke Kondition, Schwindelfreiheit und vor allem Höhenverträglichkeit sind wichtig. Und schließlich ist deutlich mehr Vorbereitung vor der Tour und Ausrüstung nötig als bei einer Bergwanderung, mit deren Umgang man vertraut sein sollte.

Nur, wer diese Anforderungen erfüllt, wird das Erlebnis Hochtour genießen und kommt sicher zum Gipfel und zurück ins Tal. Der Lohn für die Anstrengungen ist oft ein traumhaftes Panorama weit über die zahlreichen Gipfel der Alpen. Darum gibt es vor jeder Tour in unserer Sektion eine obligatorische Vorbesprechung. In der Regel treffen sich unsere Tourenleiter vor einer Unternehmung mit den Teilnehmern vorab, um Knoten- und Materialkunde sowie Bergetechniken, beispielsweise die Lose Rolle zur Spaltenbergung, einzuüben. Dabei gilt das Motto: klein aber fein!

Aufgrund der hohen Anforderungen sind bei Hochtouren maximal drei bis vier Teilnehmer pro Trainer möglich. Das macht jede Tour zu einer „exklusiven“ Veranstaltung. Daher braucht unser Tourenleiterteam weiterhin Verstärkung, damit das Angebot in den kommenden Jahren steigen kann.

[www.](http://www.dav-landsberg.de/hochtouren-klettersteige)

Kurse & Anmeldung unter
dav-landsberg.de/hochtouren-klettersteige

Ansprechpartner

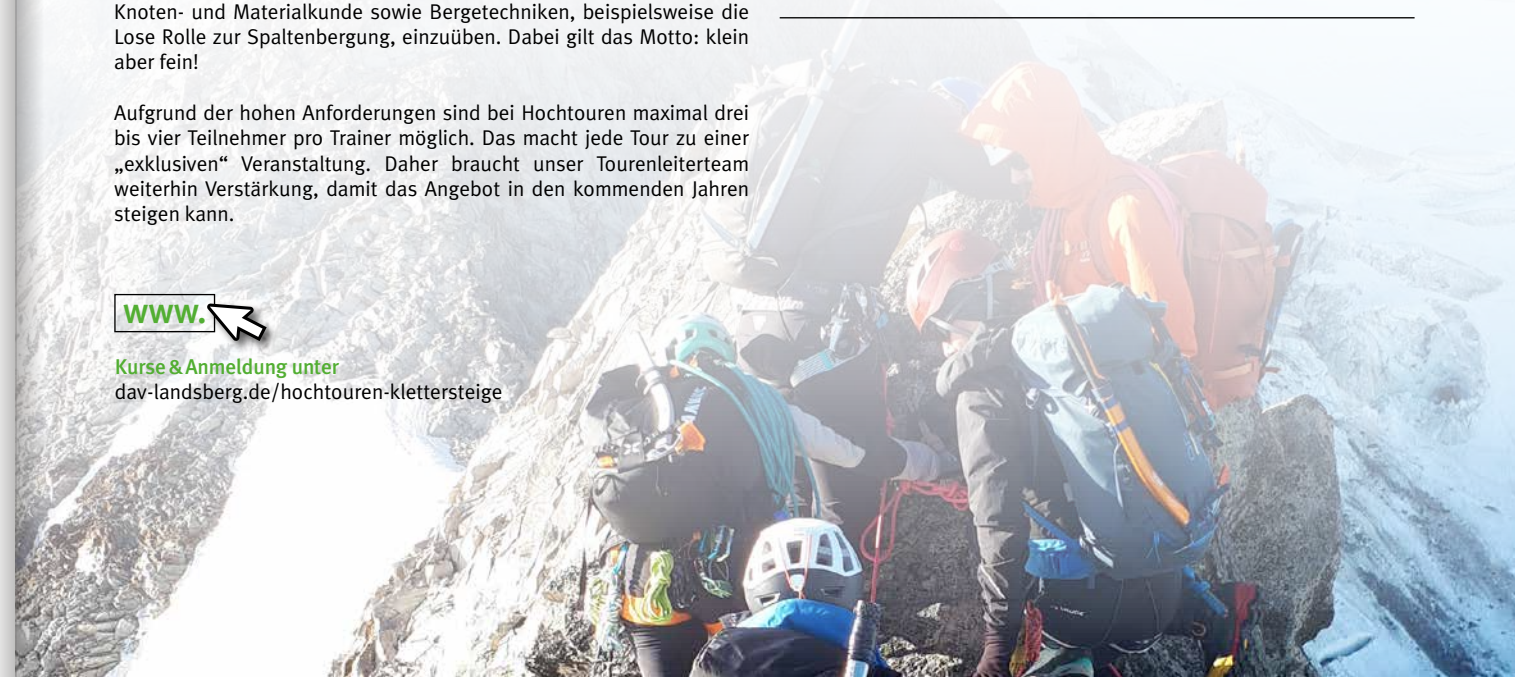
Leitung:

Darko Tomazic
hochtouren@dav-landsberg.de
0171 7321099
Trainer C Bergsteigen



Weiterer Hochtouren-Guide:

Fritz Tesmar
fritz.tesmar@dav-landsberg.de
Trainer C Bergsteigen



Firmen-Incentive · Abteilungsevent
Literaturreise · Musicalfahrt · Mannschaftsausflug
Orchesterreisen · Studienfahrt ...

Bus · Flug · Schiff

Individuelle Angebote ab 10 Personen

Lösung spezieller Herausforderungen
wie Sperrgepäck (z.B. Sportgeräte, Instrumente)
u.v.m.

DERPART

Reisebüro
Vivell



FLOWIGE TRAILS UND GEMEINSAME RUNDEN



Rauf aufs Rad, raus in die Natur – gemeinsam wachsen, Technik verbessern und Abenteuer erleben: Egal ob flowige Trails, knackige Anstiege oder entspannte Feierabendrunden – beim DAV Landsberg erleben Mountainbikerinnen und Mountainbiker Natur, Gemeinschaft und Technik auf zwei Rädern. Von Einsteigerkurs bis Mehrtagestour, von Kids-Ausfahrt bis Schrauberworkshop: Unser Programm ist so vielseitig wie die Landschaft, die uns umgibt.

Was uns antreibt? Es ist der Mix aus Anstrengung und Adrenalin, aus Technik und Naturerlebnis. Wer einmal einem schmalen Trail folgt, der sich durch den Wald schlängelt, oder mit eigener Kraft einen Aussichtspunkt erklommen hat, kennt das Gefühl: Freiheit, Fokus – und pures Glück.

Unsere Mountainbike-Sparte bringt all das zusammen. Wir bieten ein vielfältiges Programm, das sowohl Einsteiger als auch erfahrene Bikerinnen und Biker anspricht: Fahrtechniktrainings für Anfänger und Fortgeschrittene, Spezialkurse wie „Mut tut gut“, Kurventechnik oder Hindernisüberwindung, Schrauberkurse, Ladies only-Angebote, Kids-Kurse und -Ausfahrten, Graveltouren, Bike-&-Hike-Abenteuer mit dem Bergbus, abwechslungsreiche Tagestouren sowie mehrtägige Touren in der Umgebung und darüber hinaus.

Besonders beliebt sind unsere wöchentlichen Feierabendtouren in der Sommerzeit, bei denen nicht nur der Sport, sondern auch die gemütliche Einker am Ende im Mittelpunkt steht.

Unsere Heimat rund um Landsberg bietet perfekte Möglichkeiten: Wir sind unterwegs auf den Lechtrails Richtung Ammersee, auf den Andechstrails oder in den Westlichen Wäldern. Wer mehr will, begleitet uns auf Mehrtagestouren bis nach Val Müstair oder zur Sella Ronda in den Dolomiten.

Ob mit Bio-Bike oder E-Bike – bei uns steht das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Bewegung, Natur, Technik und ganz viel Spaß: Das ist unser Antrieb. Für das kommende Jahr freuen wir uns auf neue Touren, spannende Kurse, engagierte Teamer – und natürlich auf viele tolle gemeinsame Bike-Momente.

Lust bekommen? Dann schwing dich mit uns aufs Bike! Egal ob du gerade erst anfängst oder schon lange auf dem Trail unterwegs bist – bei uns bist du herzlich willkommen. Wir freuen uns auf dich!

www.

Kurse & Anmeldung unter
dav-landsberg.de/mountainbike



Ansprechpartner

Leitung:
Frank Hainz
mountainbike@dav-landsberg.de
0174 1452828
FÜL Mountainbike
Trainer C Mountainbike
DOSB/MTB Guide



Unsere Mountainbike-Guides:

Isabell Fuchs
isabell.fuchs@dav-landsberg.de
Jugendleiterin Mountainbike

Andreas Munk
andreas.munk@dav-landsberg.de
Trainer C Mountainbike-Guide

Mike Habermeier
mike.habermeier@dav-landsberg.de
FÜL Mountainbike

Franziska Rauch
franziska.rauch@dav-landsberg.de
FÜL Mountainbike

Pascal Higler
pascal.higler@dav-landsberg.de
FÜL Mountainbike

Michael Rauch
michael.rauch@dav-landsberg.de
FÜL Mountainbike

Stefan Horion
stefan.horion@dav-landsberg.de
FÜL Mountainbike

Armin Reich-Gambal
gambal@gmx.de
FÜL Mountainbike
Check-Your-Risk-Trainer

Falko Jeschke
falko.jeschke@dav-landsberg.de
Trainer C Mountainbike-Guide

Susanne Schüller
susanne.schueler@dav-landsberg.de
Trainerin C Mountainbike-Guide
Mountainbike-Guide der DIMB

Ralf Mauch
ralf.mauch@dav-landsberg.de
Trainer C Mountainbike Fahrtechnik

Patrick Stearn
patrick.stearn@dav-landsberg.de
DIMB Trailscout



Anforderungen

Schwierigkeit leicht (Fahrtechnik S0)

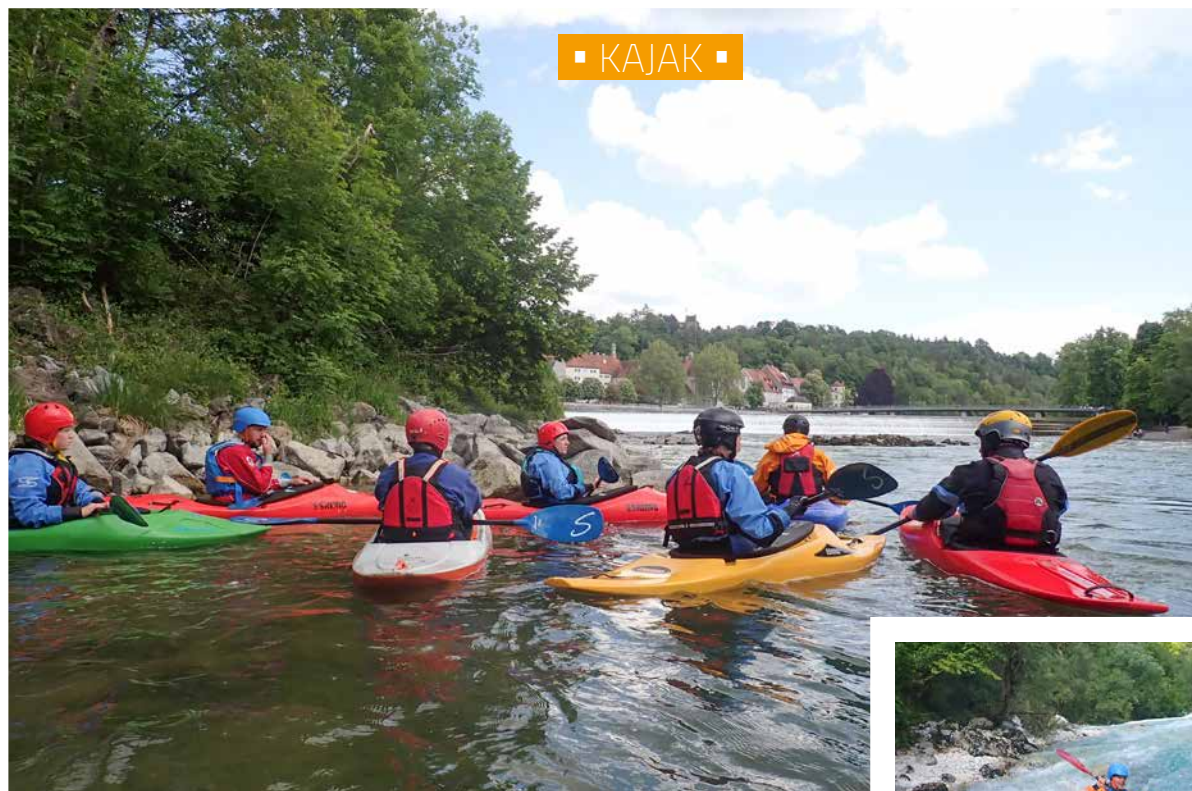
beschreibt einen Weg, welcher keine besonderen Schwierigkeiten aufweist. Dies sind meistens flüssige Wald- und Wiesenwege auf griffigen Naturböden oder verfestigtem Schotter. Stufen, Felsen oder Wurzelpassagen sind nicht zu erwarten. Das Gefälle des Weges ist leicht bis mäßig, die Kurven sind weitläufig.
Voraussetzung: Fahrtechnikkurs-Basic

Schwierigkeit mittel (Fahrtechnik S1)

Auf einem mit S1 beschriebenen Weg muss man bereits kleinere Hindernisse wie flache Wurzeln und kleine Steine erwarten. Sehr häufig sind vereinzelte Wasserrinnen und Erosionsschäden Grund für den erhöhten Schwierigkeitsgrad, der Untergrund kann teilweise auch nicht verfestigt sein. Das Gefälle beträgt maximal 40% bzw. 22°. Ab S1 werden fahrtechnische Grundkenntnisse und ständige Aufmerksamkeit benötigt. Anspruchsvollere Passagen erfordern dosiertes Bremsen und Körperverlagerung. Es sollte grundsätzlich in der Grundposition gefahren werden.
Voraussetzung: Fahrtechnikkurs-Aufbaukurs

Schwierigkeit schwer (ab Fahrtechnik S2)

Im Schwierigkeitsgrad S2 muss man mit größeren Wurzeln und Steinen rechnen. Der Boden ist häufig nicht verfestigt. Stufen und flache Treppen sind zu erwarten. Oftmals kommen enge Kurven vor, die Steilheit beträgt passagenweise bis zu 70% bzw. 35°. Die Hindernisse müssen durch Gewichtsverlagerung überwunden werden. Ständige Bremsbereitschaft und das Verlagern des Körperschwerpunktes sind notwendige Techniken, ebenso genaues Dosieren der Bremsen und ständige Körperspannung.
Voraussetzung: Fortgeschrittene Fahrtechnik erforderlich



OUTDOORSPORT FÜRS GANZE JAHR



Es egal ob im Winter – wenn man kaum erwarten kann, in die wärmende Ausrüstung zu schlüpfen, um sich endlich im Wasser durch Bewegung aufzuwärmen – oder im Sommer – wenn man es nicht abwarten kann, ins kühle Nass zu springen, um sich zu erfrischen: Kajakfahren ist ein Outdoorsport für das ganze Jahr. Wie immer kommt es nur auf die richtige Kleidung an.

In diesem Jahr zeigte sich das Wetter von seiner trockeneren Seite. Wir konnten viele sonnige und trockene Ausflüge unternehmen und die Kurse liefen auf Hochtouren. Hier ein kleiner Überblick:

Die erste Ausfahrt des Jahres führte uns wieder nach Saint-Pierre-de-Bœuf in Frankreich, südlich von Lyon. Der künstlich angelegte Kanal bietet eine besondere Trainingsmöglichkeit – inklusive Kajakauzug, der direkt zurück an den Startpunkt führt. Da dieser Kanal für alle Erfahrungsstufen etwas bietet und intensives Training ermöglicht, ist er der perfekte Einstieg in die Sommersaison. Es folgten zwei lange Wochenenden an der Soča in Slowenien – einem Favoriten vieler Paddlerinnen und Paddler.

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr die Ausfahrt nach Brandenburg zur Mecklenburgischen Seenplatte – ein eher ungewöhnliches Ziel

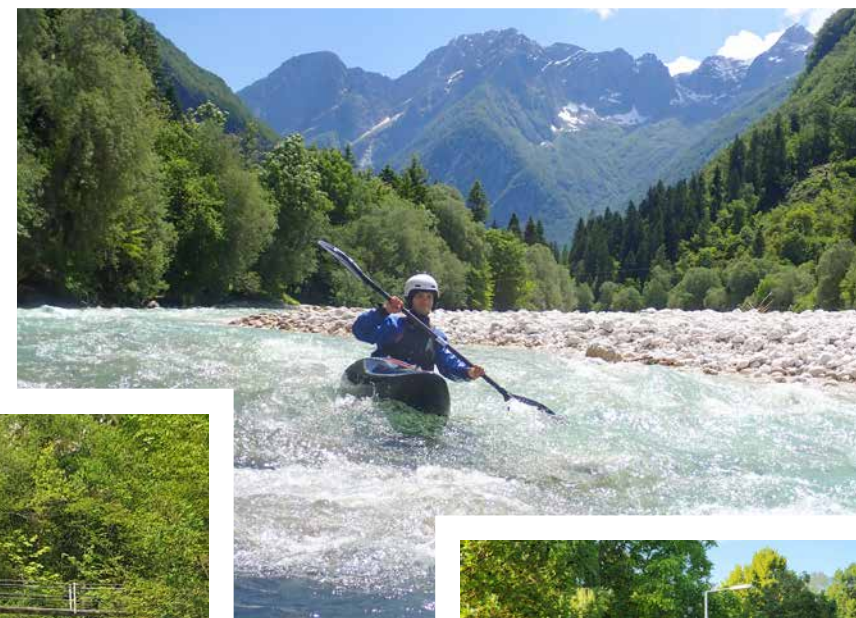
für eine Wildwasserkajakgruppe. Die Idee stieß auf große Nachfrage und mündete in einer Gruppe von 18 Personen und zwei Hunden, die in Seekajaks eine Woche lang die wunderschöne Natur auf flachen Gewässern genießen konnten.

Auch die zweite Jahreshälfte versprach ein spannendes Programm: unser Oldie- und Familienwochenende an der Saalach in Österreich, eine Ausfahrt an die Isère in Frankreich, das Lechtal/Ötztal in Österreich sowie unser Wochenende auf der Alpe Starkatsgund.

Ausblick auf die Fahrten 2026

Die abschließende Fahrtenplanung wird im November beschlossen, dennoch stehen bereits einige Ziele fest: Das Jahr beginnt mit unserem traditionellen Neujahrspaddeln mit Glühwein am Lagerfeuer, der Saisonbeginn wird wieder in Saint-Pierre-de-Bœuf stattfinden und den Jahresabschluss macht das Wochenende auf der Alpe Starkatsgund.

Neben unseren Fahrten bietet unser Ausbildungsprogramm viele Möglichkeiten, um Kajakfahren zu erlernen oder vorhandene Fähigkeiten zu vertiefen. Wie in den vergangenen Jahren gibt es Wochenendkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Aufgrund der großen Nachfrage im letzten Jahr bieten wir auch wieder themenspezifische Workshops an – unter anderem zur Sicherheit auf dem Fluss, präzisiertem Fahren,



Paddeltechniken und Bootsgewöhnung. Ziel ist es, dass unsere Mitglieder nicht nur sicher paddeln, sondern sich auch in der Gruppe gegenseitig zuverlässig unterstützen können – gerade in anspruchsvollen Situationen.

Und genau diese Mitglieder – ob neu dabei oder mit jahrelanger Erfahrung – haben wir in diesem Jahr gefeiert! Denn sie sind es, durch die unsere Gruppe seit nunmehr fünf Jahrzehnten so lebendig besteht. Im Jahr 1975 wurde unsere Kajakabteilung gegründet. Seitdem finden sich hier immer wieder Menschen zusammen, die Freude an der Natur haben, das gemeinsame Erlebnis schätzen und – vor allem – eine Gemeinschaft bilden. Ob beim gemütlichen Lagerfeuer nach dem Mittwochs paddeln oder wenn es doch einmal brenzlig wird – man steht füreinander ein und unterstützt sich.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Abteilung mit Leben füllen. Auf die nächsten 50 Jahre!



Kurse & Anmeldung unter
dav-landsberg.de/kajak

Ansprechpartner

Leitung:
Marina Adler
kajak@dav-landsberg.de
Trainerin C Kajak Wildwasser



Unsere Kajak-Guides:
Frank Hallerbach
frank.hallerbach@web.de
Trainer C Kanusport

Thomas Klöck
thomas.kloeck@dav-landsberg.de
Trainer C Kanusport

Johanna Schwarz
johanna.schwarz@dav-landsberg.de
Trainerin C Kajak Wildwasser

Stephanie Stary
stephanie.stary@dav-landsberg.de
Trainerin C Kanusport



BELIEBT VOM FELSBLOCK BIS ZUM GIPFEL

Klettern und Bouldern erfreut sich seit vielen Jahren sehr großer Beliebtheit. Das Bewegen in der Vertikalen lässt sich grob in vier verschiedene Spielarten unterteilen:

Beim Sportklettern wird der Kletterer von seinem Partner oder seiner Partnerin mit Seil und Sicherungsgerät gesichert. Es wird zwischen Top-rope-Klettern (Seil ist bereits im Umlenker eingehängt) und Vorstieg (der Kletterer klippt beim Klettern das Seil in Zwischensicherungen ein, um weite Stürze zu vermeiden) unterschieden. Im Vordergrund steht das Ziel, die eigene Leistungsgrenze nach oben zu verschieben. Spielerisch lässt sich hier, meist in kurzen und gut abgesicherten Einseil-Kletterrouten, die eigene Klettertechnik verbessern und diese in neuen Schwierigkeitsgraden erproben. Ob im steilen Überhang oder in technischen Wandklettereien, das Angebot an Touren in verschiedenen Felsarten ist groß und die Bandbreite der Kletterei erscheint unermesslich.

Ursprünglich nur als Trainingsform des Kletterns gesehen, hat sich das Bouldern längst zu einer eigenständigen Disziplin entwickelt. Seit 2020 ist die Sportart, bei der aufgrund der geringen Wandhöhe ohne Seil geklettert wird, neben Sport- und Speedklettern sogar eine olympische Disziplin. Ob Traverse oder Dach, von Micro-Leisten bis hin zu Slopers (meist runden Griffen ohne Kanten oder Vertiefungen) – hier bieten sich genügend Herausforderungen, die so manches Kletterherz höherschlagen lassen! Da für das Bouldern nur Kletterschuhe und Chalk benötigt werden, eignet sich diese Spielart besonders für Anfänger. In Absprunghöhe wird an komplexen Boulderproblemen getüftelt und insbesondere die Maximalkraft trainiert.

Beim Speedklettern ist es das Ziel, möglichst schnell eine genormte Route zu klettern. In unserer „Kletterei“ gibt es dazu die Speedwand

sowohl mit einer Route für Erwachsene als auch für Kinder. Auch am Feld werden immer wieder neue Speedrekorde bei bekannten Routen aufgestellt, beispielsweise an der legendären Nose am El Capitan im Yosemite Nationalpark in den USA.

Wer höher hinaus möchte, für den ist das Alpinklettern die geeignete Spielart: Hier geht es darum, größere Wände zu erklettern oder Gipfel zu erreichen. Die Routen-Planung und die Wegfindung im alpinen Gelände stellen den Alpinkletterer vor hohe Herausforderungen. Das Beherrschen der alpinen Sicherungstechnik darf hierbei keinesfalls fehlen, da die Mehrseillängen meist mit zusätzlichen Hilfsmitteln zum Standplatzbau und mit Keilen oder sogenannten Friends abgesichert werden müssen. Neben mentaler Stärke bedarf es für die vielen aneinanderhängenden Seillängen zudem einer guten körperlichen Ausdauer. Alpinklettern ist ein Abenteuer, das einen in seinen Bann zieht, manchmal erfordert es auch eine extra Portion Mut, aber auf jeden Fall Erfahrung im Fels!

All diese Spielarten des Kletterns mit seinen verschiedenen Facetten könnt ihr bei unseren Kursen durch unsere ausgebildeten Fach Übungsleiter erlernen. Ob Grund- und Aufbau-Kurse Klettern und Bouldern indoor bis hin zu ersten Erfahrungen am Fels mit dem Kurs „von Drinnen nach Draußen“ oder dem Kurs „Einführung in einfache Mehrseillängen“. Auch für die Fortgeschrittenen unter euch bieten wir unterschiedlichste Kurse an: Von speziellen Technikkursen über mobile Sicherungstechniken am Fels bis hin zu Angeboten, um Ängste im Vorstiegsklettern abzubauen.

Unsere Abteilung Klettern gehört zu den größten Abteilungen unserer Sektion und verzeichnet seit Langem einen hohen Zuspruch. So ist sicherlich für jeden von euch etwas dabei, um euch in der Vertikalen auszuprobieren!

Mit der „Kletterei“ in der Nähe des Kauferinger Bahnhofs steht uns eine Anlage für unsere Indoor-Kurse und unsere wöchentlichen Trainings zur Verfügung. Die Kletterhalle wird nicht vom DAV betrieben, wir haben aber gemeinsam mit unseren Nachbarsektionen Sonderkonditionen vereinbart. Als Mitglieder unserer Sektion zahlt ihr einen ermäßigten Eintritt in die Kletterhalle und bei unseren Kursen.

WWW.

Kurse & Anmeldung unter
dav-landsberg.de/klettern



Unsere Kletter-Guides:

Benedikt Bayer
benedikt.bayer@dav-landsberg.de
Kletterbetreuer

Sofie Bergfeld
sbergfeld@web.de
Sportpsychologin
Trainerin C Sportklettern

Constanze Buckenlei
constanze.buckenlei@dav-landsberg.de
Trainerin C Sportklettern,
Trainerin B Klettern Breitensport

Verena Christofoli
christofoliv@web.de
Trainerin C Klettern für Menschen
mit Behinderung

Maren Griepentrog
maren.griepentrog@dav-landsberg.de
Trainerin C Sportklettern Indoor,
ZQ Sportklettern Outdoor

Maike Gross
mai_gross@yahoo.de
Trainerin C Sportklettern Indoor

Bianca Günzer
bianca.guenzer@dav-landsberg.de
Kletterbetreuerin

Sarah Kolbe
sarah.kolbe@dav-landsberg.de
Trainerin C Sportklettern Indoor,
ZQ Sportklettern Outdoor

Melanie Köhler
melanie.koehler@dav-landsberg.de
Trainerin B Alpinklettern

Barbara Letzner
barbara.letzner@dav-landsberg.de
Trainerin C Klettern für Menschen
mit Behinderung,
Trainerin C Sportklettern Indoor

Barbara Loßkarn
barbara.losskarn@dav-landsberg.de
Trainerin C Sportklettern Indoor

Tobias Mogler
tobias.mogler@dav-landsberg.de
Trainer B Alpinklettern

Klaus Rögner
klaus.roegner@dav-landsberg.de
Trainer C Sportklettern Indoor

Susanne Stangl
susanne.stangl@dav-landsberg.de
Trainerin C Sportklettern Indoor

Ralf Strauch
ralf.strauch@dav-landsberg.de
Trainer C Sportklettern

Sieglinde Tobies-Beisl
sieglinde.tobies-beisl@dav-landsberg.de
erlebnispädagogisches Klettern,
therapieunterstützendes Klettern,
Trainerin C Sportklettern Indoor

Josef Weber
mail@alpinsportzentrale.de
Trainer C Sportklettern

Eva Zinkl
eva.zinkl@dav-landsberg.de
Sporttherapeutin,
Trainerin C Klettern für Menschen
mit Behinderung,
Trainerin C Sportklettern Indoor

Ansprechpartner

Leitung:

Knut Hanke
klettern@dav-landsberg.de
0151 20965859
Trainer B Alpinklettern
Trainer C Sportklettern



Unser Kletter-Angebot

Klettern indoor (ganzjährig)

- Schnupperklettern
- Grundkurse Klettern für Kinder, Jugend, Erwachsene und Familie
- Aufbau- und Technik-Kurse für Fortgeschrittene
- verschiedene Workshops wie „Fit für Draußen“ oder „Phänomenales Klettern“
- Kinder- und Jugendtrainings
- Erwachsenentraining

Klettern outdoor

- von Drinnen nach Draußen
- diverse Sportklettertouren
- Einführung in alpine Mehrseillängentouren
- Alpinklettertouren

Bouldern

- Grundkurse und
- Fortgeschrittenenurse indoor
- Outdoorurse in Planung

Erlebnispädagogisches und therapieunterstützendes Klettern

Klettern eignet sich wunderbar, um Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und sie dabei zu unterstützen, selbstbewusster durchs Leben zu gehen. Erlebnispädagogisches Klettern findet immer in der Gruppe statt. Auch bei psychischen Problemen kann Klettern Vertrauen und Halt geben und eine Therapie unterstützen. Alle Veranstaltungen werden individuell geplant und mit den Interessenten abgesprochen. Meldet euch bei Interesse bei unserer EP-Trainerin Sieglinde.

Klettern für Menschen mit Behinderung

Nähere Infos findet ihr auf Seite 84.



WETTKAMPFKLETTERN



HOCH HINAUS VOLLER ELAN UND SPASS

Seit dem Herbst 2023 gibt es sie: unsere Kinder- und Jugend-Leistungsgruppe im Klettern! Neun motivierte Kids zwischen 8 und 12 Jahren trainieren zwei- bis dreimal pro Woche in der Kletterhalle – und das unter professioneller Anleitung. Wettkampftainer Maximilian Schwenk sorgt nicht nur für abwechslungsreiche Einheiten, sondern erstellt für jede und jeden einen maßgeschneiderten Trainingsplan, mit dem die Kids auch außerhalb der offiziellen Treffen weitermachen können. Unterstützt wird er dabei von Norbert Drexler, der seit letztem Jahr Teil unseres Trainerteams ist.

Möglich wird dieses ambitionierte Projekt durch die enge Kooperation mit dem Kletter- und Boulderzentrum „Die Kletterei“, das uns auch finanziell unter die Arme greift – vielen Dank dafür!

Das Ziel? Ganz klar: Begeisterung für den Klettersport wecken und gemeinsam auf Wettkämpfen zeigen, was in unseren jungen Athletinnen und Athleten steckt. 2025 war das Team bereits bei Boulderwettkämpfen in Kempton und Biessenhofen am Start – und auch in den Disziplinen Lead (Vorstiegsklettern am Seil) und Speed (schnellstmögliche Klettern einer genormten Route) wurde mitgefiebert und mitgekämpft.

Ein echtes Highlight war der Kids Cup Bouldern Ende März in unserer Heimathalle in Kaufering. Über 140 Kinder aus ganz Bayern – einige reisten

Ansprechpartner

Leitung:

Maximilian Schwenk
maximilian.schwenk@dav-landsberg.de
 0176 22511594
 Trainer C Leistungssport



Weiterer Kletter-Guide:

Norbert Drexler
norbert.drexler@dav-landsberg.de
 Kletterbetreuer

sogar aus Aschaffenburg, Bamberg und Bayreuth/Hersbruck an – sorgten für eine großartige Stimmung. Organisiert wurde das Event von unserem Trainer Max, der gleichzeitig Chefrountenschrauber der Kletterei ist. Dank vieler engagierter Helferinnen und Helfer aus der Sektion wurde der Wettkampf ein voller Erfolg – und zwei unserer Kids schafften es sogar unter die Top Ten ihrer Altersklasse!

Unsere jungen Talente haben bei allen Wettkämpfen einen starken Eindruck hinterlassen – und damit die DAV-Sektion Landsberg erstmals auf die Landkarte der bayerischen Wettkampfszene gebracht.

Doch bei all dem sportlichen Ehrgeiz kommt auch der Spaß nicht zu kurz: In den Pfingstferien ging es für eine Woche nach Fontainebleau bei Paris – ein legendäres Bouldergebiet, das nicht nur sportlich, sondern auch als Team-Erlebnis unvergesslich war.

Und es geht weiter: Beim Sichtungstraining vor wenigen Wochen wurden neue Talente entdeckt. Unser Ziel ist es, die Leistungsgruppe mit neuen Altersstufen weiter auszubauen. Dafür brauchen wir vor allem zusätzliche engagierten Trainerinnen und Trainer. Wenn ihr bereits erfahrene Kletterer seid und Lust habt, über einen längeren Zeitraum mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und diese bei ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen, dann meldet euch – ganz gleich, ob ihr schon Trainererfahrung habt oder diese gerne erwerben möchtet.

KRISENINTERVENTIONSTEAM

KOMPETENTE HILFE BEI KRISEN AM BERG

Ein Trainer meldet sich in Österreich bei der Bergrettung: Eine Teilnehmerin einer geführten Tour ist im Abstieg schwer gestürzt. Während die Retter unterwegs sind, beginnt auch für das Kriseninterventionsteam des DAV die Arbeit. Denn neben dem körperlichen Schaden gibt es auch eine psychosoziale Komponente bei jedem Unfall – und hier hilft das DAV KIT.

Unsere Klettertrainerin Sieglinde Tobies-Beisl ist seit Kurzem Mitglied dieses Teams. Finanziert hat die Ausbildung unsere Sektion. Hier berichtet Sieglinde über ihre Motivation:

„Vor rund zwei Jahren gab es über die Bundesgeschäftsstelle des DAV eine Ausschreibung zur Mitarbeit im DAV KIT, verbunden mit der Ausbildung zur Fachberaterin Krisenintervention. Nachdem ich auch in meinem beruflichen Kontext in einem Krisenteam mitarbeite und mich sehr verbunden mit dem DAV fühle, bewarb ich mich 2023 für das DAV KIT. Etwa 50 Personen zeigten sich damals interessiert an einer Mitarbeit, rund 20 davon kamen in die engere Auswahl und zu neunt machten wir dieses Jahr im April nach fünf Weiterbildungsmodulen unsere theoretische Prüfung. Diese umfasste auch ein Prüfungsrollenspiel. Wir wurden fit gemacht für psychosoziale Akuthilfe und gehen nun in die Hospitanzphase. Ein Jahr lang sollen wir mit dem DAV KIT und nach Möglichkeit auch in einem KIT vor Ort Einsatzerfahrungen sammeln und weiter lernen. Danach entscheidet sich, ob wir die Ausbildung zur „Fachberater*in Krisenintervention“ erfolgreich abgeschlossen haben und für das Team des DAV KIT in den Einsatz gehen dürfen.“

Die Ausbildung umfasst ein breites Themenspektrum, dazu hier eine kleine Auswahl: Abschiednahme, Einsatzszenarien, Kommunikation, Krisenintervention, Krisenverlauf, polizeiliche Ermittlung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Psychohygiene, Psychotraumatologie, Recht, Resilienz, salutogenetische Psychoedukation oder die Überbringung der Todesnachricht. Mein Dank gilt unserer Sektion für das Interesse an diesem Thema und die Unterstützung.“

Was ist das DAV-Kriseninterventionsteam?

Das DAV KIT gibt es seit 2003 und es besteht derzeit aus 24 aktiven Personen. Ursächlich für die Entstehung war das Lawinenunglück im Jamtal vom 28. Dezember 1999. Damals gerieten 14 Skitourengeher unter eine Lawine, 9 von ihnen starben dabei unter den Schneemassen. In der Folge wollte sich der Deutsche Alpenverein besser für künftige Unglücksfälle aufstellen. Seit 2005 gibt es erste Einsätze für das DAV KIT, inzwischen sind es pro Jahr etwa 15 bis 25 Einsatzbetreuungen.

Das DAV KIT betreut Betroffene, Hinterbliebene, Angehörige, Vermisste und Tourenpartner im Kontext offizieller DAV-Veranstaltungen direkt nach einer Notsituation am Berg, bei Unfällen mit Kindern und Jugendgruppen

sowie in künstlichen Kletteranlagen und unterstützt deren Verarbeitungsprozess. Es geht um die Wiedergewinnung der Handlungsfähigkeit, um Hilfe zur Selbsthilfe und innerhalb einer Gruppe um die Förderung der Hilfe untereinander. Die KITlerinnen und KITler sind speziell ausgebildete Fachkräfte, die psychosoziale Notfallversorgung leisten, sich um Krisenmanagement vor Ort kümmern und einen engen Kontakt mit dem Krisenstab halten.

Ereignet sich während einer Sektionstour ein schwerer Unfall, wird Erste Hilfe geleistet und die Rettung alarmiert. Danach kann die Tourenleitung eine DAV-interne Notfallhotline anrufen, um weitere Unterstützung zu erhalten. Über diese Notfallhotline wird das Team der Rufbereitschaft der Bundesgeschäftsstelle des DAV in München aktiviert. Dieses koordiniert dann die weitere Vorgehensweise und nimmt im Bedarfsfall Kontakt mit dem DAV KIT auf. Alle Trainerinnen und Trainer des DAV bekommen über ihre Sektion eine Notfallkarte mit der Telefonnummer dieser DAV-Notfallhotline.

Das DAV KIT unterstützt die Tourenleitung dabei, die Kommunikation in der Gruppe zu strukturieren und den weiteren Ablauf des Geschehens (z. B. Abbruch der Tour, Abstieg ins Tal, Unterkunft im Tal, Rückreise der Gruppe) zu organisieren. Die KIT-Fachkräfte können auf bestimmte Reaktionsmuster nach Unfällen eingehen und darüber informieren sowie bei rechtlichen Fragen und in Sachen Medienanfragen beraten. Zeitgleich zum Einsatz vor Ort werden auch Angehörige von Verunglückten, die zu Hause sind, durch ein weiteres KIT-Team betreut und unterstützt.

Das besondere Ziel des DAV KIT und aller Kriseninterventionsteams ist eine zeitnahe gute psychosoziale Betreuung, die dazu beiträgt, die Zahl der Menschen, die an psychischen Folgestörungen oder Erkrankungen nach traumatischen Ereignissen leiden, zu minimieren. Dazu kommt beim DAV das Krisenmanagement vor Ort und ein enger Kontakt mit dem Krisenstab.

Weitere Informationen inklusive eines Selbsttests zu möglichen traumatischen Ereignissen gibt's im DAV Panorama (5/2024) – online abrufbar unter www.alpenverein.de/panorama/2024_05

Ansprechpartner

Sieglinde Tobies-Beisl
sieglinde.tobies-beisl@dav-landsberg.de

Qualifikationen:

- Klettern in der Psychotherapie/ Indoor (Ausbildungszertifikat bei Dr. med. Thomas Lukowski)
- Zusatzqualifikation Erlebnispädagogik Klettern
- Trainerin C Sportklettern Indoor
- S-O-S Trainerin zur Unterstützung der Selbstregulation des Nervensystems in akuten Krisen und in Stresssituationen (nach Kati Bohnet)
- Krisenseelsorgerin im Schulbereich (für die Erzdiözese München und Freising)






AN DER KLETTERWAND ZAUBERN

Angefeuert wird ein Kletterer, von dem man auf den ersten Blick aufgrund seiner Beeinträchtigung nicht denken würde, dass er diesen Sport ausübt. „Ja, du schaffst das, jetzt den rechten Fuß höher auf den Tritt, aufstehen und dann erreichst du mit der linken Hand den nächsten Griff! ALLEZ!“

Beobachtet man die flinke Kletterin in der Nebenroute oder rechts davon die gemächlich Kletternden mit ihren achtsamen, präzisen Bewegungen, dann kann man kaum glauben, dass diese eine geistige Beeinträchtigung haben.

Seit nunmehr drei Jahren gibt es unsere Handikapklettergruppe „HäKS“ (Abkürzung für Handikapkletterstammtisch, ausgesprochen „Hex“ als Synonym für „Zaubern“).

Die Kletternden haben teils krankheitsbedingte oder von Geburt an körperliche oder geistige Beeinträchtigungen, was sie aber nicht daran hindert, regelmäßig mindestens einmal pro Monat den Klettergurt und die Kletterschuhe anzuziehen und diverse Routen zu erklimmen. Während ihnen noch zu Beginn verstohlene Blicke zugeworfen wurden, gehören sie mittlerweile zur Community der Kletterei in Kaufering und generell werden ihnen die von Maximilian Schwenk extra für das Handikapklettern geschraubten Routen bereitwillig zur Verfügung gestellt.

WWW.  Weitere Infos unter
handicapklettern@dav-landsberg.de



Treffpunkt

Der HäKS findet jeden ersten Samstag eines Monats von 13:00 bis 15:00 Uhr in der Kletterei statt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Einzeltrainings zu vereinbaren.

Unsere Kletter-Guides:

Barbara Letzner (rechts im Bild)
barbara.letzner@dav-landsberg.de
Trainerin C Sportklettern Indoor,
Trainerin C Klettern Menschen mit
Behinderung

Eva Zinkl (links im Bild)
eva.zinkl@dav-landsberg.de
Sporttherapeutin, Trainerin C Sport-
klettern Indoor, Trainerin C Klettern
Menschen mit Behinderung

Verena Christofoli
verena.christofoli@dav-landsberg.de
Trainerin C Klettern für Menschen
mit Behinderung



AUF DEM GIPFEL DES GENUSSES...

...angekommen, darf man sich
auch mal was Gutes gönnen.

   www.metzgerei-moser.de



mundt unger
BAU | UNTERNEHMEN | RECHT

mundt unger Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

www.mundtunger.de

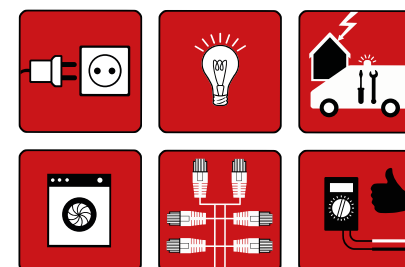
Dr. Achim Mundt
Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht

Dr. Ulrike Unger
Fachanwältin für
Handels- und Gesellschaftsrecht

Schlossergasse 375
86899 Landsberg am Lech
Tel.: +49 (0) 8191 | 40 19 641

BAURECHT | ARCHITEKTENRECHT | HANDELSRECHT | GESELLSCHAFTSRECHT | UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN

Ihr Ansprechpartner für Elektroinstallationen, Photovoltaik & Telekommunikation

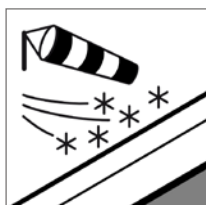


ELEKTRO ANTON VOGEL

A GmbH
Gartenstraße 10
86944 Oberdießen
www.elektro-antonvogel.de
zentrale@elektro-antonvogel.de



ALPINE THEORIEAUSBILDUNG



GUT GERÜSTET IN DIE BERGE

Jeder, der in die Berge geht, sollte ausreichende theoretische Grundlagen für seine Tour besitzen. Das dafür notwendige Rüstzeug haben unsere gut ausgebildeten Trainerinnen und Trainer wieder in ein umfangreiches Programm im Bereich der Alpen Theorieausbildungen gepackt. In der kommenden Saison sind alt bewährte und auch einige neue Ausbildungselemente enthalten.

Wir starten wieder mit einem Spieleabend zum Thema Lawinen- und Schneekunde. Das Bayerische Kuratorium für Alpine Sicherheit hat ein Memory und ein Brettspiel entwickelt, mit dem wir an diesem Abend unser Wissen testen und auffrischen. Darauf folgen mehrere Abendtermine mit einem LVS-Sandkastentraining (Lawinen-Verschütteten-Suche). Hier wird das Verhalten nach einem Lawinenabgang und der Umgang mit dem LVS-Gerät inkl. den einzelnen Suchphasen (ohne Schaufeln) geübt. Das Training ist für Schneeschuh- und für Skibergsteiger gedacht und findet in Landsberg statt.

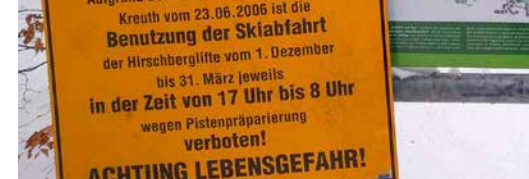
Zur Lawinenkunde gibt es auch in diesem Jahr wieder weiterführende Angebote. Unsere Trainer befassen sich intensiv mit dem Thema Lawinenlagebericht und Lawinenrettung. Rolf, Leiter unserer Abteilung Skibergsteigen, bietet wieder einen Theorieabend zur LVS-Suche und einen Workshop zur „Skitourenplanung in Praxis und Theorie“. Hier

lernen die Teilnehmer, selbstständig Touren zu planen und zu bewerten.

An unseren „Grundlagen-Theorieabenden“ erhalten Ein- und Wiedereinsteiger, aber auch alle anderen Interessierten, wichtige Informationen zu den Sportarten Skilanglauf und Schneeschuhbergsteigen. Neben Materialkunde und der richtigen Bekleidung werden beispielsweise auch Tourenplanung, Loipeninformation und Schneekunde thematisiert sowie Fragen beantwortet. Für alle Variantenfahrer, Freerider oder Skitourengeher gibt Klaus, Skilehrer, Freeride- und Skitourengeher unserer Sektion, Tipps zur richtigen Abfahrtstechnik im Gelände, zu sicherheitsrelevanten Vorkehrungen sowie zum Material (Ski, Bindung, Schuhe).

Neu ist in diesem Jahr ein Theorieabend „Natürlich auf Tour“ mit dem Ziel, Verständnis und Sensibilität für die Natur, die Bedürfnisse von Wildtieren und nötige Schutzmaßnahmen zu schaffen. Dieser Abend ist auch eine wichtige Grundlage für unsere Outdoor-Fortbildungsveranstaltung „Wildtiere im Winter“ mit unserem Naturschutzreferenten Uli Kohler, die bereits im letzten Jahr großen Anklang fand.

Sowohl Bergsteiger als auch Kletterer sollten die gängigsten Knoten beherrschen. Im Kurs „Knotenkunde“ lernt ihr die wichtigsten Knoten und was bei den Materialien zu beachten ist. Klettersteig- und Hochtouren-



Fans bilden wir in speziellen Grundlagenkursen „Klettersteiggehen“ aus. Erstmals bieten wir einen Aufbaukurs zur Organisation und Planung zum Hochtourengehen.

Für die kommende Saison bieten auch unsere Kajaktainer Theoriekurse an und bereiten alle Freunde des Wassers gut auf die Paddelsaison vor. Die genauen Inhalte werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht.

Unsere Mountainbiker zeigen euch beim „Mädels-Aperol-“ und „Jungs-Weißbier-Schrauberworkshop“ die wichtigsten Kniffe und Tricks, wie ihr euer Radl in Schuss haltet.

Fest etabliert haben sich inzwischen unsere halbjährlich stattfindenden Erste-Hilfe-Kurse, die sich speziell auf die vielfältigen Herausforderungen im alpinen Gelände und die Kameradenhilfe konzentrieren. Stefan Mayr, Dozent im Rettungsdienst BRK, Ausbilder und Bergretter bei der Bergwacht Bayern, bietet hierzu jeweils einen Theorieabend und einen Praxistag mit vielen Übungsbeispielen an.



Kurse & Anmeldung unter:
dav-landsberg.de/programm

Ansprechpartner

Geschäftsstelle AV-Heim

Malteserstr. 425 f
86899 Landsberg

info@dav-landsberg.de
Tel. 08191 50991

Kosten: in der Regel 4 € für DAV-Mitglieder
(6 € für Mitglieder anderer Sektionen)
Erste-Hilfe-Kurs: 35 €
Schrauberworkshop: 25 €



■ SKIBERGSTEIGEN ■

SKIBERGSTEIGEN IM ZEICHEN DES KLIMAWANDELS



Wie sicherlich die meisten von euch miterlebt haben, war die vergangene Saison stark geprägt von den Auswirkungen des Klimawandels. So mussten einige unserer Kurse Anfang der Saison wegen Schneemangel abgesagt, andere aus traditionell schneeärmeren in stärker vom Schnee begünstigte Regionen verlegt werden. Ein hoher Grad an Flexibilität war dadurch gleichermaßen von uns Trainerinnen und Trainern als auch von unseren Teilnehmern gefordert, aber insgesamt darf ruhig behauptet werden, dass wir das alle zusammen gut gemeistert haben. So konnte gemäß unserem Anspruch eine große Anzahl von erlebnisreichen und begeisternden Skitouren durchgeführt werden, und unverspurte Abfahrten konnten zumeist auch ausgemacht werden.

Hierbei zählt sich sicherlich nicht zuletzt die große Erfahrung unseres Trainerteams aus: Es ist auch die Alpenregion, in der wir größtenteils unterwegs sind. So gehören sowohl das Allgäu als auch unsere Lechtaler Alpen durch ihre Staulagen bei Nordwestströmung zu den schneereichsten Gebieten der Nordalpen. Wir werden auch in der kommenden Saison wieder auf unsere beiden Erfolgsfaktoren setzen – auf die Erfahrung und die Flexibilität unserer Trainer und die bevorzugte Lage unserer Hausberge im Allgäu und den Lechtälern.

Um unsere Kurse erfolgreich, sicher und entspannt durchführen zu können, sind wir aber auch auf euch angewiesen. Erfolgreich können wir nur sein, wenn Kondition und Technik eines jeden Teilnehmers zur Tourenauschreibung und Einstufung passen. Sicher sind wir nur dann unterwegs, wenn jeder von euch den Umgang mit dem LVS-Set beherrscht und Basiswissen in der Lawinenverschüttetensuche mitbringt.

Entspannt werden unsere Unternehmungen dann, wenn auch die sozialen Komponenten passen, für die An- und Abreise Fahrgemeinschaften gebildet werden, gegenseitige Hilfsbereitschaft gelebt wird und unsere Empfehlungen angenommen werden.

Wir, euer Trainerteam, haben uns auch im Jahr 2025 wieder verstärkt – schließlich ist Skibergsteigen beliebt, und die Wartelisten bei manchen Touren sind lang. Ab dem Winter 2025/26 haben wir zwei zusätzliche junge und engagierte Fachübungsleiter im Boot, nämlich Max Daniel und Basti Karrasch, die vergangenen Winter ihre Ausbildung zum Trainer C Skibergsteigen erfolgreich abgeschlossen haben. Mit den beiden frisch ausgebildeten Kollegen werden wir die theoretischen und praktischen Lehr- und Übungskurse noch breiter aufstellen können und natürlich auch deren neue Ideen in unser Tages- und Mehrtagesprogramm einfließen lassen können.

Dabei wollen wir Bewährtes nicht vernachlässigen und auch weiterhin Kurse für alle Kategorien vom Anfänger über den Wiedereinsteiger bis zum Fortgeschrittenen anbieten. Und natürlich gibt's auch wieder viele Fahrten in Gebiete, die wunderschöne Hänge, Gipfel und – am wichtigsten – viel Spaß versprechen!

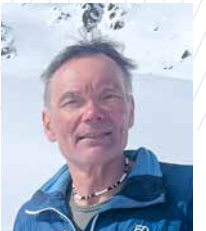
Um den Kreis zu schließen, soll hier noch einmal das Thema LVS angesprochen werden: Bitte nutzt die zahlreichen Angebote, um regelmäßig den Umgang mit euren Geräten zu üben und die Taktiken in Theorie und Praxis zu verinnerlichen. Nur mit euch sind wir sicher unterwegs und können uns entspannt durch unsere hiesigen Hausberge oder die nicht zu enden wollenden Gebiete in Süd- oder Osttirol oder der Schweiz bewegen.



Kurse & Anmeldung unter:
dav-landsberg.de/skibergsteigen

Ansprechpartner

Leitung:
Rolf Keßler
skibergsteigen@dav-landsberg.de
08191 29762
FÜL Skibergsteigen



Unsere Skitouren-Guides:

Bastian Bergfeld
bastian.bergfeld@dav-landsberg.de
FÜL Skibergsteigen
Trainer B Skihochtour

Bastian Karrasch
bastian.karrasch@dav-landsberg.de
Trainer C Skibergsteigen

Constanze Buckenlei
constanze.buckenlei@dav-landsberg.de
Trainerin C Skibergsteigen

Anette Kreiselmayr
anette.kreiselmayr@dav-landsberg.de
Trainerin C Skibergsteigen

Maximilian Daniel
maximilian.daniel@dav-landsberg.de
Trainer C Skibergsteigen

Armin Reich-Gambal
gambal@gmx.de
FÜL Skibergsteigen
Check-Your-Risk-Trainer

Sigrid Gambal
gambal@gmx.de
Trainerin C Skibergsteigen

Peter Richter
peter.richter@dav-landsberg.de
FÜL Skibergsteigen

Klaus Heitmeir
klaus.heitmeir@dav-landsberg.de
FÜL Skibergsteigen

Susanne Schüller
susanne.schueler@dav-landsberg.de
Trainerin C Skibergsteigen

Michael Hofinger
michaelhofinger@t-online.de
Trainer B Skihochtour

Peter Trautwein
peter.trautwein@dav-landsberg.de
Trainer C Skibergsteigen

Technische Anforderungen

Skitour leicht

Geneigtes Gelände bis 30 Grad, keine bis wenige Spitzkehren, Abfahren im nicht präparierten Schnee. **Für Anfänger geeignet.**

Skitour mittel

Längere Steilpassagen bis ca. 35 Grad, sichere Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt, gute Spitzkehrentechnik, evtl. Trittsicherheit & Schwindelfreiheit. **Nicht für Anfänger geeignet!**

Skitour schwer

Steilpassagen bis 40 Grad, sehr gute Skitechnik in Aufstieg und Abfahrt, Engstellen und felsdurchsetztes Gelände können die Tour erschweren, **Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich!**

Konditionelle Anforderungen

Kondition gering

≤ 800 Hm, 3 h Gesamtaufstiegszeit

Kondition mittel

800 – 1200 Hm, 2,5 – 3,5 h Gesamtaufstiegszeit

Kondition hoch

1200 – 1800 Hm, ≤ 6 h. Gesamtaufstiegszeit

▪ SCHNEESCHUHBERGSTEIGEN ▪



SPUREN IM SCHNEE – SPORTLICH UND ENTSCHLEUNIGEND



Mit den Schneeschuhen unterwegs durch die weiße Winterlandschaft: ein Sport als sanfter Fitmacher, für nahezu jede und jeden leicht zu erlernen. Für die einen bedeutet er Entschleunigung, Ruhefindung und Genuss von Einsamkeit in einer unverbauten Landschaft, für die anderen eine sportliche Herausforderung in unwegsamem und alpinem Gelände.

Um das Schneeschuhbergsteigen in all seinen Facetten erleben und genießen zu können, bedarf es bei den einfachen Touren keiner besonderen Vorkenntnisse: Gutes Winterschuhwerk, Schneeschuhe, Wanderstöcke und Motivation reichen aus. Werden die Touren anspruchsvoller, dann sind neben Erfahrung im alpinen Gelände und Wissen über Schneeaufbau oder Lawinen auch Übungen in der Verschüttetensuche und -bergung notwendig.

Unser Programm mit den Guides der Sektion Landsberg gibt dir alle Hilfestellung, um die Faszination Schneeschuhbergsteigen zu erlernen und sicher in jeglicher Form auszuüben.

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir vor der eigentlichen Wintersaison viele Praxis- und Theoriekurse zum Thema Schneeschuh und LVS (Lawinenverschüttetensuche) an. Diese reichen von einem Anfängerabend zum Thema LVS und praxisnahen Abenden im Freien (Sandkastentraining mit Stirnlampe, bei dem wir die LVS-Suche ausreichend üben können) bis zu Theorieabenden über Schneekunde, Tourenplanung und Lawinen.

In der Wintersaison 2024/25 konnten wir viele Ein- und Mehrtagestouren bei besten Bedingungen mit vielen Teilnehmern durchführen. Besonders gefragt waren anfangs die oben erwähnten LVS-Ausbildungen als Grundlage für die fortgeschrittenen Touren. Highlights des Schneeschuhprogramms waren unter anderem eine Dreitagestour in traumhafter, unverspurter Kulisse in Obernberg am Brenner und mehrere Tagestouren im gesamten Alpenraum. Dabei kamen sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Teilnehmer voll auf ihre Kosten.

Auch in der kommenden Wintersaison warten wieder viele spannende Schneeschuhtouren auf euch – ob als Tagesausflug oder Mehrtageabenteuer, im Allgäu, im Tannheimer Tal oder in anderen reizvollen Regionen der Alpen.

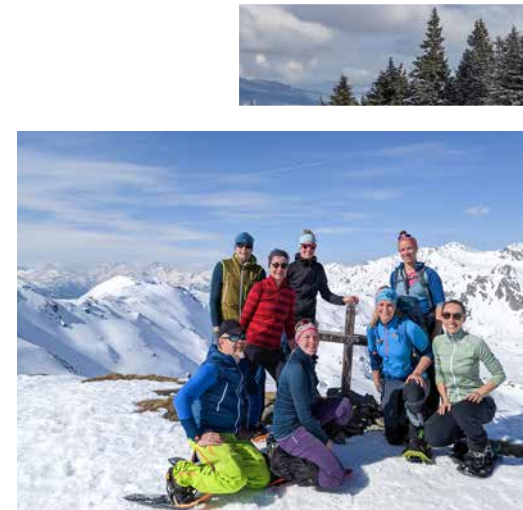
Wie immer ist für alle etwas dabei – vom gemütlichen Einstieg bis zur sportlich fordernden Tour. Unser Winterbergbus wird ebenfalls wieder am Start sein. Er bringt euch bequem und umweltfreundlich in die Berge.

Kurz gesagt: Die Saison 2025/26 verspricht abwechslungsreiche Erlebnisse im Schnee – wir freuen uns schon jetzt auf viele unvergessliche Touren mit euch!



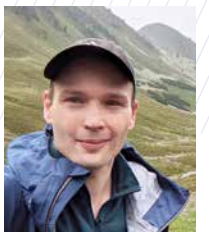
WWW.

Kurse & Anmeldung unter:
dav-landsberg.de/schneeschuhbergsteigen



Ansprechpartner

Leitung:
Felix Mergehen
schneeschuh@dav-landsberg.de
0172 8332748
Schneeschuhguide



Weiterer Schneeschuh-Guide:
Anne-Marie Heinze
anne-marie.heinze@dav-landsberg.de
Schneeschuhguide

Technische Anforderungen

Schneeschuhtour leicht

Einfache Touren, die auch **für Anfänger** gut **geeignet** sind. Die Routen verlaufen meist durch flaches oder wenig steiles Gelände, wobei das Gelände selten steiler als 25 Grad ist. **LVS-Ausrüstung** (LVS-Gerät, Sonde und Schaufel) ist **nicht zwingend erforderlich**, der Umgang mit der LVS-Ausrüstung wird je nach Tour ausgebildet.

Schneeschuhtour mittel

Erfahrung im Gehen mit Schneeschuhen, sichere Gehtechnik im Auf- und Abstieg in wenig bis mäßig steilem Gelände mit bis zu 30 Grad, **evtl. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit**. Nicht für Anfänger geeignet! Der Umgang mit der **LVS-Ausrüstung** wird **vorausgesetzt** und auf der Tour vertieft.

Schneeschuhtour schwer

Erfahrung im Gehen mit Schneeschuhen, sichere Gehtechnik im Auf- und Abstieg in steilem bis sehr steilem Gelände mit bis zu 35 Grad. **Trittsicherheit, Schwindelfreiheit** und der **sichere Umgang** mit der **LVS-Ausrüstung** sind **Voraussetzung**.

Konditionelle Anforderungen

Kondition gering

400 – 600 Hm im Auf- und Abstieg, Tagesetappen mit bis zu 4 h reiner Gehzeit

Kondition mittel

600 – 800 Hm im Auf- und Abstieg, Tagesetappen mit bis zu 6 h reiner Gehzeit

Kondition hoch

≥800 Hm im Auf- und Abstieg, Tagesetappen mit bis 6 h oder mehr reiner Gehzeit

▪ SKILANGLAUF ▪

GIPFELGLÜCK AUF DER LOIPE



WWW.

Termine und weitere Infos unter
dav-landsberg.de/skilanglauf

Lange ließ er im vergangenen Winter auf sich warten – doch dann kam er tatsächlich: der Winter im Glanz von weißer Pracht! Nicht viel und auch leider nicht regelmäßig schneite es aus Frau Holles Kopfkissen. Aber es war kalt und dies lange sehr beständig. So konnten zumindest in Bergnähe die Loipenfahrzeuge ausrücken und klassische Loipen und Skatingtrassen in die Flure ziehen. In unserer näheren Umgebung hielt der Schnee für die Loipen leider nicht lange. In den höher gelegenen Langlaufregionen, beispielsweise in Oberammergau, Ober- und Unterjoch und natürlich in Oberstdorf und Balderschwang waren die Verhältnisse aber sehr gut.

Unsere im Programm ausgeschriebenen Langlaufkurse für Einsteiger und Aufbaugruppen im Januar und Februar konnten im Jahr 2025 alle durchgeführt werden. Die Anmeldungen waren sehr zahlreich. Aufgrund hoher Nachfrage an weiteren Kursen boten wir kurzfristig am letzten Januarwochenende zusätzlich einen Anfängerkurs für Klassisch und Skating an. Innerhalb kürzester Zeit waren alle Plätze belegt – noch dazu genau am richtigen Wochenende. Denn eine Woche später war der Traum von Weiß leider wieder weg, sodass auch der berühmte König-Ludwig-Langlauf im Graswangtal bereits zum zweiten Mal in Folge abgesagt werden musste.

Wie wichtig ein Grundkurs für Einsteiger im Skilanglauf ist, zeigen die Erfahrungen unserer Skilanglauftrainer. Eine solide Basis auf den schmalen Brettern bringt vor allem Sicherheit mit sich. Darauf aufbauend haben wir viele Übungen im Angebot, um Spaß im klassischen und beim sportlichen Skating zu haben.

Nun freuen wir uns wieder auf den Winter. Ein Theorieabend „Grundlagen des Skilanglaufs“ ist in Vorbereitung. Und wenn der Zuspuch so

hoch ist wie im vergangenen Jahr und wir uns ab Dezember mit vielen Interessenten auf den Winter einstimmen können, dann sind wir sicher: Das Langlauffieber packt uns wieder.

Wir hoffen auf eine tolle Wintersaison mit etwas mehr und beständigerem Schnee für die Langlaufloipen. Getreu unserem Motto „Sicher und Flott auf der Loipe“ werden unsere Skilanglauflehrer dann wieder Skilanglaufkurse im Klassischen und im Skatingstil anbieten.

Ansprechpartner

Leitung:
Klaus Heitmeir
skilanglauf@dav-landsberg.de
0176 72451422
FÜL Skilanglauf

Weiterer Skilanglauf-Guide:
Falko Jeschke
falko.jeschke@dav-landsberg.de
Trainer C Breitensport Nordic



www.berggeist24.de

Berggeist24
E-Bike • Outdoor • Ski

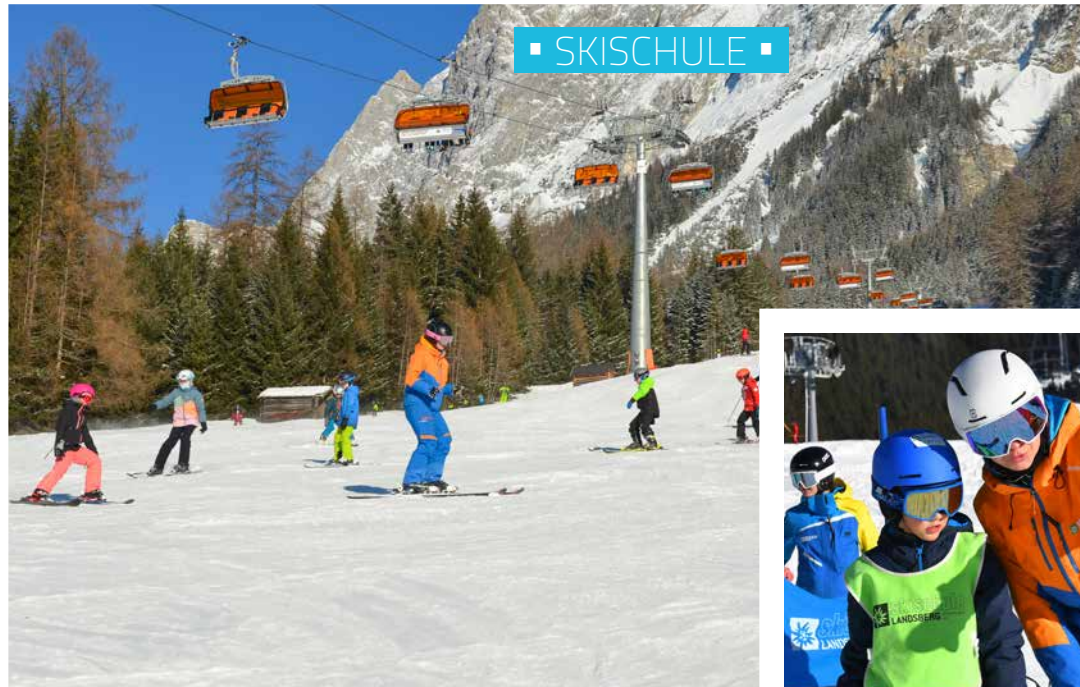
DEIN SPEZIALIST FÜR BIKES, E-BIKES & OUTDOOR EQUIPMENT

- ✓ Ski und Snowboard Service
- ✓ Bike und E-Bike Service

Saarburgstraße 1
86899 Landsberg
Heimenegger Weg 1
87719 Mindelheim



ORTOVOX  DOLOMITE
maloja  MONTURA VAUDE
Bianchi WINORA GHOST
HAIBIKE LAPIERRE



SKISCHULE

DEIN WINTER. DEIN KURS. DEIN ERLEBNIS.

Nach einem erfolgreichen letzten Winter mit erfreulich hoher Teilnehmerzahl und meist sehr guten Schneeverhältnissen freuen wir uns, auch in der kommenden Saison wieder ein vielseitiges Kursprogramm anbieten zu können.

Kinderskikurse

Unsere beliebten 4-tägigen Kinderskikurse finden erneut zweimal in den Weihnachtsferien, einmal in den Faschingsferien sowie zusätzlich an zwei Wochenenden statt. Die Nachfrage war zuletzt sehr hoch – wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung.

Erwachsenenkurse

Die Erwachsenen-Skikurse an zwei Wochenenden waren im vergangenen Winter besonders gefragt. Daher bieten wir sie erneut an – flexibel buchbar: Der erste Teil (E1) findet am Wochenende 24. und 25.01.2026 statt, der zweite Teil (E2) zwei Wochen später am 07. und 08.02.2026. Ein intensives 4-Tage-Training erhältst du, wenn du beide Wochenenden kombinierst.

Snowboardkurse

Wir bieten weiterhin Snowboardkurse für verschiedene Lernebenen an: Kurs B (4 Tage): Grün, Blau, Rot; Kurs C (2 Tage): Rot und Schwarz sowie Kurs F (2 Tage): Rot und Schwarz

Skifahrtenprogramm

Unser Fahrtenprogramm umfasst wieder attraktive Ziele für entspannte Skitage. Besonders hervorzuheben ist die Fahrt in die Region 3 Zinnen Dolomites – bekannt für spektakuläre Ausblicke und moderne Liftanlagen. Aufgrund der zunehmend strengen Stornobedingungen vieler Hotels freuen wir uns über frühzeitige Buchungen. Weitere Details findest du auf Seite 98 und 99.

Freeride

Für alle, die abseits der Piste unterwegs sind, bieten unsere Freeride-Kurse eine ideale Gelegenheit, die eigene Abfahrtstechnik zu verbessern – auch für erfahrene Skitourengeher. Einige Eindrücke und mehr Informationen findest du ab Seite 06 sowie auf Seite 100 und 101.

Qualität und Ausbildung

Die Skischule Landsberg im DAV zählt zu den größten Skischulen im Deutschen Alpenverein. Wir arbeiten nach der Schneesport-Philosophie des Deutschen Skilehrerverbandes (DSL) und setzen auf qualifizierte Lehrkräfte, die regelmäßig weitergebildet werden.

In kleinen Gruppen und passendem Gelände schaffen wir ein sicheres Umfeld für nachhaltigen Lernerfolg. Besonders stolz sind wir auf vier neue Fachübungsleiter Ski, die ihre Ausbildung im DAV erfolgreich



Ansprechpartner

Leitung:

Thomas Ritzl

skischule@dav-landsberg.de

08191 966406

Staatlich geprüfter Skilehrer
Fachübungsleiter Ski im DAV



abgeschlossen haben und auf einen weiteren ausgebildeten DAV Freeride Guide, der unser Team ergänzt.

Orientierung und Lernerfolg

Nach Kursende erhalten alle Teilnehmer den DSLV Passport – ein wertvolles Instrument zur Dokumentation des Lernfortschritts. Er enthält eine individuelle Empfehlung für weiterführende Kursstufen. Für persönliche Beratung steht dir Elke Weingartner im Skischulbüro gern zur Verfügung.

Saisonstart und Anmeldung

Wir eröffnen die Saison mit unserer Skibörse am 15. und 16. November 2025 im Sportzentrum Landsberg. Alle Kursdetails findest du auf der nächsten Seite sowie ab Anfang Oktober auf unserer Homepage.

Die Online-Anmeldung startet am 08.11.2025 um 08:00 Uhr.

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Skiwinter mit vielen schönen Momenten im Schnee – gemeinsam mit dir!

Unsere Lernebenen

GRÜN: EINSTEIGER

Ziel: Sicheres Gleiten und Bremsen

Lerninhalte: Ausrüstung kennenlernen, Basiskenntnisse zu Gelände und Sicherheit, Bewegen in der Ebene, Aufsteigen im Treppen- und Grätenschritt, Geradeausfahren in paralleler Skistellung und stabiler Position, Gleiten und Bremsen im Pflug, Pflugkurven

BLAU: FORTGESCHRITTENER

Ziel: Sicheres Abfahren auf blauen Pisten

Lerninhalte: Sichere Nutzung von Liftanlagen, Pflugkurven mit Belastungswechsel, Rhythmisches Aneinanderreißen von Pflugkurven, Schrägfahren und Seitrutschen, erstes Kurvenfahren in paralleler Skistellung

ROT: KÖNNER

Ziel: Sicheres, paralleles, rhythmisches Kurvenfahren

Lerninhalte: Paralleles Kurvenfahren mit variabler Spuranlage, Position stabilisieren und sichern, Kurvenwechsel verbessern, sicheres Verhalten auf den Pisten (FIS-Regeln)

ROT: TOP-KÖNNER

Ziel: Sicheres, paralleles und rhythmisches Kurvenfahren mit höherem Tempo

Lerninhalte: Kurvensteuern verbessern – Grundmerkmale, Pistentricks, Wellen und Mulden fahren, easy-Funpark, sicheres Verhalten auf Pisten und im Gelände

SCHWARZ: EXPERTE

Ziel: Sicheres, ausgereiftes Kurvenfahren bei unterschiedlichen Anforderungen

Lerninhalte: Souverän harte Pisten beherrschen, Steilhang fahren, souverän schnell und sportlich fahren

SCHWARZ: TOP-EXPERTE

Ziel: Sicheres, ausgereiftes Kurvenfahren bei unterschiedlich hohen Anforderungen


Lerninhalte: Souverän Tiefschnee und Buckel bewältigen, souverän in Parks fahren/springen, souverän im freien Gelände fahren, Gelände- und Risikomanagement



Unsere Skibörse – nachhaltig, praktisch, persönlich! Samstag, 15.11. und Sonntag, 16.11.2025 in der Mehrzweckhalle

Gut erhaltene Wintersportartikel wie Ski, Skischuhe, Skistöcke, Schlittschuhe, Helme, Protektoren und Bekleidung können bei unserer Skibörse verkauft und gekauft werden – ganz unkompliziert und direkt vor Ort. Die große Mehrzweckhalle des Sportzentrums Landsberg bietet viel Platz und eine angenehme Atmosphäre. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer kümmern sich um Annahme und Etikettierung der Ware, beraten beim Kauf und übernehmen die Kasse. Bezahlte wird ausschließlich bar – der Zaster-Laster der VR Bank steht für Bargeldversorgung bereit. Mach mit – gib gut erhaltene Ausrüstung weiter oder finde dein neues Lieblingsstück!

Details veröffentlichen wir rechtzeitig vorher in der Presse, in den Social-Media-Kanälen und auf unserer Homepage.

WWW.  Weitere Infos unter dav-landsberg.de/skiboerse

Bestens informiert

Auch wir nutzen Social Media, um Eindrücke aus unserem Kursgeschehen und unseren Skifahrten mit dir zu teilen. Zudem informieren wir während unserer Skikurstermine tagesaktuell über die geplante Rückkunnftszeit auf Facebook und Instagram. Einfach auf der DAV-Homepage rechts oben das „f“ anklicken oder auf Instagram in der Bio über link.tree unten auf die Facebook-Seite gelangen. Vernetze dich gerne mit uns, wir freuen uns über jeden Follower.

Für dringende Anliegen nutze bitte unser Skischultelefon und sprich uns gegebenenfalls auf die Sprachbox. Wir hören 24/7 ab und rufen umgehend zurück.




Ansprechpartner

Koordinator Skibörse:
Klaus Heitmeir
skiboerse@dav-landsberg.de
0176 72451422



Anmeldestart

für die Online-Buchung unserer Kurse, Skifahrten und Freeride ist der 08.11.2025, 08:00 Uhr

WWW.  Kurse & Anmeldung unter: dav-landsberg.de/ski-kurse

Skischulbüro

Elke Weingartner
Malteserstr. 425 f
86899 Landsberg

Tel. 08191 966406
Fax 08191 966407
skischule@dav-landsberg.de



von 10.11.2025 bis 31.03.2026

persönlich vor Ort: dienstags 16:00 bis 18:00 Uhr
telefonisch: montags 10:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags 15:00 bis 17:00 Uhr



WINTERPROGRAMM 2025 / 2026

Skikurse

A-SKI	Weihnachts-Skikurs für Kinder und Jugendliche	vier Tage in den Ferien	27.12. bis 30.12.2025
B-SKI	Januar-Skikurs für Kinder und Jugendliche	vier Tage in den Ferien	03.01. bis 06.01.2026
C-SKI	Wochenend-Skikurs für Kinder und Jugendliche	zwei Wochenenden	17./18.01. und 31.01./01.02.2026
F-SKI	Faschings-Skikurs für Kinder und Jugendliche	vier Tage in den Ferien	14.02. bis 17.02.2026
K	Kindergarten-Skikurs für Kinder ab 4 1/2 Jahren	drei Dienstage	13.01., 20.01., 27.01.2026
E-1	Wochenend-Skikurs für Erwachsene	ein Wochenende	24./25.01.2026
E-2	Wochenend-Skikurs für Erwachsene	ein Wochenende	07./08.02.2026
Z	Zwergel-Skikurs für Kinder unter 6 Jahren	je nach Schneelage	Dezember 2025 bis März 2026

Snowboardkurse

B-BOARD	Januar-Snowboardkurs für Kinder und Jugendliche	vier Tage in den Ferien	03.01. bis 06.01.2026
	Leernebenen: Grün, Blau, Rot		
C-BOARD	Wochenend-Snowboardkurs für Kinder und Jugendliche	zwei Tage am Wochenende	17./18.01.2026
	Leernebenen: Rot, Schwarz		
F-BOARD	Faschings-Snowboardkurs für Kinder und Jugendliche	zwei Tage in den Ferien	14./15.02.2026
	Leernebenen: Rot, Schwarz		

Skiclub / Rennteam

T	Rennttraining und Teilnahme am Schöffel-Kids-Cup	12 Trainingstage, 5 Rennen	November 2025 bis März 2026
---	--	----------------------------	-----------------------------

Wichtige Info

Bitte Sorge für einen ausreichenden Krankenversicherungs- sowie Unfall-schutz im Ausland! Mit der DAV-Mitgliedschaft sind Rettungs- sowie unfallbedingte Heilkosten im Notfall abgesichert. Ebenso empfehlen wir eine Reiserücktritts-Versicherung. Im Falle eines Falles gelten unsere AGB.

ALPIN, TOUREN & BERGSPORTKOMPETENZ AUF ÜBER 2500 M²

→ Winteröffnungszeiten

Mo., Di., Mi., Fr.: 8–18
Do.: 8–19 & Sa.: 8–16

www.sport-schindele.de





▪ SKIFAHRTEN ▪

ENTSPANNT ANKOMMEN, BEGEISTERT ZURÜCKKOMMEN

Wir laden alle Wintersportfreunde zu unseren beliebten Ski-reisen ein! Mit modernen Reisebussen, einem erfahrenen Reise-leiter, der sich um Skipässe und Hotel kümmert, und einer tollen Gemeinschaft wird jede Fahrt zum unvergesslichen Wintererlebnis.

Was dich erwartet:

- Bequeme Anreise mit modernen Reisebussen
- Organisation von Hotel und Skipass durch unseren Reiseleiter
- Skivergnügen in ausgewählten Top-Skigebieten
- Gemeinschaft und Austausch mit Gleichgesinnten
- Buchungsstart: ab 08. November 2025, 08:00 Uhr

Wichtig: Bitte buche frühzeitig! Aufgrund der Stornobedingungen der Hotels sind wir auf eine verbindliche Planung angewiesen – je früher du buchst, desto besser für alle.



Fahrten & Anmeldung unter:
dav-landsberg.de/fahrtenprogramm

Ansprechpartner

Leitung:
Thomas Ritzl
skischule@dav-landsberg.de
08191 966406
Staatlich geprüfter Skilehrer
Fachübungsleiter Ski im DAV



Anmeldung: Skischulbüro

Elke Weingartner Tel. 08191 966406
Malteserstr. 425 f Fax 08191 966407
86899 Landsberg skischule@dav-landsberg.de

von 10.11.2025 bis 31.03.2026

persönlich vor Ort: dienstags 16:00 bis 18:00 Uhr
telefonisch: montags 10:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags 15:00 bis 17:00 Uhr



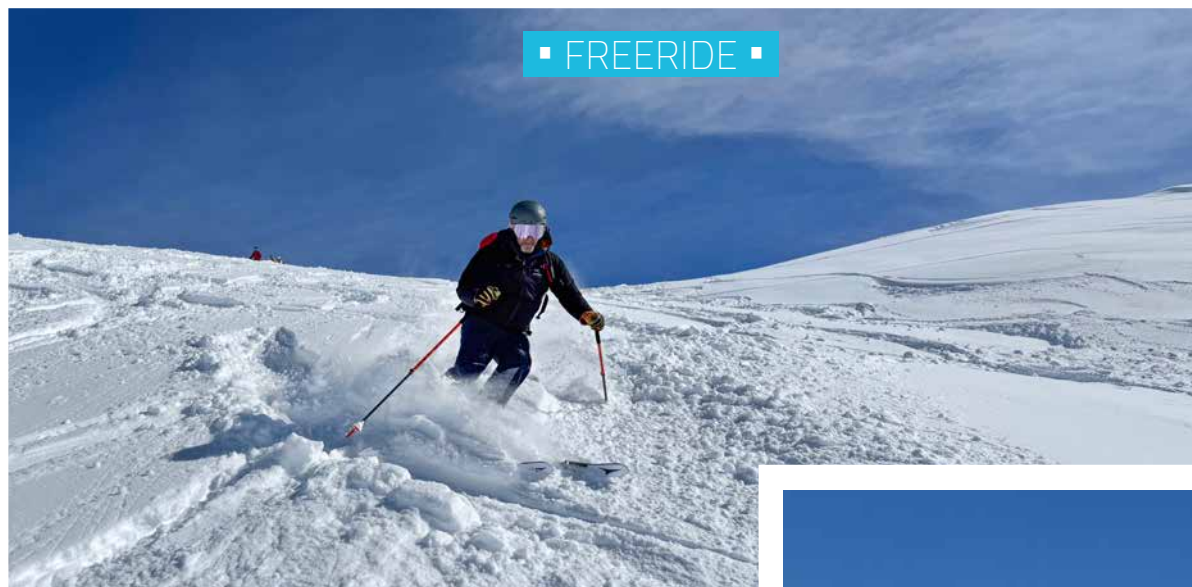
FAHRTENPROGRAMM 2025 / 2026

Skifahrten			
1	Obertauern (Skifreizeit für Jugendliche)	Weihnachtsferien	02.01. bis 06.01.2026
2	Uttenheim: Kronplatz, La Villa, Corvara, Sextner Dolomiten	Donnerstag bis Sonntag	08.01. bis 11.01.2026
3	Moena: Obereggen, Canazei, Passo San Pellegrino	Samstag bis Dienstag	31.01. bis 03.02.2026
4	Serfaus-Fiss-Ladis	ein Wochenende	21.02. bis 22.02.2026
5	Drei Zinnen Dolomiten	Mittwoch bis Samstag	11.03. bis 14.03.2026
6	St. Anton, Lech/Zürs	Freitag bis Sonntag	20.03. bis 22.03.2026
Tagesfahrten			
TF-1	Kühtai (in Kombination mit FR-4)		28.02.2026

FREERIDEPROGRAMM 2025 / 2026

Freeride-Kurse & -Camps			
FR-1	Lechtal / Arlberg	Einsteiger- und Fortgeschrittenen-Camp	08.01. bis 11.01.2026
FR-2	Zugspitze	Einsteiger-Tageskurs	21.01.2026
FR-3	Davos	Aufbau-Camp	05.02. bis 08.02.2026
FR-4	Kühtai (in Kombination mit TF-1)	Fortgeschrittenen-Tageskurs	28.02.2026
FR-5	Arlberg	Aufbau-Camp	05.03. bis 08.03.2026

Anmeldestart für die Online-Buchung unserer Kurse und Fahrten ist der 08.11.2025, 08:00 Uhr. Wir freuen wir uns über deine **frühzeitige Buchung unter dav-landsberg.de**, da die Hotels immer längere Stornoregelungen haben.



UNSER REZEPT FÜR BLEIBENDE ERLEBNISSE

Wenn man die Zutaten für ein gelungenes Freeride-Erlebnis beschreiben wollen würde, dann könnte dies in etwa wie folgt lauten: Man nehme eine kräftige Portion Schmalz in den Schenkeln (die Abfahrt im Gelände ist durchaus anstrengender als die auf der Piste) und kombiniere dies mit einer ordentlichen Prise Skitechnik. Bei der Vermengung hilft entsprechendes Equipment: Rührstäbe (je nach Körpergröße ca. 1,20m lang) mit extra großen Quirlen sowie breite Spatel unter den Füßen sorgen für das Plus an Auftrieb in der weißen Masse. Als Basis dient ein Terrain nach Wahl, welches über genug Gestaltungsspielraum verfügt. Damit die Zubereitung nicht zu viel Zeit in Anspruch nimmt und der Genuss nicht zu kurz kommt, empfehlen wir die Hinzuziehung von Aufstieghilfen (Liften) in Kombination mit Querungen oder kurzen Aufstiegen, sodass schnell die weiß schimmernde Fläche erreicht wird. Man fülle alles in eine gut gezuckerte Form – je nach Geschmack dürfen dies durchaus zwischen 10 und 50cm sein. Backen ist nicht nötig, ins Schwitzen kommen die Teilnehmer von alleine. Stattdessen sorgt eine Temperatur von -10 bis maximal +5 Grad dafür, dass das Ganze nicht zu schnell schmilzt. Für das sichere Gelingen empfehlen wir dringend, sich exakt an das Lawinen-Rezept zu halten und keine Experimente zu riskieren.

Bei unseren Camps und Kursen versuchen wir, die Zutaten in ähnlicher Form zu kombinieren, um für jeden Geschmack die passende Aktivität zu schaffen. Wer selbst mindestens sportlich parallel skifährt, kann sich beim Einsteiger-Tageskurs auf der Zugspitze Stück für Stück von der Piste ins Gelände wagen und sich Tipps zur richtigen Abfahrtstechnik abholen. Die Optimierung der Skitechnik steht auch beim Einsteiger-

Camp im Lechtal im Fokus: An vier Tagen haben Skibergsteiger und ambitionierte Pistenfahrer die Möglichkeit, ihre Turns im Tiefschnee zu optimieren und ihr LVS-Wissen zu trainieren.

Fest etabliert haben sich inzwischen auch das Aufbau-Camp in Davos mit Ski-in-/Ski-out-Unterkunft, unser Fortgeschrittenen-Tageskurs im Kühtal sowie unser Freeride-Camp am Arlberg zum Saisonende. Bei all unseren Kursen erhältst du neben praktischem Risikomanagement gerne auch Feedback oder nützliche Tipps für noch mehr Spaß bei deinen Freeride-Runs.

Damit unsere Gruppen weiterhin möglichst homogen sind und keine unliebsamen Überraschungen im Skigebiet entstehen, bitten wir um Beachtung der Anforderungen (Kasten rechts) vor deiner Buchung.

Für alle, die sich für das Abfahren im Backcountry interessieren, gilt: Ohne theoretisches Basiswissen und eigene Sicherheitsausrüstung geht's nicht ins Gelände. Die Veranstaltungen der Alpinen Theorieausbildung und die Info-Abende zur Skitechnik im Gelände sowie zum Lawinenlagebericht vermitteln einige Basics für mehr Sicherheit jenseits der markierten Pisten. Besonders ans Herz legen möchten wir – egal ob Einsteigern oder enthusiastischen Freeridern – unsere Praxiseinheiten zur Lawinenkunde und -suche. Beim Sandkastentraining oder LVS-Training am Berg bekommst du jede Menge Know-How unserer erfahrenen Skitouren- und Freeride-Guides.

Wir freuen uns auf unvergessliche Freeride-Runs mit dir!



Ansprechpartner

Leitung:

Thomas Ritzl
ksichule@dav-landsberg.de
 08191 966406
 Staatlich geprüfter Skilehrer
 Fachübungsleiter Ski im DAV



Unsere Freeride-Guides:

Klaus Heitmeir
kdheitmeir@yahoo.com
 DAV Freeride Guide

Ferdinand Knoll
knoll.ferdinand@malerknoll.de
 DAV Freeride Guide

Felix Ritzl
ritzlfelix@gmail.com
 DAV Freeride Guide

Luis Ritzl
ritzlluis@gmail.com
 DAV Freeride Guide

Moritz Schmid
moritzferdinand@aol.com
 DAV Freeride Guide

Sebastian Stock
stock.sebastian@gmail.com
 DAV Freeride Guide

Anforderungen

Schwierigkeit leicht (Einsteiger)

Geneigtes Gelände bis 30 Grad, Abfahren im unpräparierten Schnee oder auf der Buckelpiste, teilweise im pistennahen Bereich, gemäßigtes Tempo, geringe Kondition notwendig.

Schwierigkeit mittel (Fortgeschrittener)

Längere, teilweise steile Passagen bis ca. 35 Grad, wechselndes Gelände, Abfahren im unpräparierten Schnee jenseits der gesicherten Pisten, sportlich orientiertes Fahren in wechselnden Radien, mittlere Kondition erforderlich.

Schwierigkeit schwer (Könnern)

Steilpassagen bis 40 Grad in teilweise engen Passagen, sportlich kontrolliertes Fahren auch in felsdurchsetztem Gelände, konditionelle Anforderungen: groß.



Kurse & Anmeldung unter
dav-landsberg.de/freeride



Eine Terminübersicht
 findest du auf Seite 99.



TOLLE ERFOLGE UND BESTER TEAMSPIRIT

Leidenschaft für sportliches Skifahren, Entschlossenheit und das unvergessliche Gefühl, Teil eines großartigen Teams zu sein – das zeichnet die Rennmannschaft des Skiclubs Landsberg aus. Nachdem bereits dreimal in Folge der dritte Platz in der Gesamtwertung des Schöffel-Kids-Cup erreicht werden konnte, war auch in der Saison 2024/25 das Ziel: Wir wollen auch dieses Jahr wieder aufs Stockerl.

Der Winter 2024/25 zeigte sich allerdings alles andere als schneereich, sodass ein Stangentraining sehr schwer zu organisieren war. Ende November startete der Skiclub mit einer reduzierten Anzahl an Teilnehmern zu einem Trainingswochenende auf dem Stubai Gletscher. Aufgrund der geringen Schneelage war der Andrang durch viele andere Skiclubs auf den Trainingshängen sehr groß, sodass nur ein Tag Riesenslalom-Training möglich war. Auch die nächsten vier Kurstage musste auf das Renntraining verzichtet werden. Stattdessen konzentrierten wir uns auf Technik-Einheiten, um die Position auf dem Ski zu verbessern.


Anfang Januar war die Schneelage in den Skigebieten dann endlich so weit durch Beschneigung gefestigt, dass wir mit dem Stangentraining starten konnten. Wir mussten jetzt auch recht flott fit werden, da das erste Rennen der SKC-Serie bereits am 12. Januar vor der Tür stand. Dieses Rennen wurde durch unseren Verein in Seefeld in Tirol ausgerichtet. Für uns war es ein völlig neues und unbekanntes Rennterrain, sodass die Vorbereitung sehr viel Zeit und Energie benötigte. Dank der sensationellen Zusammenarbeit mit dem Team der Gschwandtkopf-bahn funktionierte die Durchführung des Rennens bestens und wir

bekamen durchwegs großes Lob von allen teilnehmenden Vereinen. Nochmals herzlichen Dank an alle Eltern, Helfer und Trainer des SC Landsberg für die Mithilfe!

Die darauffolgenden Wochenenden im Januar und Februar wechselten zwischen Trainingstagen und den noch ausstehenden Rennen des SKC, bei denen die Athleten des Skiclub Landsberg sehr gut abschnitten. Der Wärmeeinbruch Anfang März ließ das letzte Training und Rennen noch mal ins Wanken geraten. Allerdings konnten wir beide Termine wahrnehmen und beendeten die erfolgreiche Saison mit allen Eltern Mitte März beim letzten Rennen in Berwang.

Unser gestecktes Ziel konnten wir auch diese Saison erreichen: Unser Rennteam wurde Dritter von neun Vereinen hinter dem SC Königsbrunn und der DJK Leitershofen. Auch in den Einzelwertungen konnten wir acht Stockerplätze verbuchen – davon drei Gesamtsieger, zwei Zeitplatzierte, drei dritte Plätze und vier vierte Plätze. Natürlich steht das Ziel für nächstes Jahr bereits!

Wer also Lust hat, echte Skirennlauf-Atmosphäre zu erleben und tolle Skitage mit einer super Mannschaft verbringen möchte, kann sich gerne bei uns melden!

WWW.  Weitere Infos unter dav-landsberg.de/skiclub



Ansprechpartner

Leitung:
Susanne Wolf
skiclub@dav-landsberg.de
0173 3949111
Staatlich geprüfte Skilehrerin
Fachübungsleiterin Ski im DAV



Reisespaß BÖGLER

LUXUS-Liner
4 und 5 Sterne Klassifizierung

Reisebusse für Gruppen
von 28 bis 63 Sitze



Gruppenreisen
Wir übernehmen die
komplette Organisation
Ihrer Reise.

Urlaubsaufenthalte
Reisen zu Musik und Kultur
Rad-Reisen & Tagesfahrten

RED
TOURISTIK

Gutenbergstr. 7b 86399 Bobingen Tel.: 08234/7704 www.boegler.reisen



FITNESS NICHT NUR FÜR DIE PISTE

Unsere Sektion bietet dreimal pro Woche Skigymnastik an – nicht nur für die Skifahrer. Alle Mitglieder, egal ob aus der Wander-, Kletter-, Kajak-, Mountainbike- oder Schneeschuhgruppe sind angesprochen. Die drei Trainer Hubert, Erich und Peter bringen deinen Körper und Kreislauf in Schwung, damit du stark, beweglich und verletzungsfrei durch die Saison kommst.

Gezielte Übungen für Beine, Rumpf und Gleichgewicht trainieren Muskeln, Sehnen und Gelenke und schützen so vor Stürzen.

Du bekommst mehr Ausdauer und Kraft für längere Tage auf der Piste, beim Tourengehen oder irgendeiner anderen Aktivität – ohne Muskelkater.

Und in der Gruppe macht's auch noch gleich mehr Spaß! Ob Einsteiger oder alter Hase – unsere Skigymnastik ist für alle da, die fit, vital und sicher in den Winter starten wollen.

Komm vorbei und mach mit!



Termine und weitere Infos unter
dav-landsberg.de/skigymnastik



Ansprechpartner

Unsere Workout-Leiter:

Peter Adam
adam.sp@t-online.de

Hubert Heckmaier
heckmaierh@gmail.com

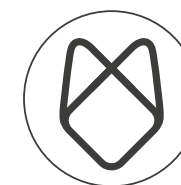
Erich Schmid
erich-sch@web.de

Treffpunkt

dienstags 20:00 bis 21:00 Uhr mit Hubert
Turnhalle Katharinenvorstadt, Waldheimer Str. 2
ab 07.10.2025 bis 28.04.2026

donnerstags 18:00 bis 19:00 Uhr mit Erich
Turnhalle Lechstr. 8, Westhalle, Eingang Nordseite
ab 25.09.2025 bis 30.07.2026

freitags 19:30 bis 21:00 Uhr mit Peter
Turnhalle DZG/JWR, Platanenstraße 2
ab 26.09.2025 bis 24.04.2026



PHYSIOFOX
THERAPIE UND TRAINING



Ihre Praxis im Fuchstal für Physiotherapie

PHYSIOTHERAPEUTISCHE LEISTUNGEN

- Allgemeine Krankengymnastik •
- Gerätegestützte Krankengymnastik •
- Sportphysiotherapie •
- Manuelle Lymphdrainage •
- Massage •
- Fango, Wärmepackung, Eistherapie •
- Elektrotherapie/Ultraschall •
- Sporttapes •

SPORTWISSENSCHAFTLICHE LEISTUNGEN

- Einzel- und Gruppentraining
- Individuelle Leistungsdiagnostik
- Individuelle Trainingsplanung und -steuerung
- Mannschafts- und Athletenbetreuung
- Sportartspezifische Bewegungsanalyse

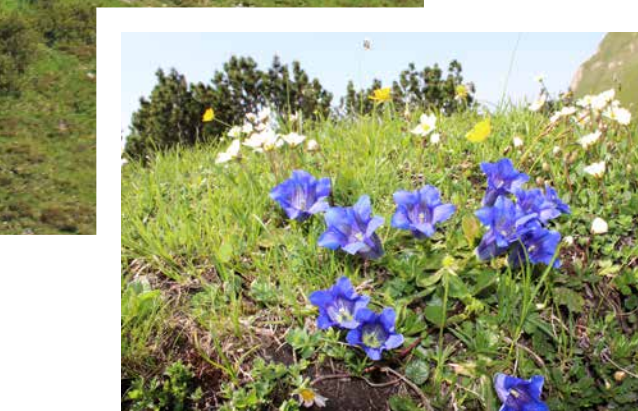
**Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung
und starten Sie mit uns durch!**



WO DIE MÄCHTIGEN HIRSCHE RÖHREN

Auf welcher Höhe über dem Meer liegt Landsberg am Lech? Laut offizieller Daten zwischen 585 und 630 Metern über Normalnull. Aber man könnte auch sagen: Auf bis zu 1810 Metern. Denn ist unsere Landsberger Hütte nicht so etwas wie der höchste Außenposten der Stadt?

Seit 1929 thront unsere Alpenvereinshütte über dem Traualpsee in den Allgäuer Alpen – seit diesem Jahr mit einem neuen Gebäudeteil, neuen Sanitäranlagen und noch gemütlicheren Stuben (siehe S. 44). Sie ist Identifikationsobjekt weit über unseren Verein hinaus und unser ganzer Stolz. Erreichbar ist sie auf unschwierigen Wanderwegen vom Vilsalpsee oder, deutlich bequemer, von der Bergstation der Neunerköpfbahn. Ambitioniertere Wanderer wählen gerne die längeren Zustiege aus dem Lechtal, vom Gaichtpass, über den Schrecksee oder vom Prinz-Luitpold-Haus. Klettersteiggeher kommen in der Lachenspitze-Nordwand auf ihre Kosten, und auch für Kletterer gibt es im Umfeld der Hütte einige interessante Routen.



Die Hütte ist in der Regel von Ende Mai bis Mitte Oktober geöffnet und eignet sich sowohl für einen mehrtägigen Aufenthalt als auch für Tages-touren. Außerhalb der bewirtschafteten Zeit steht ein Winterraum mit zehn Schlafplätzen zur Verfügung.

Auf der großen Südterrasse und in den frisch renovierten gemütlichen Stuben im Inneren servieren unser Hüttenwirt Reinhard Frühholz und sein Team regionale Spezialitäten sowie kühle und warme Getränke.

Einzigartig ist die Lage mitten im Naturschutzgebiet Vilsalpsee, einem der ältesten Schutzgebiete Tirols: Seit 1957 stehen Landschaft, Flora und Fauna rund um die drei Seen Vilsalpsee, Traualpsee und Lache unter besonderer Beachtung. Mit Erfolg: So lassen sich nicht nur häufiger vorkommende Tiere wie Hirsche, Murmeltiere oder Alpensalamander beobachten, auch Vögel wie Wanderfalke, Uhu oder Auerhuhn können mit etwas Glück gesichtet werden. Bekannt sind der Zirbenbestand im Gappenfelder Notland östlich der Hütte sowie die zahlreichen Edelweisse an der Schochenspitze.

Berühmt ist der Drei-Seen-Blick auf Lache, Traualpsee und den tiefer gelegenen Vilsalpsee. Tipp: Badesachen mitnehmen – denn an heißen Sommertagen ist nichts erfrischender als ein Sprung ins kühle Nass!



WWW. Weitere Infos unter
landsbergerhuette.at



Klettersteig und Klettergarten

Klettersteig Lachenspitze-
Nordwand (Schwierigkeitsgrad C),
Dauer: 2 Stunden

Diverse Felskletterrouten an
der Steinkarspitze
(Schwierigkeitsstufen III bis VII+)

Tourenmöglichkeiten

Rund um die Landsberger Hütte bietet sich eine Vielzahl an Möglichkeiten für Wanderer und Bergsteiger wie die Schochenspitze (2069 m), Rote Spitze (2130 m), Steinkarspitze (2067 m) und Lachenspitze (2126 m) (jeweils 1 bis 1,5 Stunden). Auch die Sulzspitze (2084 m) in 2,5 Stunden und die Lailachspitze (2274 m) in ca. 3 Stunden (anspruchsvoll) sind beliebte Ziele.

Übernachtung

Die Landsberger Hütte ist eine Alpenvereinshütte der Kategorie I, also eine Schutzhütte, die ihren ursprünglichen Charakter bewahrt hat und über eine schlichte, aber ausreichende Ausstattung bezüglich Sanitäranlagen und Schlafmöglichkeiten verfügt. Insgesamt stehen knapp 140 Schlafplätze in Fünf- und Zehnbettzimmern sowie in Matratzenlagern zur Verfügung. Die Buchung erfolgt über ein Online-Reservierungssystem auf der Hüttenhomepage, ab Mitte Dezember werden Buchungen für die Folgesaison angenommen.

Übernachtungspreise

Die Übernachtungspreise im Matratzenlager bzw. Mehrbettzimmer orientieren sich an den Vorgaben der Hütten- und Tarifordnung des DAV. Die aktuellen Preise findet ihr auf der Webseite der Landsberger Hütte.

Ansprechpartner

Hüttenwirt:
Reinhard Frühholz
servus@landsbergerhuette.at
0043 5675 6282



Zustiege & Übergänge

↑↓ ⌚ Vom Gasthaus Vilsalpsee (1168 m)

in gut 2,5 Stunden. Achtung: Aufgrund der Lage im Naturschutzgebiet ist die Ein- und Ausfahrt zum Vilsalpsee eingeschränkt und nur vor 8 Uhr sowie nach 17 Uhr möglich. Wir empfehlen, auf dem großen Parkplatz in Tannheim zu parken und dann den Bus oder ein mitgebrachtes Fahrrad zu nutzen. Alternativ: Die Gehzeit von Tannheim an den Vilsalpsee beträgt ca. eine Stunde.

↑↓ ⌚ Von der Neunerköpfbahn (1600 m)

ab Bergstation in Tannheim in 2,5 bis 3 Stunden

↑↓ ⌚ Vom Gaichtpass bei Rauth (1080 m)

durchs Birkental in 5 Stunden

↑↓ ⌚ Vom Prinz-Luitpold-Haus (1846 m)

über den Saalfelder Höhenweg in 5,5 Stunden

↑↓ ⌚ Von Hinterstein (890 m)

über den Schrecksee in 6 Stunden



Gratis
Wallbox
sichern!¹

Stand: 06.2025 | © Halfpoint Images/Getty Images.com

Aufgepasst, Freunde der Sonne:

Die neuen LEW Solarpakete.

Jetzt auf Solarenergie setzen – mit den neuen Solarpaketen von der LEW: einfach, zuverlässig und fair.

Vorteile

- Individuelle Anpassung der Modulanzahl und Komponenten
- Installation durch Handwerkspartner aus der Region
- Rundherum fair: Keine Vorauszahlung oder Anzahlung
- Die LEW: Kompetent und zuverlässig seit über 120 Jahren

Jetzt informieren:

T 0800 572 572 4

E solarberatung@lew.de

lew-solar.de

¹Beim Kauf eines LEW Solarpakets Preis-Sieger, LEW Solarpakets Preis-Leistung oder LEW Solarpakets Premium, jeweils mit der Zusatzoption „LEW Ladepaket“, gewährt die LEW einen einmaligen Rabatt in Höhe von 1.599 € brutto. Dies entspricht den Kosten des LEW Ladepakets. Das LEW Ladepaket besteht aus einer Wallbox Alfen Eve Single Pro-Line und grundsätzlich einer kostenfreien Installation. Die kostenfreie Installation unterliegt bestimmten Voraussetzungen; Details hierzu entnehmen Sie bitte unter www.lew-energyplus.de/voraussetzungen. Die Aktion ist gültig bis 31.12.2025 und limitiert auf die ersten 100 Kaufaufträge. Es entscheidet der Posteingang bei der LEW. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Der Rabatt verfällt bei Widerruf oder Kündigung des Vertrages.

LEW



Kraxl
MADE IN BAVARIA

KRAXL & HÖFER BAVARIANWOOL-KOLLEKTION 100 % bayerische Merinowolle

Ein Stück Heimat zum Anziehen:
Wolle von bayerischen Schafen.
In Bayern gewalkt.
Mit Sorgfalt in Portugal genäht.

Wetterfest, atmungsaktiv –
ganz ohne Chemie oder Kunststoff.
Für alle, die nicht nur gut aussehen,
sondern auch Gutes tragen wollen.

Jacke
oder Mantel
399,95€



Merino-Kuscheldecke

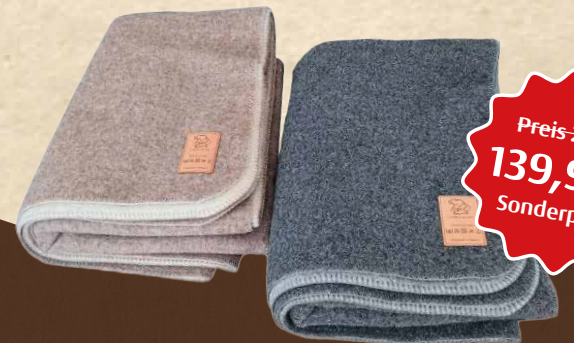
Eine Reise in die Mongolei –
ganz bequem von Ihrem Wohnzimmer aus



Preis 230€
139,95€
Sonderpreis

Die „Hiesige“

ist zu 100 % regional gefertigt –
echtes „Made in Bavaria“



Preis 230€
139,95€
Sonderpreis

Impressum

Alpinsportzentrale GbR · Inhaber: Martin Schmid, Josef Weber
Alpinsportzentrale, Vorderer Anger 239
86899 Landsberg am Lech · Tel. 08191 42892-74

mail@alpinsportzentrale.de · www.alpinsportzentrale.de
Ust-IdNr.: DE248550324

Alpinsport
zentrale



▪ HAUS REICHENBACH ▪



AUSZEIT IM ALLGÄU

Ruhig und idyllisch, im kleinen Ort Reichenbach bei Nesselwang liegt unser bei Familien mit Kindern und Gruppen beliebtes Selbstversorgerhaus.

Das ehemalige Bauernhaus bietet für bis zu 17 Personen Platz auf zwei Etagen in fünf Schlafräumen mit zwei Bädern mit Dusche/WC. Die gemütliche Stube mit Kachelofen, der neben den Nachtspeicheröfen das Haus heizt, eine gute ausgestattete Küche mit Spülmaschine und der überdachte Freisitz laden zu geselligen Stunden ein. Am Fuße der Alp Spitze bietet das Haus auf einem mehr als 7000 m² großen Grundstück mit Waldanteil und Bachzugang in absoluter Naturlage – Erholung pur! Und so ist es auch perfekter Ausgangspunkt für sportliche Aktivitäten im Sommer und Winter in und an den Allgäuer Bergen. Mitzubringen sind u. a. Bettwäsche, Bettlaken und Handtücher. WLAN steht im Haus zur Verfügung. Auch vierbeinige Gäste sind auf Anfrage möglich.

Übernachtungspreise

Mitglieder DAV Landsberg: Erwachsene 17 €*,
Kinder (ab 2 Jahren) 9 €*
Mitglieder anderer DAV-Sektionen: Aufpreis 5 € pro Nacht
Nicht-Mitglieder: Aufpreis 10 € pro Nacht

*) Preise pro Nacht/Person zzgl. Kurbeitrag und Endreinigungsgebühr

Mindestaufenthalt 2 Nächte à 130 €

NEU: Aktion „Kostenfreie Nacht“ (außerhalb der Ferien):

Montag bis Donnerstag

3=2 Nächte, wenn Wochenende
eingeschlossen 5=4 Nächte



WWW.

Weitere Informationen, den Belegungskalender sowie das Online-Reservierungsformular findet ihr unter dav-landsberg.de/reichenbach

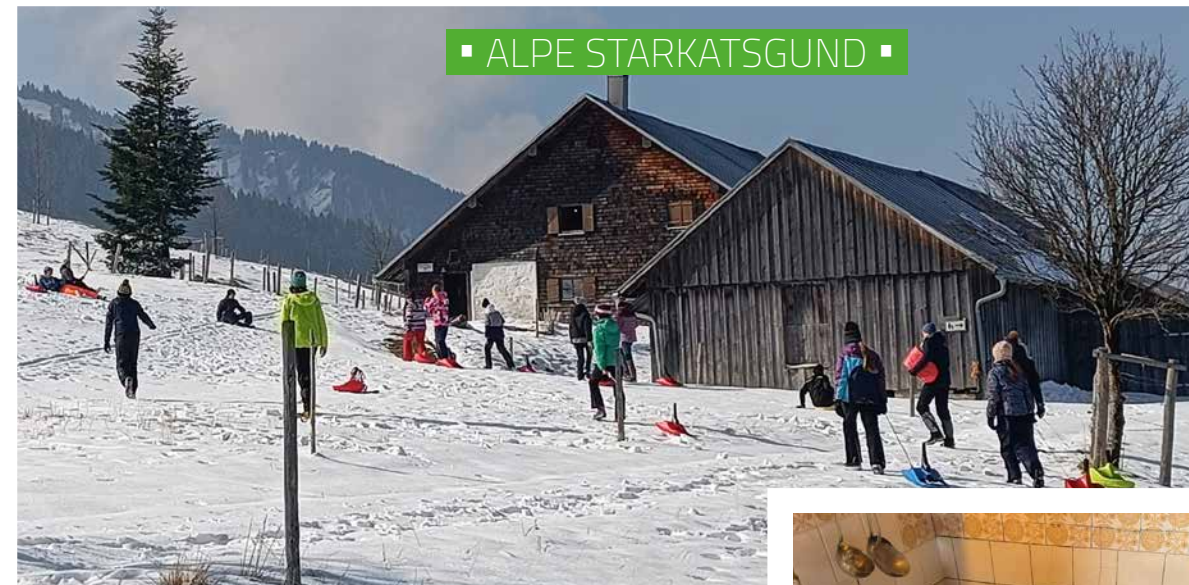
Buchung und Schlüssel

Eine Buchung ist für unsere Mitglieder 6 Monate (Nichtmitglieder 3 Mon.) vor Wunschtermin möglich. Bitte sendet uns eure Buchungsanfrage mit Terminwunsch oder für eine verbindliche Buchung das Buchungsformular zu. Die Schlüsselabholung erfolgt gegen Kautions (20 €) eine Woche vorher in der Geschäftsstelle.

Geschäftsstelle AV-Heim

Malteserstr. 425 f
86899 Landsberg

info@dav-landsberg.de
Tel. 08191 50991



▪ ALPE STARKATSGUND ▪

EINFACH. GEMÜTLICH.

Seit 1946 pachtet unsere Sektion während der Wintermonate die Alpe Starkatsgund oberhalb von Immenstadt. Die Alpe ist nicht nur ein idealer Ausgangspunkt für Skitouren rund um das Gschwender Horn, sondern eignet sich auch für Bergwanderungen im Spätherbst.

Wenn man die im Winter nur mit Tourenskiern oder Schneeschuhen zugängliche Hütte nach zwei Stunden Aufstieg erreicht, scheint sie „Willkommen!“ zu sagen. Reduziert auf die einfachen Lebensdinge muss man sich selbst versorgen und das Ofenfeuer schüren. Gerade diese Einfachheit macht die „Starkatsgund“ bei den Übernachtungsgästen so beliebt. Im Sommer bewirtschaftet der Senn die Hütte, eine Buchung ist daher nur von Mitte Oktober bis Ende April möglich.

Ausstattung

Die Selbstversorgerhütte verfügt über insgesamt 20 Lagerplätze in zwei Schlafräumen. In der gemütlichen Küche kocht man auf dem Holzofen, ein Waschraum ist vorhanden.

WWW.

Weitere Informationen unter dav-landsberg.de/starkatsgund

Übernachtungspreise

DAV-Mitglieder:

Erwachsene 10 €*, Kinder (unter 14 Jahren) 4 €*
Nicht-Mitglieder:

Erwachsene 14 €*, Kinder (unter 14 Jahren) 6 €*
*) Preise pro Nacht inkl. Holz, Strom und Kurtaxe



Buchung und Schlüssel

Referent Starkatsgund:

Horst Flechtner
Ulmenstr. 23
86899 Landsberg
starkatsgund@dav-landsberg.de
08191 12286





■ VEREINSHEIM ■

HIER SIND WIR ZUHAUSE

In der Landsberger Altstadt, ganz passend „oben am Berg“, hat unser Verein sein Basislager aufgeschlagen. In einem ehemaligen Ökonomiegebäude des Jesuitenkollegs direkt an der Stadtmauer befindet sich seit 1971 unser Sektionsheim. Im großen Saal im ersten Stock finden die meisten Veranstaltungen, Vorträge und Theoriekurse statt. Eine Etage tiefer liegen ein gemütlicher Besprechungsraum und die Bestände unseres Vereinsarchivs.

Zentraler Anlaufpunkt für alle Mitglieder ist die Geschäftsstelle im Erdgeschoß. Hier findet ihr Hilfe bei allen Fragen rund um die Mitgliedschaft oder zu unserem Touren- und Kursprogramm. Zudem befindet sich dort auch unser Skischulbüro, das in der Wintersaison Anlaufstelle für Fragen rund um unsere Skikurse und -fahrten sowie das Freerideprogramm ist.

Auch unser Ausrüstungsverleih ist im AV-Heim untergebracht. Ob Klettergurt oder Eispickel, das gute Sortiment alpiner Ausrüstungsgegenstände kann von allen Mitgliedern gegen eine kleine Ausleihgebühr für Bergsportaktivitäten genutzt werden.

Weiterhin stehen in unserer kleinen Bibliothek alpine Literatur, Tourenführer und aktuelle DAV-Karten zum Ausleihen zur Verfügung.



Weitere Infos um Ausrüstungs- und Literaturverleih findet ihr auf Seite 131.



Kontakt

Geschäftsstelle AV-Heim Tel. 08191 50991
Malteserstr. 425 f info@dav-landsberg.de
86899 Landsberg

Öffnungszeiten
dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags 17:30 bis 19:30 Uhr

Telefonisch erreichbar
montags bis mittwochs 09:00 bis 12:00 Uhr

Ansprechpartner

Referent AV-Heim:
Siegfried Bauer
siegfried.bauer@dav-landsberg.de
0171 2455212

Vertretung:
Anton Fischer
tonifischer@freenet.de



■ KAJAKHÜTTE ■

NAH AM WASSER GEBAUT



Es ist schon ein großes Glück, dass der Landsberger Alpenverein ein kleines Grundstück nördlich der Autobahnbrücke der A96 pachten konnte. Darauf steht die „Kajakhütte“ unserer Sektion. Sie beherbergt unter anderem Boote und Ausrüstung der Kajakabteilung, die für Kurse und Ausfahrten dienen. Die Lage am Lech ist ideal für unsere Kajakabteilung. An der Hütte endet jeden Mittwochabend das Paddeltraining der Abteilung am Grillfeuer, aber auch viele andere Abteilungen nutzen das Freigelände für Feiern und Treffen.

Ein WC und eine Wohnküche machen die Hütte als Treffpunkt nutzbar. Der kleine Garten mit Grillstelle an der Hütte freut sich auch in diesem Jahr wieder auf schöne Feste der Sektion und viele Gäste. Nicht zuletzt das Sommerfest zum 50-jährigen Jubiläum der Kajakabteilung.

Die Pflege und Instandhaltung der Hütte, des Gartens und der Materialien erfolgt ausschließlich ehrenamtlich, vor allem durch Mitglieder der Kajakabteilung, ebenso wie die Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen, die im Frühsommer 2025 abgeschlossen werden. Darüber wird auf den Seiten 52 und 53 berichtet.

Die Kajakhütte ist sehr gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad über den Lechweg ab der Sandauer Brücke zu erreichen. Die Zufahrt mit dem Pkw erfolgt über die Dr.-Friedrich-Wacker-Straße nördlich der Schwaighofsiedlung.

Anfahrt

Kajakhütte
Dr.-Friedrich-Wacker-Str. 8
86899 Landsberg



Weitere Infos zu unserer Kajakabteilung findet ihr auf Seite 78 und 79.

Ansprechpartner

Referentin Kajakhütte:
Juliane Weber
kajakhuette@dav-landsberg.de



▪ DIE KLETTEREI ▪



Anfahrt

Die Kletterei
Viktor-Frankl-Straße 5a
86916 Kaufering



Weitere Informationen zum Kletterzentrum findet ihr unter die-kletterei.de

KLETTERBASIS FÜR JUNG UND ALT

Als Kletter- und Boulderparadies für die ganze Familie bezeichnet sich „Die Kletterei“. Unsere Sektion ist Kooperationspartner der Anlage und war eine der treibenden Kräfte bei der Realisierung im Jahr 2017. Seither stehen den Landsberger Kletterfreunden Top-Räumlichkeiten mit bis zu 15 Meter hohen Kletterwänden im Innen- und Außenbereich und einem großen Boulderbereich zur Verfügung. Da das Kletterzentrum zudem über eine Gastronomie verfügt, kommt auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Unsere Abteilung Klettern stellt das größte Kontingent an Trainerinnen und Trainern in der Kletterei und bietet dort eine Vielzahl von Kursen und Zusatzangeboten an. Gerade auch unsere Kinder- und Jugendangebote erfreuen sich großer Beliebtheit. Besondere Events sind die Bouldernächte unserer jungen Erwachsenen. Auch unser Wettkampfkletterteam und die Handicapgruppe trainieren hier.

Mitglieder unserer Sektion erhalten einen vergünstigten Eintritt. Die Kletterei befindet sich direkt hinter der Landsberger Stadtgrenze und ist perfekt öffentlich erreichbar, zum Beispiel per Bahn in wenigen Minuten vom Bahnhof Landsberg(Lech).



Weitere Infos zu unserem Kletterangebot findet ihr auf den Seiten 80 bis 84.

FERIENPROGRAMM

in bayerischen Schulferien für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren

- Gemeinsames Frühstück ab 7:30 Uhr oder Ankunft bis 9 Uhr
- Klettern und Bouldern von 9:15 bis 12:30 Uhr
- Aufwärmen, Erlernen von Grundlagen des Kletterns und Sicherns
- Technik und Niveau verbessern
- Stärkung zwischendurch: Gesunde Brotzeit und Getränke
- Gemeinsames, warmes Mittagessen
- Abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm z.B. Kinobesuch, Gesellschaftsspiele, Spielplatz, Surfen (saisonal)

OSTERN: 30.03. – 02.04. 2026

PFINGSTEN: 26.05 – 29.05. 2026

SOMMER 2026: 03.08. – 07.08.2026

Der Preis für eine Woche beträgt 349 Euro.
für die 4-Tage Wochen an Ostern und Pfingsten fallen 289 Euro an.
Es können auch einzelne Tage für 75,- € gebucht werden.

Anmeldung unter: info@die-kletterei.de

Telefon: 0172 5818872 - www.die-kletterei.de

Die Kletterei
Kletter- und Boulderparadies am Lech



Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.



8 Tage
ab 1245,—

DIE GROSSE MADEIRA- INSELDURCHQUERUNG

MADEIRA

Technik ▲▲▲▲▲ Kondition ▲▲▲▲▲

Deutsch sprechende*r Bergwanderführer*in • ab/bis Hotel in Santa Cruz • 5 × Hotel****, 2 × Hotel***, jeweils im DZ • überwiegend Halbpension • Busfahrten lt. Detailprogramm • Gepäcktransport • Versicherungen

8 Tage | 6 – 14 Teilnehmer*innen
Termine: 30.10. bis 06.11. | 13.11. bis 20.11. |
04.12. bis 11.12.2025

www.davsc.de/ POTRE



10 Tage
ab 1645,—

WILDE SCHÖNHEIT ZWISCHEN GIPFELN UND TÄLERN

BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Technik ▲▲▲▲▲ Kondition ▲▲▲▲▲

Englisch sprechende*r Bergwanderführer*in • 1 × Hotel****, 4 × Hotel***, 1 × Pension, 2 × Gästehaus im DZ, 1 × Gästehaus im MBZ • überwiegend Vollpension • Busfahrten & Eintritte lt. Detailprogramm • Versicherungen

10 Tage | 6 – 15 Teilnehmer*innen
Termine: 03.07. bis 12.07. | 07.08. bis 16.08. |
04.09. bis 13.09.2026

www.davsc.de/ BANAT



8 Tage
ab 1085,—

METEORA-KLÖSTER UND GÖTTERTHRON OLYMP

GRIECHENLAND

Technik ▲▲▲▲▲ Kondition ▲▲▲▲▲

Deutsch sprechende*r Bergwanderführer*in • 3 × Hotel***, 2 × Hotel**/Gästehaus im DZ, 2 × Hütte im MBZ • Halbpension • Busfahrten & Transfers lt. Detailprogramm • Gepäcktransport • Versicherungen

8 Tage | 6 – 15 Teilnehmer*innen
Termine: 13.06. bis 20.06. | 12.09. bis 19.09. |
26.09. bis 03.10. | 10.10. bis 17.10.2026

www.davsc.de/ GIFES



7 Tage
ab 945,—

KLETTERN IN LEONIDIO GRIECHENLAND

GRIECHENLAND

Technik ▲▲▲▲▲ Kondition ▲▲▲▲▲

Staatlich geprüfte*r Berg- und Skiführer*in • 6 Nächte im Zweibettzimmer • Transfers (eigener Bus für die Gruppe) • Leihhausrüstung: Kletterausrüstung (keine Kletterschuhe) • Versicherungen

7 Tage | 5 – 7 Teilnehmer*innen
Termine: 09.11. bis 15.11. | 15.11. bis 21.11. |
21.11. bis 27.11.2025

www.davsc.de/ SKGILEO

RUND UM DIE MITGLIEDSCHAFT *WISSENSWERTES & NÜTZLICHES*

„Wir leben Vielfalt. Uns eint die Leidenschaft für die Berge. Freiheit, Respekt und Verantwortung – diese zentralen Werte leiten uns. Wir leben und verteidigen Vielfalt, Akzeptanz und Offenheit. Alle Menschen, die diese Werte teilen, sind im DAV willkommen.“

Aus dem aktuellen Leitbild des DAV



■ UNSERE SEKTION ■

Deine Ansprechpartnerinnen vor Ort: Die Mitarbeiterinnen unserer Geschäftsstelle (v.l.n.r.) Brigitte, Pam, Ursi und Elke (Skischule)

ZENTRALE ANLAUF- STELLE

Unsere Geschäftsstelle liegt in der Landsberger Altstadt, nur wenige Meter vom Bayertor entfernt. Die netten Mitarbeiterinnen kümmern sich hier um eure Anliegen und helfen euch bei allen Fragen und Wünschen rund um die Vereinsmitgliedschaft, das Kurs- und Tourenprogramm oder bei sonstigen Anliegen. In den Räumlichkeiten befindet sich auch das Skischulbüro. Zudem können hier Sektionsmitglieder gegen eine geringe Gebühr Ausrüstungsgegenstände leihen. Auch Kartenmaterial, Wander- oder Kletterführern stehen den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.

Übrigens: Wer kann, besucht uns am besten klimaschonend zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Auto-Kurzzeitparkplätze gibt es in begrenzter Zahl direkt ums Eck in der Malteserstraße sowie an der Stadtmauer.

Brigitte Rathmann-Jeschke

zuständig für	Leitung der Geschäftsstelle, Unterstützung des Vorstands, Digital- und Datenschutzkoordinatorin
aktiv bei	Skibergsteigen, Ski- und Skilanglauf, Wandern, MTB
in der Sektion	seit 2009

Pamela Mogler

zuständig für	Mitglieder- und Kursverwaltung, Haus Reichenbach, Ausrüstungsverleih, Facebook-Terminkalender
aktiv bei	MTB, Klettern, Bergsteigen, Schneeschuhwandern
in der Sektion	seit 2017

Ursi Leis

zuständig für	Mitglieder- und Kursverwaltung, Homepage, Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle am Donnerstag
aktiv bei	MTB, Skibergsteigen, Bergwandern
in der Sektion	seit 2000

Kontakt

Solltest du uns nicht persönlich während der Öffnungszeiten erreichen, schreibe uns jederzeit eine E-Mail oder hinterlasse uns eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Wir melden uns zeitnah und kümmern uns um dein Anliegen.

Geschäftsstelle AV-Heim
Malteserstr. 425 f
86899 Landsberg

Tel. 08191 50991
info@dav-landsberg.de

Öffnungszeiten

dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags 17:30 bis 19:30 Uhr

Spendenkonto

VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg
IBAN: DE34 7009 3200 0000 8380 04
BIC: GENODEF1STH

Telefonisch erreichbar

montags bis mittwochs 09:00 bis 12:00 Uhr

Sparkasse Landsberg
IBAN: DE82 7005 2060 0008 4350 59
BIC: BYLADEM1LLD

WWW.



Weitere Infos unter
dav-landsberg.de/
geschaeftsstelle

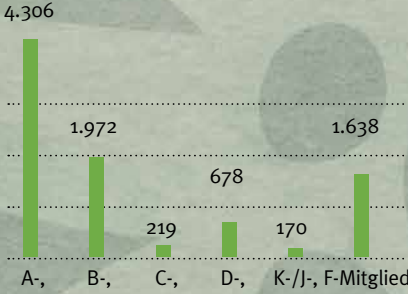
8.983 Mitglieder Stand 01.09.2025



Die Mitgliederversammlung

ist wie in jedem Verein das höchste Gremium der Sektion.

Die Mitgliederzahlen nach Mitgliedsarten



6 Vorstände



Der Vorstand

führt die Geschäfte des Vereins, vertritt ihn nach außen und entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.

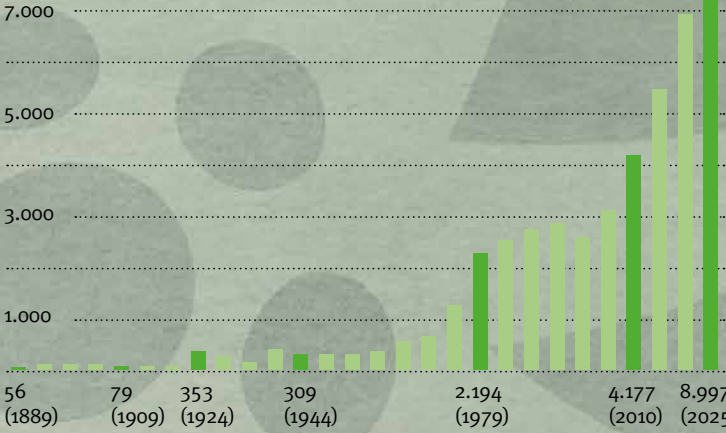
7 Beiräte

Der Beirat

berät den Vorstand in allen Vereinsangelegenheiten.



Die Mitgliederentwicklung seit 1889 (in 5-Jahres-Schritten)



182 Ehrenamtliche



Der Ausschuss

besteht aus einem Querschnitt der Ehrenamtlichen (Referent*innen, Abteilungsleiter*innen und Mitarbeiter*innen). Er berät zwei- bis dreimal im Jahr vor allem praktische Fragen rund ums Vereinsprogramm.

3 Ehrenräte

Der Ehrenrat

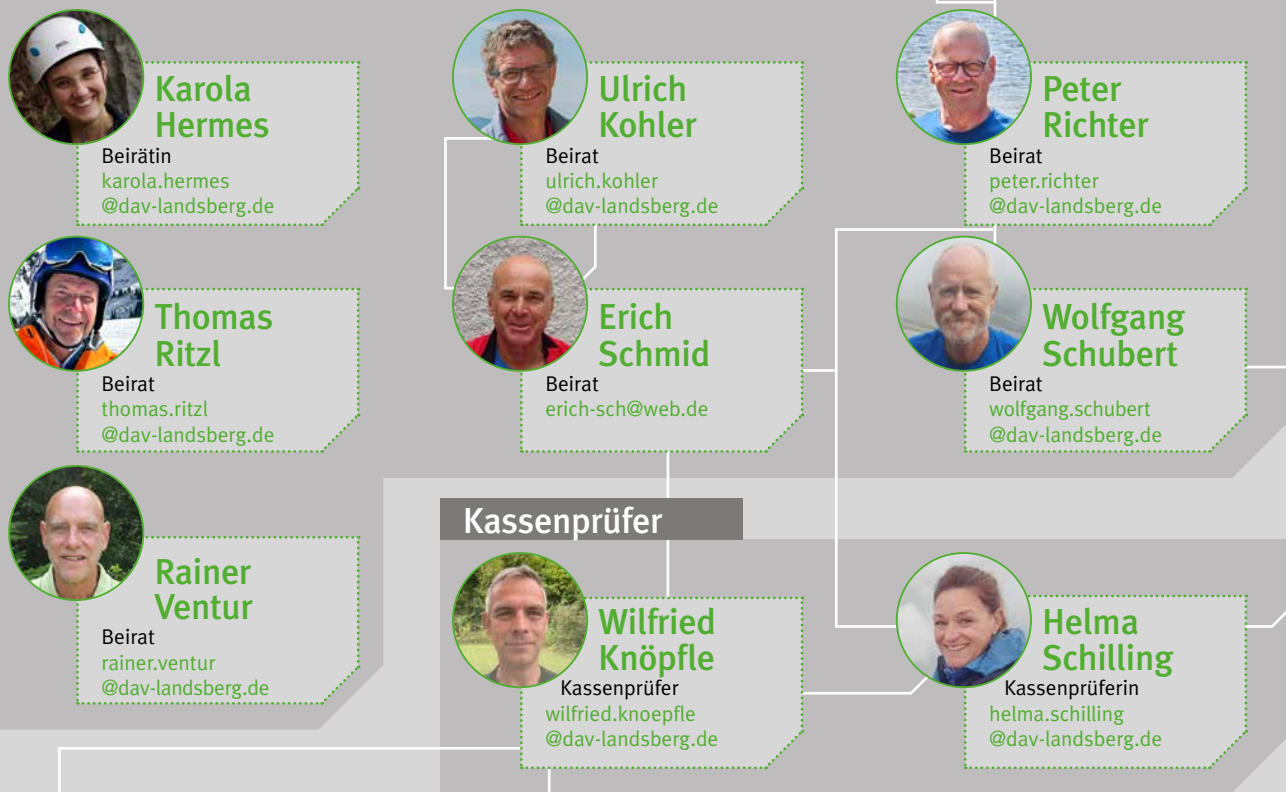
tritt zusammen, falls Vereinsstreitigkeiten zu schlichten sind oder Mitglieder ausgeschlossen werden müssen.

■ DIE SEKTION IM ÜBERBLICK ■

Vorstandschafft



Beirat



Ehrenrat

Anette Kreiselmeyer
anette.kreiselmeyer@dav-landsberg.de

Joachim Feller
joachim.feller@t-online.de

Sigrid Gambal
gambal@gmx.de

Referent*innen und Abteilungsleiter*innen



Weitere Infos und Kontaktdaten
findet ihr auf den Seiten der jeweiligen Abteilung.

▪ UNSERE TRAINER*INNEN ▪

FÜR EUCH AKTIV IM VEREIN



Marina Adler
Trainerin C Kajak Wildwasser



Anneliese Antes
Fachübungsleiterin Skilauf



Anja Aresin
Fachübungsleiterin Skilauf



Anna-Lena Bauer
Fachübungsleiterin Skilauf



Benedikt Bayer
Kletterbetreuer



Bastian Bergfeld
Fachübungsleiter Skibergsteigen,
Trainer B Skihochtour



Sofie Bergfeld
Trainerin C Sportklettern



Nico Beyer
Snowboardlehrer



Barbara Bichlmeier
Fachübungsleiterin Skilauf



Antonia Blechschmidt
Fachübungsleiterin Skilauf



Nils Blechschmidt
Fachübungsleiter Skilauf



Sophia Blechschmidt
Fachübungsleiterin Ski LG2



Johanna Braun
Fachübungsleiterin Skilauf



Roswitha Braunisch
Tourenleiterin
Mittwochswandern



Constanze Buckenlei
Trainerin B Sportklettern,
Trainerin C Skibergsteigen



Lukas Burchard
Snowboardlehrer



Verena Christofoli
Trainerin C Klettern MmB



Philipp Dams
Tourenleiter Familiengruppe



Maximilian Daniel
Jugendleiter,
Trainer C Skibergsteigen



Norbert Drexler
Kletterbetreuer



Selina Engeser
Skilehrerin DSLV Level 1



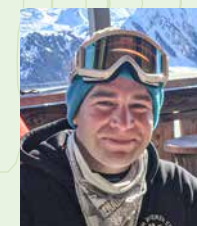
Robert Erhardt
Tourenleiter
Mittwochswandern



Benjamin Eschrich
Fachübungsleiter Skilauf



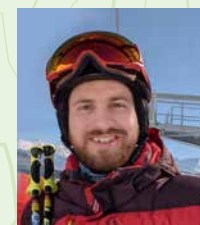
Philipp Eschrich
Fachübungsleiter Skilauf



Amadeus Franke
Fachübungsleiter Ski LG2,
Snowboardlehrer DSLV L3



Herbert Frey
Fachübungsleiter Skilauf



Tobias Frey
Fachübungsleiter Skilauf



Isabell Fuchs
Jugendleiterin Mountainbike



Michael Gallo
Fachübungsleiter Skilauf



Sigrid Gambal
Trainerin C Skibergsteigen



Christian Gast
Wanderleiter



Lisa Gerstl
Tourenleiterin
Mittwochswandern



Bernhard Girmscheid
Tourenleiter
Mittwochswandern



Maren Griepentrog
Trainerin C Sportklettern Indoor,
ZQ Sportklettern Outdoor



Pascal Higler
Fachübungsleiter Mountainbike



Michael Hofinger
Trainer B Skihochtour



Roland Hofinger
Fachübungsleiter Skilauf



Stefan Horion
Fachübungsleiter Mountainbike



Maike Gross
Trainerin C Sportklettern Indoor



Bianca Günzer
Kletterbetreuerin



Mike Habermeier
Fachübungsleiter Mountainbike



Frank Hainz
Fachübungsleiter Mountainbike,
Trainer C Mountainbike,
DOSB/MTB Guide



Markus Hunger
Tourenleiter Familiengruppe



Viviane Hunger
Tourenleiterin Familiengruppe



Falko Jeschke
Trainer C Mountainbike-Guide,
Trainer C Breitensport Nordic



Bastian Karrasch
Trainer C Skibergsteigen



Frank Hallerbach
Trainer C Kanusport



Knut Hanke
Trainer C Sportklettern,
Trainer B Alpinklettern



Martina Hecht
Skilehrerin



Martin Heinrich
Trainer C Bergwandern



Rolf Keßler
Fachübungsleiter Skibergsteigen



Simon Klebel
Jugendleiter,
ZQ Erlebnispädagogik Klettern



Thomas Klöck
Trainer C Kanusport



Ferdinand Knoll
Fachübungsleiter Skilauf,
DAV Freeride Guide



Anne-Marie Heinze
Trainerin C Bergwandern,
Schneesuhguide



Klaus Heitmeir
FÜL Skibergsteigen,
FÜL Skilanglauf, FÜL Skilauf,
DAV Freeride Guide



Johannes Helmberger
Skilehrer DSLV Level 1



Alexander Hetzke
Jugendleiter



Magdalena Knoll
Skilehrerin



Melanie Köhler
Trainerin B Alpinklettern



Jessica Kölsch
Fachübungsleiterin Ski LG2



Ulrich Kohler
Wanderleiter



Sarah Kolbe
Trainerin C Sportklettern Indoor,
ZQ Sportklettern Outdoor



Markus Kolitsch
Fachübungsleiter Skilauf



Anette Kreiselmeier
Trainerin C Skibergsteigen



Amelie Leis
Jugendleiterin



Barbara Müller-Hahl
Skilehrerin



Bernd Müller-Hahl
Fachübungsleiter Skilauf



Manuel Müller-Hahl
Fachübungsleiter Skilauf



Sebastian Müller-Hahl
Fachübungsleiter Skilauf



Clara Leis
Jugendleiterin



Barbara Letzner
Trainerin C Klettern MmB,
Trainerin C Sportklettern Indoor



Barbara Loßkarn
Trainerin C Sportklettern Indoor



Nico Loßkarn
Jugendleiter



Wowe Müller-Hahl
Fachübungsleiter Skilauf



Andreas Munk
Trainer C Mountainbike Guide



Felix Munk
Jugendleiter



Maximilian Neumann
Fachübungsleiter Skilauf,
Snowboardlehrer DSLV L1



Ramona Loßkarn
Jugendleiterin



Ralf Mauch
Trainer C Mountainbike
Fahrtechnik



Julia Mayr
Familiengruppenleiterin



Felix Mergehen
Trainer C Bergwandern,
Scheeschuhguide



Jonas Nieberle
Jugendleiter



Bianca Posch
Trainerin C Bergwandern



Franziska Rauch
Fachübungsleiterin
Mountainbike



Michael Rauch
Fachübungsleiter Mountainbike



Jochen Metzen
Wanderleiter



Maya Mielke
Fachübungsleiterin Ski LG2



Tobias Mogler
Trainer B Alpinklettern



Edigna Müller
Tourenleiterin
Mittwochswandern



Armin Reich-Gambal
Fachübungsleiter Mountainbike,
Fachübungsleiter Skibergsteigen,
Check-Your-Risk-Trainer



Markus Reisacher
Wanderleiter



Christina Reuter
Fachübungsleiterin Skilauf



Vincent Reuter
Fachübungsleiter Skilauf



Andreas Richter
Snowboardlehrer



Peter Richter
Fachübungsleiter Mountainbike,
Fachübungsleiter Skibergsteigen,
Fachübungsleiter Skilauf,



Jörg Riedle
Trainer C Bergwandern



Miriam Riedle
Jugendleiterin



Simone Schmid
Tourenleiterin
Mittwochswandern



Susanne Schüler
Trainerin C Skibergsteigen,
Trainerin C Mountainbike,
Mountainbike-Guide der DIMB



Johanna Schwarz
Trainerin C Kajak Wildwasser



Maximilian Schwenk
Trainer C Leistungssport



Barbara Ritzl
Skilehrerin



Felix Ritzl
Fachübungsleiter Skilauf,
DAV Freeride Guide



Luis Ritzl
Fachübungsleiter Skilauf,
DAV Freeride Guide



Thomas Ritzl
Fachübungsleiter Skilauf,
staatlich geprüfter Skilehrer



Louis Selmigkeit
Fachübungsleiter Skilauf



Isabelle Sintenis
Fachübungsleiterin Skilauf



Marcus Stadler
Fachübungsleiter Skilauf



Susanne Stangl
Trainerin C Sportklettern Indoor



Klaus Rögner
Trainer C Sportklettern Indoor



Lucas Rößle
Fachübungsleiter Skilauf



Andreas Rothe
Tourenleiter
Mittwochswandern



Kerstin Rothe
Tourenleiterin
Mittwochswandern



Stephanie Stary
Trainerin C Kanusport



Patrick Stearn
DIMB Trailscout



Sebastian Stock
Fachübungsleiter Skilauf,
DAV Freeride Guide



Ralf Strauch
Trainer C Sportklettern



Martin Schäffler
Fachübungsleiter Ski LG2



Helma Schilling
Trainerin C Bergwandern



Erich Schmid
Fachübungsleiter Skilauf,
staatlich geprüfter Skilehrer



Moritz Schmid
Fachübungsleiter Skilauf,
DAV Freeride Guide



Rebecca Strohmeier
Fachübungsleiterin Skilauf



Fritz Tesmar
Trainer C Bergsteigen



Anna Tobies
Jugendleiterin



Benjamin Tobies
Jugendleiter



Manuel Tobies
Jugendleiter



Sieglinde Tobies-Beisl
Erlebnispädagogisches Klettern,
Trainerin C Sportklettern Indoor



Darko Tomazic
Trainer C Bergsteigen



Thomas Träger
Fachübungsleiter Ski LG2



Peter Trautwein
Trainer C Skitour



Jannis Utecht
Jugendleiter



Rainer Ventur
Fachübungsleiter Skilauf



Elke Weingartner
Fachübungsleiterin Skilauf



Franz Wiedemann
Wanderleiter



Matthias Wiedemann
Fachübungsleiter Skilauf



Maximilian Winkel
Trainer C Bergsteigen



Amelie Wolf
Fachübungsleiterin Ski LG2



Peter Wolf
Fachübungsleiter Skilauf,
staatlich geprüfter Skilehrer



Raphael Wolf
Skilehrer DSLV Level 1



Susanne Wolf
Fachübungsleiterin Skilauf,
staatlich geprüfte Skilehrerin



Eva Zinkl
Trainerin C Klettern MmB,
Trainerin C Sportklettern Indoor



AUSLEIHEN STATT KAUFEN

Immer donnerstags ist Ausleih-Tag: Unsere Geschäftsstelle ist von 17:30 bis 19:30 Uhr für euch geöffnet, damit ihr Alpin-Ausrüstung (gegen Gebühr) oder Berg-Literatur und Karten (kostenlos) ausleihen könnt.

Um sicherzustellen, dass eure Wunschausrüstung auch vorrätig ist, bitten wir, diese vorab per E-Mail zu reservieren.

Wichtig: Wir bitten euch, die ausgeliehenen Gegenstände am Ende des Ausleihzeitraums möglichst gleich um 17:30 Uhr zurückzugeben, so dass diese noch am selben Tag von anderen Nutzern ausgeliehen werden können! Sektionskurse haben Vorrang. Es besteht kein Rechtsanspruch. Es gelten die allgemeinen Verleih-Bedingungen der DAV-Sektion Landsberg.

AUSRÜSTUNGSSORTIMENT	Preis pro Woche*
Eispickel	3 €
Eisschraube	3 €
Grödel	5 €
Klettergurt (Becken)	4 €
Kletterhelm	4 €
Klettersteig-Ausrüstung (Klettergurt, Klettersteigset, Helm)	13 €
LVS-Gerät	10 €
LVS-Set I (LVS-Gerät, Schaufel, Sonde)	12 €
LVS-Set II (LVS-Gerät, Schaufel, Pieps-iPROBE-Sonde)	17 €
LVS-Set I + Schneeschuhe	15 €
Schneeschuhe	10 €
Steigeisen	10 €

*) jeweils von Donnerstag bis Donnerstag

Kontakt

Geschäftsstelle AV-Heim
Malteserstr. 425 f
86899 Landsberg

Öffnungszeiten
donnerstags
17:30 bis 19:30 Uhr

Ansprechpartner

Pamela Mogler
info@dav-landsberg.de
08191 50991
Ausrüstungsverleih, Bücherei



GUTE GRÜNDE, MITGLIED ZU SEIN

Als Mitglied der Sektion Landsberg am Lech profitiert ihr nicht nur von allen Vorteilen des größten Bergsportverbands der Welt, sondern könnt auch alle Angebote nutzen, die den Mitgliedern unserer Sektion offenstehen. Hier findet ihr einen umfassenden Überblick.

Bergbus

- Kostengünstige und klimafreundliche Mitfahrmöglichkeit mit unseren Landsberger Bergbussen in verschiedene Regionen (mit oder ohne Teilnahme am Tourenprogramm vor Ort möglich). Fahrradmitnahme mit Anmeldung möglich.

Gleichgesinnte & Gruppen

- Rund 9.000 Bergsport-Begeisterte warten auf euch.
- Teilnahme an den Aktivitäten unserer Kinder- und Jugendgruppe, den Young Mountains And More (YMAM), den Mittwochswanderern und der Familiengruppe

Teilnahme an unserem Programm

- Umfangreiches Sommer- und Winterprogramm mit Kursen, Touren und Fahrten der Abteilungen Bergwandern, Hochtouren, Mountainbiken, Klettern, Kajak, Skibergsteigen, Skilanglauf und Schneeschuhwandern
- Zahlreiche Ski- und Snowboardkurse sowie Ski- und Freeridefahrten unserer Skischule mit qualifizierten Ski- und Snowboardlehrern
- 3 x wöchentlich Skigymnastik (Wintersaison)
- Alpine Theorieausbildung und Erste-Hilfe-Kurse
- Regelmäßige Trainings der Kajakabteilung (im Sommerhalbjahr auf dem Lech, im Winter im Schwimmbad)
- Regelmäßige Ausfahrten der Mountainbiker (Sommersaison)
- Jeden 1. Dienstag im Monat "Offener Treff" im AV-Heim mit aktuellen Themen in gemütlicher Runde
- Vorträge und Vereinsfeiern in unserem AV-Heim in der Malteserstraße
- Ein eigenes Jugendprogramm für alle unter 27 Jahren



Bei Anmeldungen ab dem 01.09. wird nur der halbe Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr fällig. Ab 01.12. gilt die Mitgliedschaft bereits für das Folgejahr.

Bei Fragen zur Mitgliedschaft

Geschäftsstelle AV-Heim Tel. 08191 50991
Malteserstr. 425 f info@dav-landsberg.de
86899 Landsberg dav-landsberg.de/mitgliedschaft

Ausrüstungs- und Literaturverleih

- Kostenlose Ausleihe von Führern, Karten und Büchern im AV-Heim
- Kostengünstige Ausleihe von Ausrüstungsgegenständen (z. B. Eispickel, Grödel, Kletterhelme, Klettersteig-Sets, Lawinensonden, LVS-Geräte, Schneeschuhe etc.) im AV-Heim

Engagement & Ehrenamt

- Möglichkeit und Finanzierung einer qualifizierten Ausbildung zum/zur DAV-geprüften Trainer*in
- Mitarbeit bei der Pflege des Wegenetzes und bei Hüttensanierungen
- Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit in unserer Sektion

Hütten & Häuser

- Buchung unserer Selbstversorgerhäuser Haus Reichenbach (bei Nesselwang) und Alpe Starkatsgund (bei Immenstadt)
- Unser eigener Hüttenstützpunkt in den Tannheimer Bergen: Landsberger Hütte
- Günstigere Übernachtung auf über 2000 Alpenvereinshöfen, preisgünstiges Bergsteigeressen und -getränk. Zugang zu Winterräumen und unbewirtschafteten Höfen

Informationen

- DAV-Bergsteigermagazin „Panorama“ (4 x jährlich, auch als App möglich)
- Erhalt unseres Mitgliedermagazins „Über Land & Berg“ (1 x jährlich)
- Infos zu unserem Vereinsleben via E-Mail-Newsletter (ca. 6–8 x jährlich)

Kletteranlagen

- Ermäßigung für „Die Kletterei“ in Kaufering sowie für DAV-Kletterhallen

Natur- und Umweltschutz

- Möglichkeit für ein Engagement in einem anerkannten Naturschutzverein, der für einen Bergsport in intakter Natur und lebenswerter Umwelt eintritt

Versicherungsschutz

- Weltweiter Versicherungsschutz beim Bergsport (Alpiner-Sicherheits-Service ASS), 24-Stunden-Service, Kostenerstattung für Such-, Bergungs- und Rettungskosten, Übernahme von Heilkosten – Näheres unter alpenverein.de/dav-services/versicherungen
- Alpenvereinsmitgliedern wird durch entsprechende Ausbildung und führende Forschung der höchste Sicherheitsstandard geboten

Mitgliedschaft	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr
(Stand Okt. 2025)		
Familienbeitrag für die ganze Familie Beide Eltern und alle Kinder bis 18 Jahre*, sie sind F-Mitglied/er in der Sektion Landsberg	115 €	10 €
A-Mitglied Vollmitglied ab dem 25. Lebensjahr*, Alleinerziehende mit Kindern auf Antrag	73 €	10 €
B-Mitglied als Ehepartner eines A-Mitglieds, Senioren ab dem vollendeten 70. Lebensjahr* auf Antrag, aktive Bergwachtmithglieder, Schwerbehinderte gegen Vorlage des Ausweises	42 €	10 €
C-Mitglied Mitglieder, die bereits einer anderen DAV-Sektion als A-, B-Mitglied oder Junior angehören	29 €	10 €
D-Mitglied Junior Junioren, Mitglieder vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr*	42 €	10 €
Kinder / Jugendliche bis 18 Jahre* ohne Eltern, die Mitglied sind	34 €	keine

* Maßgeblich ist das Alter, das im Laufe des Jahres erreicht wird. Kein unterjähriger Kategorie-wechsel möglich, ab 18 Jahre automatische Umstufung in D-Mitgliedschaft.

Mitgliedschaft von A bis Z

Änderung Mitgliedsdaten

- Unter mein.alpenverein.de könnt ihr eure Daten ganz einfach selbst ändern. Bei Änderungen der Familienmitgliedschaft wendet euch bitte an die Geschäftsstelle.

Ausweis

- Der DAV-Ausweis gilt bei ungekündigter Mitgliedschaft bis zum 28.02. des Folgejahres. Die neuen Ausweise werden bis Mitte Februar versandt. Unter mein.alpenverein.de könnt ihr euch jederzeit den Mitgliedsausweis auch digital anzeigen lassen und auf dem Smartphone abspeichern.

Beiträge

- Die Jahresbeiträge für die Mitgliedschaft 2026 werden am 02.01.2026 per SEPA-Lastschrift eingezogen. Bitte teilt uns Änderungen eurer Bankverbindung rechtzeitig mit! Für alle Bankrückläufer entstehen Mehrkosten seitens der Bank, die wir an unsere Mitglieder weitergeben. Bei Anmeldung ab dem 01.09. wird nur der halbe Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr fällig. Ab dem 01.12. gilt die Mitgliedschaft bereits für das Folgejahr.

Mitglieder werben Mitglieder

- Freunde und Bekannte von der DAV-Mitgliedschaft überzeugen und Übernachtungsgutschein auf der Landsberger Hütte oder einen 15-Euro-Gutschein für unser Kurs- und Tourenprogramm erhalten. Weitere Infos unter dav-landsberg.de/sektion/mitgliedschaft

Kündigung

- Die Kündigung einer Mitgliedschaft muss schriftlich (auch per E-Mail möglich) bis zum 30. September des laufenden Jahres erfolgen. Spätere Austrittserklärungen können erst zum Ende des darauf folgenden Jahres berücksichtigt werden.

Senioren

- A-Mitglieder, die über 70 Jahre sind, können einen ermäßigten Jahresbeitrag beantragen, meldet euch hierzu in der Geschäftsstelle!

Sektionswechsel

- Ihr möchtet von einer anderen Sektion zu uns wechseln? Hierzu müsst ihr eure bisherige Mitgliedschaft bis zum 30.09. kündigen und euch bei uns anmelden. Der Beitrag wird erst fällig, wenn eure Mitgliedschaft bei der bisherigen Sektion endet. Aufnahmegebühren entstehen nicht.



Jetzt unkompliziert sofort online Mitglied werden!
dav-landsberg.de/mitgliedschaft





An mehreren Samstagen im Jahr informieren wir mit einem Infostand in der Landsberger Altstadt über unseren Verein und werben dafür, bei uns Mitglied zu werden.

WILLKOMMEN IM VEREIN

Oskar Adam, Landsberg
Leonie Andrä, Kaufering
Florian Angerer, Mauerstetten
Andrea Anwander, Waal
Johanna Anwander, Waal
Theresa Anwander, Waal
Thomas Anwander, Waal
Alexander Arndt, Landsberg
Julian Arnold, Windach
Vincent Arnold, Landsberg
Dara Aronu, Ditzingen
Thomas Aschenbrenner, Oberostendorf

Franziska Aumüller, Schwifting
Katja Bachler, Inning
Robert Bachmann, Tauer
Felix Bachofer, Kaufering
Julius Baldauf, Augsburg
Elias Ballenberger, Neuried
Marco Bärwolf, Landsberg
Antonia Bauer, Freising
Daniel Bäurle, München
Helena Bäurle, München
Jakob Bäurle, München
Bettina Beck, Hurlach
Carola Beer, Landsberg

Inken Bender, Pähl
Maria-Victoria Benicke, Penzing
Valentin Berger, Asch
Heike Berth-Nagel, Unterdießen
Manuel Birkner, Schwabmünchen
Sophia Biskup, Wiedergeltingen
Katrin Bißling, Berlin
Benjamin Bittroff, Waal
Johannes Bögler, Bobingen
Annette Böhm, Landsberg
Agustin Bosold, Utting
Andreas Bosold, Utting
Milan Bosold, Utting
Johannes Bost, Vilgertshofen
Michèle Böswald, Landsberg
Christoph Braun, Landsberg
Luisa Brixel, Augsburg
Ines Brosien, Landsberg
Jens Brosien, Landsberg
Stefan Brühl, Lamerdingen
Tanja Brühl, Lamerdingen
Carola Brummer, Unterdießen

Stefan Brummer, Unterdießen
Leonie Brundke, Reichling
Mila Brundke, Reichling
Stefanie Brundke, Reichling
Christine Bühler, Landsberg
Juli Bühler, Landsberg
Luis Bühler, Landsberg
Pascal Bühler, Landsberg
Anna Burger, Waal
Elias Burger, Waal
Hannes Burger, Waal
Jens Burger, Waal
Lenja Burger, Waal
Sandra Burger, Waal
Ronny Burkhardt, Buchloe
Sebastian Carl, Lamerdingen
Kilian Chmiel, Thaining
Richard Chmiel, Thaining
Robert Chmiel, Thaining
Tanja Chmiel, Thaining
Cosima Chrastny, Eching
Kristina Chrastny, Eching

Stefano Consiglio, Starzach
Louisa Cremmel, Landsberg
Cathrin Cronfeld-Baur, Schondorf
Veronica Dabrowski, Utting
Alicia Dahlhäuser, Hofstetten
Marie Danier, Geltendorf
Jan Demann, Kinsau
Theresa Demann, Kinsau
Elena Deppisch, Waldbrunn
Florian Deppisch, Waldbrunn
Sandra Deppisch, Waldbrunn
Lena Dickmeis, Landsberg
Hedwig Dietmair, Hofstetten
Jasmin Dietmair, Hofstetten
Sebastian Dietmair, Hofstetten
Jeanette Dietrich, Egling
Felix Dietz, Schwifting
Christl Ditsch, Huglfing
Jürgen Dohmen, Landsberg
Lucia Dorsch, Landsberg
Marlena Drexel, Landsberg
Maximilian Drexel, Landsberg
Michael Durben, Buchloe
Arne Echterbruch, Landsberg
Julia Eder, Schwabmünchen
Franziska Eger, Klosterlechfeld
Juna Egeter, Reisch
André Eichler, Landsberg
Talin Elhardt, Finning
Pinar Emirdogan, Geltendorf
Agnes-Christin Enge, Vilgertshofen
Sophie-Theres Enge, Vilgertshofen
Selina Engeser, Klosterlechfeld
Karl-Heinz Englisch, Fuchstal
Milena Englisch, Pürgen
Alexander Ertle, Untermeitingen
Nikolas Ertle, Untermeitingen
Philipp Ertle, Untermeitingen
Nadja Essing, Bensheim
Andrea Emil Falco, Landsberg
Michael Falkenstein, Landsberg
Josef Federl, Landsberg
Niklas Feldmann, Aachen
Frida Felgenhauer, Windach
Johanna Felgenhauer, Windach
Lisa Felgenhauer, Windach
Livia Fichtl, Hechenwang
Janine Fischer, Landsberg
Sven Fischer, Landsberg
Oscar Flechtner, Landsberg
Vinz Flechtner, Landsberg
Anne-Sophie Fleckenstein, Landsberg
Felix Fleckenstein, Landsberg
Johannes Fleckenstein, Landsberg
Josephine Fleckenstein, Landsberg
Theresa Fleckenstein, Landsberg
Isabel Freese, Landsberg
Melanie Frei, Landsberg
Sarah Frei, Landsberg
Elisa Freier, Schondorf
Florian Freier, Schondorf
Regina Freier, Schondorf
Vincent Freier, Schondorf
Bo Friederichs, Geltendorf

Lara Friederichs, Geltendorf
Lilith Friederichs, Geltendorf
Anita Friedrich, Geltendorf
Maxim Friedrich, Dießen
Monique Friedrich, Dießen
Zoë Friedrich, Dießen
Anna-Verena Fronz, Gussenstadt
Jakob Fronz, Gussenstadt
Jonas Fronz, Gussenstadt
Patrick Fronz, Gussenstadt
Christopher Funk, Landsberg
Nikolaj Ganz, Bronnen
Maxine Gerigk, Landsberg
Karl Gerstl, Landsberg
Alessandro Giacin, Waal
Elena Giacin, Waal
Valentina Giacin, Waal
Miriam Glatz, Dießen
Ruth Glogger, Lengenfeld
Katharina Golder, Berlin
Steffen Göllnitz, Tussenhausen
Amelie Grabner, Obermeitingen
Anton Grabner, Obermeitingen
Janosch Grabner, Obermeitingen
Julius Grabner, Obermeitingen
Maximilian Grabner, Obermeitingen
Keith Graham, Windach
Elena Grimm, Denklingen
Jakob Gröger, Dießen
Sandra Guggenmos, Denklingen
Clemens Gumprich, Schondorf
Doris Gumprich, Schondorf
Jakob Gundermann, Inning
Sebastian Gundermann, Inning
Stella Gutschleg, Utting
Annegret Haagen, Landsberg
Jan Haberecht, Landsberg
Daniel Haberl, Schondorf
Julian Haberl, Schondorf
Lukas Haberl, Schondorf
Sandra Haberl, Schondorf
Stefan Hachenberger, Landsberg
Elias Hagg, Langerringen
Martina Hajek, Buchloe
Luis Hammerl, Windach
Verena Hansmann, Apfeldorf
Andrea Häringer, Graben
Florian Häringer, Graben
Sarah Häringer, Graben
Peter Harrecker, Landsberg
Ben Hartmann, München
Nele Hartmann, München
Ralf Hartmann, München
Sarah Hartmann, Klosterlechfeld
Verena Hartmann, München
Jens Hasenpflug, Reiskirchen
Marina Hatzelmann, Buchloe
Michael Haubrich, Kaufering
Esther Hausman, Igling
Andreas Hausmann, Igling

Carolyn Hausmann, Untermeitingen
Emma Hausmann, Igling
Hannah Hausmann, Igling
Valentin Hausmann, Igling
Doris Hefe, Igling
Hedwig Hefe, Buchloe
Marissa Hegele, Ditzingen
Philipp Heidegger, Unterdießen
Janine Heidenthal, Vilgertshofen
Thomas Heidenthal, Vilgertshofen
Amelie Heiß, Penzing
Andreas Heiß, Penzing
Marina Heiß, Penzing
Paulina Heiß, Penzing
Luis Heldrung, München
Oliver Heldrung, München
Peter Hepp, Rothenburg
Denis Herrlinger, Crailsheim
Emma Herrlinger, Crailsheim
Ida Herrlinger, Crailsheim
Janine Herrlinger, Crailsheim
Juljan Herz, Landsberg
Vinzent Herzog, Unterdießen
Ingrid Hibler, Windach
Benjamin Hildebrandt, Landsberg
Claus Hiltensberger, Landsberg
Michelle Hirsch, Geisenfeld
Anna Hoffmann, Lamerdingen
Leopold Hofmann, Weil
Michaela Hofmuth, Landsberg
Lanea Höfner, Hofstetten
Hana Holic, Ditzingen
Ferdinand Holzapfel, Landsberg
Frederik Holzapfel, Landsberg
Julia Holzapfel, Landsberg
Rafael Holzapfel, Landsberg
Emma Holzhauser, Landsberg
Maria Holzhauser, Penzing
Claudia Holzhauser, Penzing
Silvia Holzhauser, Penzing
Thomas Holzhauser, Penzing
Bastian Horvat, München
Janosch Horvat, München
Daniela Hübl, Thaining
Elisabeth Huttenloher, Landsberg
Ludwig Huttenloher, Landsberg
Tobias Huttenloher, Landsberg
Vito Indra, Greifenberg
Miriam Irimi, Reichling
Andreas Jagersberger, Inning
Christian Jank, Windach
Ayumi Janke-Huttenloher, Landsberg
Ludmila Jonko, Landsberg
Andrea Jordan, Ummendorf
Anna Jordan, Ummendorf
Antonia Jordan, Ummendorf
Elise Jung, Landsberg
Isabella Jung, Waal
Johannes Jung, Landsberg
Mathilde Jung, Landsberg
Rieke Jung, Landsberg
Evelyn Kannheiser, Hurlach
Janosch Kannheiser, Hurlach
Johannes Kannheiser, Hurlach

Valentin Kannheiser, Hurlach
Andrea Kargl, Kumhausen
Florian Karl, Thaining
Anne-Sibyll Katterfeldt, Landsberg
Ariunkhur Kattner, Landsberg
Christof Kattner, Landsberg
Elias Kattner, Landsberg
Sofie Kattner, Landsberg
Seline Kaun, Ditzingen
Christian Kawohl, Hurlach
Karin Kawohl, Hurlach
Benjamin Keilhau, Augsburg
Magdalena Kerler, Reichling
Kathrin Kerschensteiner, Landsberg
Helena Kiessling, Maisach
Magdalena Kiessling, Maisach
Christoph Killer, Penzing
Anton Kirch, Leeder
Jochen Kirch, Leeder
Katharina Kirch, Leeder
Stephanie Kirch, Leeder
Jochen Kirchhoff, Utting
Johanna Kirschner, Leeder
Vincent Kirschner, Leeder
Lea Klarer, Untergermaringen
Pia Klarer, München
Julia Kleiber, Pitzling
Ava Klein, Landsberg
Christian Klein, Landsberg
Eva-Maria Klein, Leeder
Finn Klein, Leeder
Florian Klein, Leeder
Ida Klein, Landsberg
Maria Klein, Landsberg
Martina Klein, Landsberg
Mila Klein, Leeder
Nathalie Klein, Leeder
Claudia Klingelhöfer, Utting
Katharina Klingler, Landsberg
Otto Klischat, Hofstetten
Anna Knobloch, Kaufbeuren
Florian Knobloch, Kaufbeuren
Franziska Knobloch, Kaufbeuren
Leon Knobloch, Kaufbeuren
Isabell Knoll, Unterdießen
Dominique Knott, Waal
Eliah Knott, Waal
Korbinian Knott, Waal
Linus Knott, Waal
Nele Knott, Waal
Christian Koch, Denklingen
Kaila Koch, Denklingen
Klara Koch, Denklingen
Lars Koch, Denklingen
Nils Koch, Denklingen
Talvi Koch, Denklingen
Bernadette Kofi-Flechtner, Landsberg
Benjamin Köhler, Utting
Jana Köhler, Utting
Markus Köhler, Utting
Niklas Köhler, Utting
Sebastian Kohlpoth, Landsberg

Robert Königsberger, Oberostendorf
Laura Konopka, Eggenthal
Lea Konopka, Reichling
Nele Konopka, Reichling
Nikodem Konopka, Eggenthal
Olga Konopka, Eggenthal
Thorsten Konopka, Reichling
Wawrzyniec Konopka, Eggenthal
Gernot Kosok-Pokorny, Egling
Sven Köster, Greifenberg
Andreas Kowal, Buchloe
Emilia Kowal, Buchloe
Katharina Kowal, Buchloe
Leon Kowal, Buchloe
Luca Kowal, Buchloe
Marie Kowal, Buchloe
Alma Kramer, Landsberg
Anna Kramer, Landsberg
Ida Kramer, Landsberg
Lena Kramer, Landsberg
Wanda Kramer, Landsberg
Felix Krause, Eching
Michael Krause, Eching
Ursula Krause, Eching
Theresa Kreissig, Böbing
Joachim Kreuzer-Zeyer, Utting
Andreas Krompaß, Hofstetten
Raphael Krompaß, Hofstetten
Birger Kruse, Landsberg
Claudia Kruse, Thaining
Ella Kruse, Thaining
Tamo Kruse, Thaining
Stephan Kühlmann, Rott
Anne Kutz, Landsberg
Leopold Kutz, Landsberg
Sebastian Kutz, Landsberg
Vinzent Kutz, Landsberg
Lucia Kypke, Kaufering
Franziska Lang, Landsberg
Daniel Langos, Landsberg
Mathilda Langos, Landsberg
Theresa Langos, Landsberg
Emil Laumeyer, Landsberg
Isabel Laumeyer, Landsberg
Patrick Laumeyer, Landsberg
Leonie Lawen, Nürnberg
Luca Lehmann, Landsberg
Nicole Lehmbruck, Greifenberg
Madlen Leinsle, Oberdießen
Stefan Leonhardt, Reisch
Juliane Lettmair, Pürgen
Luca Leyer, Rott
Nico Leyer, Rott
Patrick Leyer, Rott
Sabrina Leyer, Rott
Timo Leyer, Rott
Dominik Lichte, Landsberg
David Lichtenstern, Pitzling
Jonas Lichtenstern, Pitzling
Nils Lindenmaier, Geltendorf
Selina Lipp, Landsberg
Christian Loebhard, Finning
Levi Lohse, Penzing
Mika Lohse, Penzing
Dunja Löschnigg, Landsberg
Jacqueline Lössl, Penzing
Martin Lotzgeselle, Bebra
Jeff Lynn, Landsberg
Maryam Lynn-Heyck, Landsberg
Lucas Madama, Utting
Rolf Mader, Landsberg
Annabell Magg, Igling
Marvin Magg, Igling
Vanessa Magg, Igling
Nina Mai Eresing
Amrei Maier, Buchloe
Luis Maier, Buchloe
Romy Maier, Buchloe
Christine Maier-Wölke, Buchloe
Fabian Martens, Kalkar
Alexander Marx, Apfeldorf
Colin Masset, Landsberg
Leonhard Mayr, Landsberg
Magdalena Mayr, Landsberg
Sebastian Mayr, Finning
Thomas Mayr, Landsberg
Dorit Mazza, Herrsching
Francesco Mazza, Herrsching
Enja Meier, Landsberg
Emilia Meixner, Landsberg
Emma Meixner, Landsberg
Leon Meixner, Landsberg
Sarah Meixner, Landsberg
Tobias Meixner, Landsberg
Jaroslava Melches, Landsberg
Philipp Melches, Landsberg
Thorsten Melches, Landsberg
Uwe Menzel, München
Sabine Menzinger, Fürstenfeldbruck
Enno Meyer, Germering
Peter Michal, Vilgertshofen
Andrea Millar, Dießen
Juno Millar, Dießen
Kristopher Millar, Dießen
Leo Millar, Dießen
Lukas Millar, Dießen
Alina Moick, Türkheim
Mathilda Moick, Türkheim
Moritz Moick, Türkheim
Antonela Moll, Buchloe
Quentin Moll, Buchloe
Richard Moll, Buchloe
Carl Mollekopf, Landsberg
Michael Möllers, Oberbergen
Carola Mooz, Penzing
Fabian Mooz, Penzing
Laura Mooz, Penzing
Stephan Mooz, Penzing
Johannes Möschl, Aletshausen
Felix Linus Mühlberger, Landsberg
Aayana Müller, Landsberg
Anton Müller, Klosterlechfeld
Judith Müller, Klosterlechfeld
Lea Müller, Greifenberg
Michael Müller, Schwabmühlhausen
Paula Müller, Klosterlechfeld
Phillippa Müller, Landsberg

Phillippa Müller, Reisch
Tobias Müller, Klosterlechfeld
Christina Müller-Ashauer, Schwendi
Ysabella Münzberg, Landsberg
Hannah Muthsam, Fuchstal
Jonathan Nagel, Unterdießen
Judith Nagel, Unterdießen
Marcus Nagel, Unterdießen
Walburga Nagelsmann, Landsberg
Vanessa Nega, Rott
Ralf Nichau, Landsberg
Andreas Nieberle, Fuchstal
Franziska Nieberle, Fuchstal
Ingrid Nieberle, Fuchstal
Thomas Niederwald Finning
Sandra Nölte, Landsberg
Werner Nöth, Penzing
Kathrin Nusser, Landsberg
Valentin Öchsner, Augsburg
Dennis Oesterwinter, Inning
Charlotta Okelmann, Schwifting
Constantin Okelmann, Schwifting
Kathrin Okelmann, Schwifting
Markus Okelmann, Schwifting
Niclas Ortner, Riederau
Greta Ostermeier, Lamerdingen
Lorenz Ostermeier, Pflugdorf
Alena Oswald, Hohenfurch
Deborah Oswald, Landsberg
Elisa Oswald, Hohenfurch
Julina Oswald, Hohenfurch
Maximilian Oswald, Landsberg
Steffi Oswald, Hohenfurch
Levi Papendick, Utting
Sven Papendick, Utting
Annika Papperger, Utting
Emilian Pavlov, Schondorf
Markus Peinecke, Untermeitingen
Stefan Perini, Herrsching
Reinald Pfau, Utting
Chairon Pfeffer, Tussenhausen
Charlotte Pfeffer, Tussenhausen
Claudia Pfeffer, Tussenhausen
Irmgard Pflanz, Landsberg
Peter Pfundmayr, Landsberg
Annika Piazza, Schondorf
Carlo Piazza, Schondorf
Francesco Piazza, Schondorf
Jonas Piazza, Schondorf
Matteo Piazza, Schorndorf
Markus Pietras, Dießen
Wilfried Pinther, Geltendorf
Jürgen Piontek, Pitzling
Anita Pogoda,, Jengen
Paula Pompe, Weil
Thomas Pompe, Weil
Kristyna Pospisilova, Landsberg
Amelie Pramstaller, Kaufering
Annette Pramstaller, Kaufering
Norbert Pramstaller, Kaufering
Sophie Pramstaller, Kaufering
Caroline Prax, Landsberg
Felix Pyroth, Farchant
Liu Qin, Kaufering
Mira Raab, Peiting
Nina Raab, Peiting
Hüseyin Rapp, Landsberg
Kristin Rätz, Igling
Nora Sabine Rauch, Landsberg
Tanja Reimann, Landsberg
Barbara Richter, Weil
Maja Richter, Kaufering
Marcel Richter, Kaufering
Melina Richter, Kaufering
Natalie Richter, Weil
Raphaela Richter, München
Sandra Richter, Kaufering
Tamara Richter, Weil
Thomas Richter, Weil
Sebastian Ried, Unterühlhausen
Magdalena Rieder, Untermeitingen
Joshua Riederle, Oberrohr
Andreas Riedl, Landsberg
Lina Riedl, Landsberg
Marie Riedl, Landsberg
Sabrina Riedl, Landsberg
Carlotta Riegg, Landsberg
Markus Riegg, Landsberg
Mathilda Riegg, Landsberg
Valentin Riegg, Landsberg
Roland Ring, Balzhausen
Jakob Rivinius, Karlsruhe
Maximilian Rohde, Landsberg
Maximilian Rohde, Landsberg
Lea Roppenecker, Pürgen
Lion Roppenecker, Pürgen
Sarah Roppenecker, Pürgen
Christine Rosar, Landsberg
Jan Rosar, Landsberg
Silas Rosar, Landsberg
Emilian Röble, Landsberg
Tyl Rozok, Landsberg
Emilia Rubner, Landsberg
Johannes Rümmer, Pitzling
Alexandra Ruoff-Mayr, Landsberg
Andre Ruß, Kaufering
Jonas Ruß, Kaufering
Lars Ruß, Kaufering
Nicole Ruß, Kaufering
Manuel Sachs, Landsberg
Amir Sahuric, Landsberg
Soner Salti, Landsberg
Klaus Sandmann, Landsberg
Sonja Sanna, Landsberg
Hasan Saritarla, Ditzingen
Konstantinos Sarafoudis, Landsberg
Sebastian Scheel, Hofstetten
Tatjana Scheel, Hofstetten
Katharina Schindler, Landsberg
Magdalena Schindler, Landsberg
Markus Schindler, Landsberg
Erwin Schlee, Seestall
Felicitas Schleich, Peiting
Anton Schmelcher, Leeder
Rebekka Schmette, Rammingen
Jakob Schmid, Buchloe
Felix Pyroth, Denklingen
Malia Schmid, Denklingen

Samuel Schmid, Denklingen
Fabian Schmidt, Pitzling
Sonja Schmidt, Landsberg
Barbara Schmitt, Landsberg
Günter Schmitt, Landsberg
Jakob Schmitt, Eresing
Jana Schmitt, Eresing
Lara Schmitt, Eresing
Paul Schmitt, Eresing
Thomas Schmitt, Eresing
Martin Schöffendt, Kaufering
Paul Schön, Landsberg
Stephanie Schön, Landsberg
Dieter Schönauer, Tüßling
Lukas Schönberger, Bad Waldsee
Vinzenz Schräfl, Kaufering
Annika Schröpf, Windach
Bettina Schröpf, Windach
Sebastian Schröpf, Windach
Theresa Schröpf, Windach
Hans-Jürgen Schulmeister, Landsberg
Ben Schulz, Hurlach
Rüdiger Schulz, Inning
Hedwig Schwan, Landsberg
Jonas Seeholzer, Hagenheim
Christian Seemüller, Schöffelding
Georg Seemüller, Schöffelding
Ingrid Seemüller, Schöffelding
Ludwig Seemüller, Schöffelding
Emilia Leia Sehr, Buchloe
Tamara Sehr, Buchloe
Edda Seidel, Grafrath
Lia Seidel, Grafrath
Susa Seidel, Grafrath
Tim Sekulla, Moorenweis
Brigitte Sempfle, Königsbrunn
Pascal Sempfle, Königsbrunn
Ralph Sempfle, Königsbrunn
Ethel Felia Seppo, Landsberg
Valesca Siebert, Reisch
Theo Sirch, Landsberg
Anna Skoda, Kaufering
Jonathan Skudlik, Landsberg
Benedikt Sollinger, Landsberg
Stefan Söllner, Hurlach
Johann Sontheim, Andechs
Luca Speidel, Augsburg
Roman Stadler, Buchloe
Stephanie Stammel-Indra, Greifenberg
Natalie Stangl, Landsberg
Sabine Stangl, Bad Wörishofen
Tobias Staudt, Pürgen
Alexandra Steigerwald, Greifenberg
Antonia Steigerwald, Greifenberg
Christian Steigerwald, Greifenberg
Philipp Steigerwald, Greifenberg
Vanessa Stiegeler, Buchloe
Elias Stöber, Haimhausen
Jakob Stöber, Haimhausen
Jürgen Stolz, Penzing
Oksana Stolz, Penzing
Savannah Stolz, Penzing

Sasha Stolz Radygun, Penzing
Vivienne Stolz Trummer, Penzing
Markus Storhas, Kaufering
Anke Stork, Landsberg
Lina Straßner, Landsberg
Kordula Stratmann, Dasing
Leonie Stratmann, Dasing
Valentin Stratmann, Dasing
Vincent Stratmann, Dasing
Elisa Straub, Denklingen
Hollie Straub, Denklingen
Levi Straub, Denklingen
Tim Straub, Denklingen
Jens Streitwieser, Landsberg
Yulia Strokai, Finning
Stefanie Stumpf, Landsberg
Ronja Stümpfl, Schwabmühlhausen
Frida Tesmar, Kaufering
Paul Teunissen, Landsberg
Leonie Theinschnack, Landsberg
Lisa Theinschnack, Landsberg
Oliver Theinschnack, Landsberg
Stephanie Theinschnack, Landsberg
Ben Thieme, Landsberg
Elias Thieme, Landsberg
Jona Thieme, Landsberg
Noah Thieme, Landsberg
Stefanie Thieme, Landsberg
Tobias Thieme, Landsberg
Anna-Maria Thoennißen, Landsberg
Helmut Thoennißen, Landsberg
Steffen Thomsen, München
Dörte Tietgen-Pinther, Geltendorf
Nathalie Tietz, Landsberg
Jonas Tillmetz, Landsberg
Jula Tollmien Regensburg
Andrea Trute, Penzing
Timeron Tschuri, Fuchstal
Torsten Tussing, Obermeitingen
Anna Unsin, Pürgen
Jonas Utecht, Kaufering
Franziska Velte, Pürgen
Greta Velte, Pürgen
Holger Velte, Pürgen
Regina Velte, Pürgen
Tina Vetter, Hofstetten
Daniel Vogel, Donauwörth
Eleanor Vogel, Donauwörth
Sebastian Vogel, Bad Wörishofen
Thomas Vogel, Fuchstal
Florian Völk, Waal
Samuel vom Brauk, Holzhausen
Simeon vom Brauk, Holzhausen
Stefan vom Brauk, Holzhausen
Susanne vom Brauk, Holzhausen
Josef Wagner, Türkheim
Marleen Wagner, Landsberg
Ute Wagner, Stambach
Nicole Wallisch, Landsberg
Jens Walter, Penzing
Lena Walter, Augsburg
Markus Walter, Kaufering
Mirjam Wanka, Waal
Katja Wassel, München

Raphael Wassermann, Landsberg
Eva Weber, Penzing
Stefanie Weidel-Riegg, Landsberg
Sina Weilbach, Untermeitingen
Petra Weiss, Landsberg
Felizia Welker, Landsberg
Joshua Wellnitz, Schondorf
Leni Wenning, Landsberg
Alexander Wenosz, Jengen
Andreas Wenosz, Jengen
Eveline Wenosz, Jengen
Maria Werner, Penzing
Lorenz Widemann, Eresing
Christian Widmann, Kaufering
Lisa Widmann, Landsberg
Franz Wiedemann, Igling
Martin Wiedemann, Pürgen
Nicola Wiedemann, Igling
Johannes Winter, Starnberg
Magdalena Winzinger, Hurlach
Luis Wohlhaupter, Waal
Christian Wolf, Eresing
Heinz-Helmut Wolf, Kaufering

Katharina Wolf, Eresing
Korbinian Wolf, Eresing
Renate Wolf, Eresing
Jonathan Wolffhardt, Asch
Sandra Wolter, Landsberg
Torsten Wolter, Landsberg
Veronika Wurm, Landsberg
Aylin Yildirim, Bad Wörishofen
Bernhard Zander, Pürgen
Barbara Zelenkowits, Landsberg
Annie Zerle, Landsberg
Christoph Zerle, Landsberg
Helena Zerle, Türkheim
Henri Zerle, Landsberg
Pius Zerle, Türkheim
Sonja Zerle, Landsberg
Sandra Zettler, Bad Wörishofen
Benedikt Zimmermann, Landsberg
Nadine Zimmermann, Landsberg
Julia Zirk, Schliersee
Frank Zschiegner, Kaufbeuren
Niklas Zundel, Reisch
Uwe Zundel, Reisch

Mitglieder werben Mitglieder

Du bist Mitglied bei uns und kennst jemanden, der ebenfalls unbedingte Teil des DAV Landsberg werden sollte? Dann mach mit bei unserer Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“. Wir sagen Danke mit einem 15 €-Gutschein, den du für eine Übernachtung auf unserer Landsberger Hütte oder für unser Kurs- und Tourenprogramm verwenden kannst. Also: Weitersagen, werben und Vorteile sichern!



WWW.

Weitere Infos unter
dav-landsberg.de/mitgliedschaft



ONLINE LESEN UND BESCHIED WISSEN

Etwas Gedrucktes in den Händen zu halten, ist schön. Doch manchmal tut's digital auch: Ihr habt die Wahl, ob ihr unsere Hefte in Druckform oder online lesen wollt.

Helpf uns, Druck- und Versandkosten zu verringern und schützt dabei die Umwelt.

Als A-Mitglied einer DAV-Sektion bekommt ihr kostenlos das Alpenvereins-Magazin „Panorama“ zugeschickt. Es erscheint viermal im Jahr. Ihr könnt das Heft stattdessen online oder mithilfe der Panorama-App (im App-Store und bei Google Play) lesen. Und unser Mitgliedermagazin „Über Land & Berg“ und alle künftigen Ausgaben findet ihr auch auf unserer Homepage.



Bequem online lesen unter
dav-landsberg.de/mitgliedermagazin
alpenverein.de/dav-services/panorama-magazin



Jetzt digital umsteigen

Solltet ihr eines unserer Magazine künftig nicht mehr gedruckt per Post wünschen, bitten wir um eine kurze Nachricht an info@dav-landsberg.de oder um die entsprechende Änderung auf mein.alpenverein.de. Auf diesem Weg könnt ihr auch unseren E-Mail-Newsletter bestellen.

Natürlich könnt ihr hier auch umgekehrt die gedruckten Hefte abonnieren.

DAMIT SEID IHR IMMER UP-TO-DATE

Kennt ihr schon unseren E-Mail-Newsletter DAV LL-aktuell? Acht Mal im Jahr berichten wir darin kurz und knapp aus unserem Vereinsleben, informieren euch über die Aktivitäten unserer Gruppen und Abteilungen und verraten euch, was den Vorstand und unseren Beirat gerade so umtreibt. Auch eine Terminvorschau mit allen wichtigen Veranstaltungen und Hinweisen, zum Beispiel zum Start unserer Kurs- und Tourenprogramme, ist immer enthalten. Schneller und aktueller kann man sich nicht über unsere Sektion informieren.

Am einfachsten abonniert ihr unseren Newsletter, indem ihr das Formular unter dav-landsberg.de/newsletter ausfüllt und eurer Aufnahme in unseren Verteiler zustimmt. Keine Sorge: Ihr könnt den Newsletter jederzeit wieder mit einem Klick abbestellen.

Übrigens: Wenn ihr selbst mit uns oder privat auf Tour wart und tolle Bilder gemacht habt, freuen wir uns, wenn ihr diese mit uns teilt. Auf unseren Social-Media-Kanälen ist dadurch immer was los. Unsere E-Mail-Adresse: media@dav-landsberg.de.

Datenpflege leicht gemacht

Ihr seid umgezogen oder eure Bankverbindung hat sich geändert? Teilt uns bitte Adressänderungen jeder Art bitte immer zeitnah mit, damit ihr in Vereinsangelegenheiten immer auf dem aktuellen Stand seid.

Wusstet ihr, dass ihr eure Mitgliedsdaten online selbst verwalten könnt? Einfach unter mein.alpenverein.de ein Konto anlegen. Dazu benötigt ihr die Daten auf eurem Mitgliedsausweis. In der Folge könnt ihr Adresse und Bankverbindung ändern. Auch die Einstellungen zum Datenschutz lassen sich auf diesem Portal anpassen. Und natürlich könnt ihr auch angeben, auf welchen Kanälen wir euch informieren dürfen – einfach per Mausklick.

Alternativ freuen wir uns auf eure Nachricht an info@dav-landsberg.de. Wir unterstützen euch gerne und pflegen eure Änderungen im System ein.

Mein Alpenverein Daten ändern

Start: Für weitergehende Änderungen oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre DAV Geschäftsstelle. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten.

Telefonnummer: 08121/50081 E-Mail: info@dav-landsberg.de

Adressdaten

Adresse	<input type="text"/>	Titel	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>	Nachname	<input type="text"/>
Strasse	<input type="text"/>	PLZ	<input type="text"/>

Mitgliedsdaten selbst verwalten

Einfach mit den Informationen des Mitgliedsausweises auf mein.alpenverein.de registrieren und alle Kontakt-, Bank- und Datenschutzangaben immer auf dem aktuellen Stand halten.



Liebe Mitglieder,

In den vergangenen Wochen wurde auf unser Landsberger Hütte fleißig gearbeitet. Pünktlich zum Start in die Sommersaison konnten wir den nächsten Bauabschnitt unseres großen Renovierungs- und Erweiterungsvorhabens erfolgreich abschließen. Unser Dank gilt allen beteiligten Unternehmen und behördlichen Stellen, vor allem aber den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus unserer Sektion, ohne die dies nicht möglich gewesen wäre. Mehr über die Landsberger Hütte erfahrt in diesem Newsletter.

Außerdem: Ab 29. Juni 2025 sind wir mit den „Alpenvereinsradlern“ wieder beim Stadtradeln dabei. Ihr könnt euch jetzt schon bei uns im Team anmelden. Wir freuen uns auf euch.

Euer Vorstand

Bauarbeiten beendet – Sommersaison startet LANDSBERGER HÜTTE



Start in die Hüttensaison

Die Bedingungen in unseren Hausbergen sind hervorragend, nur in einigen Nordflanken in höheren Lagen liegt noch etwas Schnee. Seit Christi Himmelfahrt hat unsere Landsberger Hütte geöffnet, ab dem Pfingstwochenende sind auch Übernachtungen möglich. Viele Wochenenden sind schon gut gebucht, aber unter der Woche bekommt man fast immer einen Platz. Unser Tipp: Mit dem neuen Tool Last-Minute-Hüttenbett des DAV könnt ihr sehen, ob kurzfristig noch Schlafplätze frei (geworden) sind.

Alle Infos zu Öffnungszeiten, Übernachtungen und Reservierungen findet ihr auf www.landsbergerhuette.at.

■ TEILNAHMEBEDINGUNGEN ■

Bedingungen für die Anmeldung und Teilnahme an Veranstaltungen der Sektion Landsberg am Lech des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

1. Allgemeines, Teilnahmeberechtigung

Die Veranstaltungen der Sektion werden grundsätzlich als Gemeinschaftsfahrten der hieran teilnehmenden Sektionsmitglieder durchgeführt. Die Sektion ist nur Veranstalter, soweit ausdrücklich in der Ankündigung angegeben. Sofern die Sektion nicht Veranstalter ist, ist sie grundsätzlich weder für die Organisation noch für die Durchführung einer Veranstaltung verantwortlich.

Alle Veranstaltungen sind ausschließlich Mitgliedern der Sektion Landsberg am Lech, nachrangig auch Mitgliedern anderer Sektionen des DAV vorbehalten. Eine Ausnahme bilden die Veranstaltungen der Skischule Landsberg für Ski- und Snowboardkurse sowie das Fahrtenprogramm, an denen auch Nichtmitglieder des DAV teilnehmen können.

Bei Fahrten ins Ausland muss jeder Teilnehmer* einen gültigen Ausweis mitführen.

2. Anmeldung und Teilnahmebestätigung

Anmeldungen werden i. d. R. in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Verspätete Anmeldungen können, müssen jedoch nicht berücksichtigt werden. Nach der Anmeldung erfolgt eine Bestätigung der Teilnahmeberechtigung durch die Geschäftsstelle bzw. Skischule Landsberg per E-Mail. Auf Wartelisten eingetragene Personen werden gebeten sich abzumelden, wenn eine Teilnahme nicht mehr erfolgen soll. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit den Teilnahmebedingungen einverstanden. Der Lastschrifteinzug einer Anzahlung, Kurs- oder Fahrtgebühr gilt als Teilnahmebestätigung.

3. Datenweitergabe, Verwendung von Ton- und Bildaufnahmen

Der Teilnehmer stimmt einer Weitergabe der Personendaten (Name, E-Mail, Telefon) an andere Teilnehmer zur Kontaktaufnahme zu. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe einer Begründung mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Hierfür genügt eine E-Mail an info@dav-landsberg.de. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Weitergabe wird durch den Widerruf nicht berührt.

Der Teilnehmer willigt ein, dass von ihm im Rahmen von Sektionsveranstaltungen aufgenommene Fotos und Videos von der Sektion Landsberg zur Berichterstattung über die jeweilige Veranstaltung veröffentlicht werden dürfen. Die Sektion Landsberg darf derartige Fotos und Videos insbesondere auf Social-Media-Accounts (z.B. Facebook, Instagram oder YouTube), auf ihrer Website sowie in ihrer Vereinszeitschrift ohne inhaltliche, zeitliche und räumliche Beschränkung on- und offline verbreiten und veröffentlichen. Diese Einwilligung ist freiwillig. Der Teilnehmer kann sie ohne Angabe von Gründen verweigern, ohne dass er deswegen Nachteile zu befürchten hätte. Er kann diese Einwilligung zudem jederzeit in Textform (z. B. Brief oder E-Mail) für die Zukunft widerrufen. Gleichwohl kann eine generelle Löschung des veröffentlichten Bildmaterials aus dem Internet nicht garantiert werden, da z. B. Such-

maschinen das Bildmaterial in ihren Index aufgenommen haben oder Dritte das Bildmaterial unbefugt kopiert oder verändert haben könnten.

4. Bezahlung

Mit der Anmeldung wird die Teilnahmegebühr der Veranstaltung wie folgt zur Zahlung fällig: Die Zahlung erfolgt grundsätzlich im Lastschriftverfahren durch Abbuchung von einem vom Teilnehmer mit der Anmeldung anzugebenden Bankkonto. Der Teilnehmer hat der Sektion mit der Anmeldung eine Ermächtigung für das Lastschrifteinzugsverfahren zu erteilen.

a) Bei Tages- und Mehrtagesfahrten bzw. Kursen wird unverzüglich eine Anzahlung in Höhe von 10 % des Reisepreises, mindestens 10,- Euro, höchstens jedoch 25,- Euro eingezogen. Ein hiervon abweichender Zahlungsbetrag kann eingezogen werden, soweit er im Programmteil gesondert ausgewiesen ist. Der Restbetrag wird einige Tage vor Reisebeginn eingezogen. Sollte die Kursgebühr unter 20,- Euro liegen, wird der Gesamtbetrag sofort bei Anmeldung fällig.

b) Bei Skikursen erfolgt die Zahlung durch Lastschrifteinzug einige Tage vor Kursbeginn.

Es erfolgen keine weiteren Vorabinformationen über Betrag und Datum des Lastschrifteinzuges.

5. Leistungen

Die mit der Veranstaltung verbundenen Leistungen ergeben sich aus der Ankündigung bzw. dem Programmteil. Sofern infolge unterschiedlicher Hotelzimmerkategorien Preisabstufungen angegeben sind, garantiert insbesondere die Einzahlung des höchsten Betrages nicht die Unterbringung in den besten Zimmern. Die Zuteilung erfolgt nach billigem Ermessen des Veranstaltungsleiters. Beitragsermäßigungen für Kinder gelten nur bei deren Unterbringung im Zimmer ihrer Begleitperson. Sofern nicht anders angegeben, erfolgt die An- und Abreise bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung und eigene Kosten.

6. Absage einer Veranstaltung, Änderungen, Abbruch. Mindestteilnehmerzahl

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl laut Ausschreibung, aus Sicherheitsgründen, wegen ungünstiger Witterungsverhältnisse oder bei Ausfall des Veranstaltungsleiters kann die Veranstaltung vor Beginn abgesagt werden. Die Teilnahmegebühr wird dann vollständig erstattet. Sofern aus solchen Gründen ein Abbruch der Veranstaltung nach deren Beginn erforderlich wurde, erfolgt keine Erstattung der Teilnahmegebühr. Ein Veranstaltungsleiter kann jederzeit durch einen gleichwertig Qualifizierten ersetzt werden.

Änderungen oder Abweichungen von einzelnen angekündigten Leistungen sind im Übrigen zulässig, wenn sie nach Anmeldung notwendig werden und dem Teilnehmer zumutbar sind, und führen zu keiner Erstattung der Teilnahmegebühr. Der Leiter ist insbesondere berechtigt, aus Sicherheitsgründen oder infolge der Witterungsverhältnisse das Fahrtziel zu ändern.

7. Rücktritt durch den Teilnehmer, Nichtteilnahme etc., Umbuchung, Ersatzperson

Vor Veranstaltungsbeginn ist ein Rücktritt grundsätzlich zulässig. Maßgeblich ist der Zugang der Erklärung bei uns. Der Rücktritt muss schriftlich an die in der Anmeldebestätigung angegebene Anschrift oder

E-Mail-Adresse erklärt werden. Die Sektion hat im Falle des Rücktritts Anspruch auf Entschädigung. Für jeden Rücktritt ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10,- Euro fällig.

Darüber hinaus ist folgende zusätzliche Entschädigung zu zahlen:

Bei Tages- und Mehrtagesfahrten, Ski- und Snowboardkursen sowie sämtlichen sonstigen Kursen: Die Teilnahmegebühr, es sei denn, der Platz kann stattdessen an eine auf der Warteliste eingetragene Person vergeben werden.

Für alle Veranstaltungen gilt:

bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 4 % der Teilnahmegebühr, mindestens 10,- Euro.

ab dem 29. bis zum 15. Tag vor Beginn: 25 % der Teilnahmegebühr, ab dem 14. bis zum 7. Tag vor Beginn: 50 % der Teilnahmegebühr, ab dem 6. Tag bis 1 Tag vor Reisebeginn: 100 % der Teilnahmegebühr. Für den Fall der Nichtteilnahme, vorzeitigen Abreise, verspäteten Anreise oder des Ausschlusses durch den Veranstalter nach Veranstaltungsbeginn wird ebenfalls die volle Teilnahmegebühr fällig.

Umbuchungen sind mit Zustimmung des Veranstalters gegen ein angemessenes Umbuchungsentgelt, mindestens jedoch in Höhe von 10,- Euro zulässig. Mit Zustimmung des Veranstalters kann ein Teilnehmer einen Dritten statt seiner Person an der Veranstaltung teilnehmen lassen.

Werden Leistungen nicht oder nicht vollständig in Anspruch genommen, bemühen wir uns bei den in Anspruch genommenen externen Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen und erstatten diese gegebenenfalls.

Eine Reiserücktritts- und Reiseabbruchversicherung ist nicht im Veranstaltungspreis enthalten. Wir empfehlen den Abschluss einer entsprechenden Versicherung auf eigene Kosten.

8. Leistungsfähigkeit und Verhalten

Der Veranstaltungsleiter kann einen Teilnehmer vor und während einer Veranstaltung von einer (weiteren) Teilnahme ausschließen, wenn das Verhalten des Teilnehmers die übrigen Teilnehmer gefährdet, unzumutbar behindert oder stört oder er nicht den Anforderungen der Veranstaltung gewachsen erscheint. Dasselbe gilt, wenn nachhaltig gegen Weisungen des Veranstaltungsleiters trotz Abmahnung verstoßen wird. Sofern der Ausschluss nach Beginn erfolgt, wird die Teilnahmegebühr mit Ausnahme ersparter Aufwendungen nicht erstattet. Teilnehmern obliegt es, den Veranstaltungsleiter frühzeitig auf gesundheitliche oder sonstige Probleme hinzuweisen.

9. Beschränkung der Haftung

Jeder Teilnehmer wird darauf hingewiesen, dass im Berg-, Wasser- und Klettersport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht. Dieses Risiko kann auch durch die Teilnahme eines Veranstaltungsleiters nicht ausgeschlossen werden. Auch geringe Verletzungen und kleinere Unfälle können durch die mitunter schwierigen Rettungsmöglichkeiten schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Diese stets gegebenen Grundrisiken muss jeder Teilnehmer selbst tragen. Jedem Teilnehmer obliegt es, diese Risiken durch sein Verhalten und durch eine angemessene Vorbereitung auf die Veranstaltung zu minimieren. Jeder Teilnehmer erkennt ferner an, dass die Veranstaltungsleiter grundsätzlich nur ehrenamtlich tätig sind und damit im Vergleich zu hauptberuflich tätigen Veranstaltungsleitern verminderte Sorgfaltsanforderungen bestehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit sowie bei einer schuldhaft verursachten Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit eines Teilnehmers nach den gesetzlichen Bestimmungen. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Die Haftung von im Zusammenhang mit einer Veranstaltung u. U. erbrachten Reiseleistungen (Fahrten, Unterkunft) wird auf das maximal Dreifache des Reisepreises beschränkt.

DAV-Sektion Landsberg am Lech
30.06.2025

* Für die leichtere Lesbarkeit wird in den Teilnahmebedingungen das generische Maskulinum verwendet.

Auf uns können Sie bauen!

Containerdienst
Entsorgung
Kies-Sand-Aushub
Spezialtiefbau
Abbruch-Recycling



RK Umwelt GmbH
Buchloer Straße 8
86899 Landsberg am Lech

RK Umwelt
Landsberg

Betontankstelle
Kies
Sand
Recycling



Werner Kolhöfer GmbH & Co.
Baustoffwerk u. Masch.Vermietung KG
Buchloer Straße 8
86899 Landsberg am Lech

KOLHÖFER
Landsberg

■ IMPRESSUM ■

Über Land & Berg

Mitgliedermagazin der DAV-Sektion
Landsberg am Lech

Ausgabe Herbst 2025
Erscheinungsweise: Einmal jährlich
Auflage: 3.500 Stück

Herausgeber:
Sektion Landsberg am Lech des
Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Malteserstr. 425 f Tel. 08191 50991
86899 Landsberg Fax 08191 966407
info@dav-landsberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Jörg Riedle (1. Vorsitzender)

Koordination und Anzeigenverwaltung
Brigitte Rathmann-Jeschke
(Geschäftsstelle AV-Heim)

Redaktion	Gestaltung	Lektorat
Jörg Riedle	Sebastian Stock	Ruth Riedle
	Rebecca Seifert	

Produktion
EGGER Druck + Medien GmbH
Lechwiesenstr. 23
86899 Landsberg

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
15. Juli 2026

Bildnachweise	
Titel Freeride	Jörg Riedle
S. 04 Wegebau	Dominic Kauk
S. 04 Wanderer	AdobeStock
S. 05 Skikurs	Thomas Ritzl
S. 06–07 zwei Freeriderinnen	Andreas Rückert
S. 08–09 Hintergrundbild	Sebastian Stock
S. 08–09 Freeride-Polaroid-Fotos	Klaus Heitmeir
S. 10 Hintergrundbild Freeride	Klaus Heitmeir
S. 11 Hintergrundbild Freeride	alpenvereinaktiv.com
S. 11 Kartenausschnitte	Ruth Riedle
S. 12 Stadtradeln	Max Hillmeier
S. 12 Alpe in Bad Hindelang	

S. 12 Hütte	Wolfgang Ehn
S. 13 Gletscher	Miriam Riedle
S. 13 Wanderung Familiengruppe	Familiengruppe
S. 14 Karte Arbeitsgebiet	Contwise-Wegedatenbank
S. 15 Historisches Foto	Archiv DAV Landsberg
S. 15 Wegebau	Dominic Kauk
S. 16 Wanderer	Wolfgang Ehn
S. 16 Wegmarkierung	Jörg Riedle
S. 16 100-Jahre-Emblem	AdobeStock
S. 18–19 Hintergrundbild	AdobeStock
S. 18 Stadtlauf	Ramona Losskarn
S. 18 Offener Treff	Ruth Riedle
S. 18 Starkatsgund	Horst Flechtner
S. 18 Ehrung Erich Schmid	Ruth Riedle
S. 18 Skiclub-Training	Sebastian Stock
S. 18 Skilehrer-Fortbildung	Elke Weingartner
S. 18 Natürlich auf Tour	Uli Kohler
S. 19 Schneeschuhbergsteigen	Rolf Kessler
S. 19 Boulderclup	Kroha Fotografie
S. 19 Arbeiten Landsberger Hütte	Jochen Metzzen
S. 19 MTB-Fahrttechnik	Frank Hainz
S. 19 Landsberger Hütte	Jörg Riedle
S. 19 Gruppe Kajak-Fahrer	Ulrich Hoffmann
S. 19 Zeltlager	Silas Winter
S. 19 Gruppe Mittwochwanderer	Lisa Gerstl
S. 20–21 Wanderer	AdobeStock
S. 21 Gruppe vor Starkatsgund	Julia Mayr
S. 21 Ausblick aus Fenster	Felix Mergehen
S. 21 Gruppe Mittwochwanderer	Lisa Gerstl
S. 21 Sommerfest Kajakhütte	Juliane Weber
S. 23 Berglandschaft	Felix Mergehen
S. 24 Familiengruppe	Rebecca Seifert
S. 25 Blumen, kletternder Junge	Rebecca Seifert
S. 25 weitere Fotos Familiengruppe	Julia Mayr
S. 26 Mädchen	Rebecca Seifert
S. 27 Familiengruppenleiter	Julia Mayr
S. 27 Familiengruppe	Rebecca Seifert
S. 31 Winterlandschaft	Jörg Riedle
S. 32 Vorstand	Ruth Riedle
S. 33 Personalzimmer	Ruth Riedle
S. 33 Landsberger Hütte	Jörg Riedle
S. 33 Umbau Kajakhütte	Juliane Weber
S. 33 Wettkampfklettergruppe	Kroha Fotografie
S. 34 Winterbergbus	Brigitte Rathmann-Jeschke
S. 34 Website-Bildschirm	AdobeStock
S. 39 Landsberger Hütte	Jörg Riedle
S. 40–41 Hintergrundbild	AdobeStock
S. 40–41 Ehrungen	Ruth Riedle
S. 41 Portrait Vroni Döring	Jörg Riedle
S. 44–46 Landsberger Hütte	Jochen Metzzen
S. 47 historisches Foto Hütte	Archiv DAV Landsberg
S. 48 Gruppenfoto	Archiv DAV Landsberg
S. 48–49 Polaroids	Richard Güßbacher
S. 49 Haus Reichenbach	Heike Heck
S. 50 Starkatsgund	Archiv DAV Landsberg
S. 50/51 Holzarbeiten	Horst Flechtner
S. 51 Stromversorgung	Roland Weixler
S. 51 Herd Starkatsgund	Horst Flechtner
S. 52–53 Umbau Kajakhütte	Juliane Weber
S. 54 Gruppenfoto Wegebau	Dominic Stelter
S. 54 Smartphone mit Karte	Ruth Riedle
S. 55 Schilderanbringung	Dominic Stelter
S. 55 weitere Wegebaufotos	Günther Nieberle
S. 56 Vorträge	Jörg Riedle
S. 57 München – Venedig	Alfons Schneiders
S. 57 Der Lech im Gebirge	Peter Nasemann
S. 57 Bäume im Stress	Jörg Riedle
S. 57 Wasserreichtum im Allgäu	Michael F. Schneider
S. 57 Renaturierungsvorhaben	Matthias Settele
S. 57 Ammergauer Alpen	Michael Prötzel
S. 57 Gewitter im Gebirge	Pixabay
S. 58–59 Naturschutzfotos	Ulrich Kohler
S. 59 Müllsammlung	Ruth Riedle
S. 60 Holzhintergrund, Icons	AdobeStock
S. 62 Öffentlichkeitsarbeit	Ruth Riedle
S. 63 Smartphone, Tablet	AdobeStock
S. 64 JDAV-Fotos	Ramona Loßkarn
S. 65 Gruppenfoto Neoprenanzug	Ramona Loßkarn
S. 65 weitere JDAV-Fotos	Amelie Leis

S. 66 Gruppenfoto YMAM	Maximilian Daniel
S. 67 YMAM-Aktivitäten	Maximilian Daniel, Jannis Utecht
S. 67 Hintergrundbild	Valeria Palesska, pexels.com
S. 68–69 Familiengruppe	Rebecca Seifert
S. 70 Gruppe Mittwochwanderer	Bernhard Germscheid
S. 71 Karte Wanderung	alpenvereinaktiv.com
S. 72 Wandergruppe am Gipfel	Marlies Strobl
S. 72 Wandergruppe	Dorina Weingart
S. 73 Sonnenuntergang	Hannelore Fischer
S. 73 Wandergruppe	Ulrich Kohler
S. 73 Steinbock	Dorina Weingart
S. 74 Hochtourenfotos	Fritz Tesmar
S. 75 Hochtourenfoto	Alina Loy
S. 76–77 Mountainbikefotos	Ralf Mauch
S. 78 Kajak-Gruppe	Marina Adler
S. 78 Kajak-Fahrer	Siegfried Bauer
S. 79 Kajak-Gruppe unter Brücke	Elias Fendt
S. 79 weitere Kajak-Fotos	Marina Adler
S. 80 Klettern outdoor	Pamela Mogler
S. 81 Klettern indoor	Barbara Loßkarn
S. 82 Wettkampfklettern	Kroha Fotografie
S. 84 Gruppe Kletterer	Faton Gashi
S. 84 Anseilen	Karin Reithmeier
S. 86 VS-Suche Sandkasten	Pamela Mogler
S. 86 Schnee-Memory	Bay. Kuratorium für Alp. Sicherheit
S. 87 Natürlich auf Tour	Manfred Scheuermann
S. 87 Knotenkunde	Pamela Mogler
S. 87 Kajak-Theorie	Marina Adler
S. 87 Erste-Hilfe-Kurs	Brigitte Rathmann-Jeschke
S. 88 Skibergsteiger-Gruppe	Christine Hausmann
S. 88 Anreise mit MTB	Rolf Keßler
S. 89 Skibergsteigen-Gipfelbild	Rolf Keßler
S. 89 Abfahrt im Tiefschnee	Beate Krebs
S. 90–91 Schneeschuhbergsteiger	Felix Mergehen
S. 92 Skilanglauf-Fotos	Brigitte Rathmann-Jeschke
S. 94–95 Skikurs-Fotos	Thomas Ritzl
S. 96 Skibörse-Fotos	Thomas Ritzl
S. 96 Skikurs-Gruppe	Thomas Ritzl
S. 97 Skischule-Gruppenfoto	Thomas Ritzl
S. 98 Skifahrer vor Bergkulisse	Rainer Ventur
S. 98 Skifahrer-Gruppe	Erich Schmid
S. 99 Skigebiet-Ausblick	Sebastian Stock
S. 100 Freeride-Abfahrt	Johannes Helmberger
S. 100 Freeride-Gruppe	Sebastian Stock
S. 101 Freeride-Gruppe	Johannes Helmberger
S. 101 Freeride-Abfahrt	Klaus Heitmeir
S. 102 Skiclub-Rennen	Barbara Ritzl
S. 102 Skiclub-Gruppenbild	Katharina Stadler
S. 103 Skiclub-Gruppenbild	Sebastian Stock
S. 103 Skiclub-Trainingstag	Marcus Stadler
S. 104 Skigymnastik-Fotos	Erich Schmid
S. 106 Landsberger Hütte außen	Jörg Riedle
S. 106 Enziane	Jörg Riedle
S. 107 Team-Foto	Reinhard Frühholz
S. 107 Terrasse	Jörg Riedle
S. 107 Portrait Reinhard Frühholz	Wolfgang Steiner
S. 110 Außenansicht Haus	Heike Heck
S. 110 Nesselwang	Jörg Riedle
S. 111 Gruppe vor Starkatsgund	Jonas Nieberle
S. 111 Herd Starkatsgund	Horst Flechtner
S. 111 Starkatsgund Winter	Klaus Heitmeir
S. 112 Außenansicht AV-Heim	Brigitte Rathmann-Jeschke
S. 112 Saal AV-Heim	Brigitte Rathmann-Jeschke
S. 113 Fotos Kajakhütte	Juliane Weber
S. 114 Außenansicht	Jörg Riedle
S. 114 Kinderklettern	Die Kletterei
S. 114 Klettermöglichkeiten	Die Kletterei
S. 117 Bergpanorama	Jörg Riedle
S. 118 Damen Geschäftsstelle	Ella Rathmann
S. 131 Schneeschuhausrüstung	Silvan Metz
S. 131 Klettersteigset	Wolfgang Ehn
S. 132 Mitgliedsantrag	Brigitte Rathmann-Jeschke
S. 134 Infostand	Ruth Riedle
S. 138 Online-Lesen mit iPad	MockupTree
S. 138 Magazin-Doppelseite	pixelsdesign.net

Die Portraitfotos der abgebildeten Personen stammen – sofern nicht anders gekennzeichnet – von den jeweiligen Mitgliedern.

Stark in der Region.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die Bank, bei der Sie nicht nur Kunde, sondern Mitglied werden und mitentscheiden können. Eine Bank, bei der es um den Menschen geht. Und um die Region, in der sie tätig ist.
Kurz: Eine Bank, die Verantwortung übernimmt und verantwortlich handelt.
Ihre VR Bank.



SKISERVICE VOR ORT!



+ TOURENSKIVERLEIH
+ SCHNEESCHUHVERLEIH



AKTIONSANGEBOT

GRUNDSERVICE STATT 45€ FÜR NUR 35€

Belag reinigen, Laufflächen strukturschleifen,
Seitenkanten schleifen, Wachsen.

KOMPLETTSERVICE STATT 55€ NUR 45€

Belag reinigen, Laufflächen strukturschleifen,
Seitenkanten schleifen, Wachsen,
mittlere bis große Beschädigungen ausbessern.

Alpinsportzentrale GbR · Inhaber: Martin Schmid, Josef Weber
Alpinsportzentrale, Vorderer Anger 239
Alpindkind, Vorderer Anger 223
86899 Landsberg am Lech · Tel. 08191 42892-74
www.alpinsportzentrale.de

